



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

142 (24.3.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273690

5.30 8.30 r Erfolg! ndaett aut Sthiegt e! 1 Uhr orf-Ost nachungen reintrage Mannhehn, Die ein, Mannheim, , Mannbeim,

Bertag und Schriftleitung: Mannheim, R 3, 14/15. Fernsprech-Sammel-Ar. 364 21. Des "Dakenfreuzdanner" Ausgade 4 erscheint 12mal (2.20 NM u. 50 Hg. Trägerlahn), Kinsgade 3 erscheint 2mal (1.70 NM u. 30 Phg. Trägerlahn), Einzielpreis 10 Phg. Bestellungen nehmen die Träger fetwet die Bostamter entgegen. In die Bestung am Erscheinen (auch durch höbere Gewalt) derhibert, belieht lein Anspruch auf Entschädungung. Regelwähig erscheinnbe Beslagen auf allen Wilfensgediesen. Für underlangt eingesandte Besträge wird keine Beranswortung übernommen. 6. Jahrgang Dienstag, 24. März 1936

Abend-Musgabe A

Wir rusen deutschland!

Unser Bekenntnis / Wahlappell Dr. Goebbels'

Seit Beginn bes Bahlfampfes hat fich bie Bucht biefer Maffentampagne von Tag gu Tag gesteigert. In überftromender Begeisterung bat babei bie gange Ration ein freudis ges und tiefinneres Befenntnis jum Guhrer und gut feiner Befreiungstat vom 7. Marg abgelegt. Die beiben legten Tage vor ber Bahl follen nun biefes Betenntnis noch einmal in einem gewaltigen Musbrud por bem eigenen-Bolf und por ber gangen Belt

Mm Freitag, 27. Marg, um 16 Uhr, wird ber Führer von ben Rrupp.Werten in Gffen aus gu allen beutiden Arbeitern und Solbaten fprechen. Um 15.45 Uhr ertont über alle Eenber bas Rommanbo:

gewaltigen Maffenappell aufrutteln. Bon 18.30 Uhr ab fuffen fich Die Strafen ber Stabte und Dorfer mit ben Millionenmaffen bes Bolles,

bie ihren Sammelftatten guftromen, um ben Gubrer bas leinte Mal por ber Wahl gu horen. 19.45 Uhr fteben bie gefamten Rolonnen bereit. In allen Sammelftatten und in ben Berfamm. lungen berricht feierliche Rube.

Die Gloden bes Rolner Domes lauten um 19.50 Uhr mit chernem Mund ben

Friedensappell des Führers

ein, ber um 28 Uhr von ben Meffchallen Rolns beginnt. Um Ende Diefes Appelle bes gangen

Bolfe wird bon ben Rolner Meffchallen aus bas altnieberlandifche Danfgebet angeftimmt. Mit ben Rfangen biefes Liebs, bas von Roln aus über alle Senber bis in bas leute Dorf übertragen wirb, mifcht fich ber Wefang bes gefamten Bolte. Mue Bolfegenoffen im gangen Reich ftimmen ftebenb in biefen Gefang ein. Der Schluftafforb

"herr, mach uns frei!"

foll, bon 67 Millionen gefungen, über gang Deutschland hinwegbraufen. In Diefen Gefang fallen von feinem Anfang an bie Gloden ein und lauten eine Biertelftunde lang für Ehre. Greiheit und Frieden bes beutiden

Dann fest für alle beutiden Genber eine Funtftille bon 15 Minuten ein.

Damit hat ber Wahlfampf fein Enbe ge-

Geschlossen zur Wahlurne

Mm 29. Dars aber tritt Die Ration geichloffen an Die Wahlurne, um ihre Bflicht gu tun und ben Gubrer gu beftarten in feinem Glauben an bas beutiche Bolf und in feinem tapferen und unerfchutterlichen Rampf für Gbre. Freiheit und Frieden ber beutiden Nation.

Berlin, ben 24. Mars 1936.

"Beift Flagge!"

Muf Diefes Rommando werben in gang Deutschland auf allen öffentlichen Gebauben, Betrieben und Brivathaufern Die Gabnen ge. hift. Rein Gebaube, fein Betrieb, fein Saus, feine Wohnung, von benen bon biefer Stunde an bis jum Wahlenbe nicht bie Fahnen bes neuen Deutschland meben!

Um Bunft 16 Uhr werben bie Girenen ber Rrupp Werfe eine Minute lang ben Beginn bes großen Griebensappells bes Githrere anfinbigen. In ihren geffenben Zon aus Gffen ftimmen in gang Deutschland bon Fabrifen, Schiffen und Lotomotiven alle Sirenen mit ein. Da. mit wird für bie gange Ration, für Betriebe und ihre Belegichaften, für Brivatleute, Gabrzeuge, mit Ausnahme von in Bewegung befinb. lichen Bugen und Fluggengen, eine Dinute Bertehrspaufe und allgemeine Stille angeordnet.

Die Ration halt in Diefer Minute innere Ginfebr und bringt bamit in bemonftrativer Weife bor ber gangen Welt ihre Entichloffenheit gum Musbrud, fich hinter ben Guhrer, feine Friebenspolitit, feine Bolitit ber Ehre und Gleichberechtigung wie ein Mann gu ftellen. Diefe Minute Bertehröftille foll jeben beutfchen Mann und jede beutiche Frau noch einmal baran gemahnen, daß fie fich Diefer Beit würdig ermeifen und ihre nationale Bflicht erfullen

Der Guhrer ale erfter Arbeiter und Golbat bes beutiden Bolfes wird fobann aus ber Baffenichmiede bes Deutschen Reiches, aus ben Rruppwerfftatten in Effen, por ber gefamten beutiden Arbeiterichaft und allen beutiden Golbaten fein Befenntnis jum Grieben wie gur Ehre und Gleichberechtigung ber beutichen Ra-

Diefe Rundgebung wird in allen Betrieben und Rafernen in Gemeinichafteempfang aufgenommen. Läben laffen mahrend ber Beit bon 16 bis etwa 17 Uhr Berfaufspaufe eintreten, um ihren Angestellten und bem Bublifum Gelegenheit gu geben, die Rebe bes Guhrers gu horen.

Mm Camstag, ben 28. Marg, begeht bas gange beutiche Bolt in feierlicher Beife ben

"Volkstag für Freiheit und Frieden"

Die nationalfogialiftifden Formationen merben in Riefenbemonftrationen bie Ration gum

Erlaß des Reichswahlkampfleiters

Die Kundgebung in Essen / Sirenensignale, Verkehrsstille

Bur Durchführung bes Mufrufe bes Reichemabifampfleitere wird noch befanntgegeben:

Mm Freitag, 27. Mars, 16 Uhr, wirb bas Sirenenfignal aus ben Rruppwerten gegeben. Bu gleicher Beit wirb biefes Gignal bonben Girenen und Mlarmgeraten aller Gabriten, Berte, Millfteben. ben Lotomotiven, Schiffen ufm. im gangen Reide übernommen und eine Minute lang burchgeführt.

Die Dienfiftellen ber Reichebahnvermaltungen, Reebereien, bgiv. Die Betriebeführer ber Werte ufiv. werben baber gebeten, entfpredienbe Inweifungen gur Uebernahme bes Signale in ihrem Arbeitebereich gu geben.

II m 16.01 II br tritt eine Minute Berfehreftille in gang Deutschland ein, fo bag im gan-

gen Reich um 16.00 Uhr ber Berfehr aussent (mit Musnahme ber in Jahrt befindlichen Flugzeuge, Gifenbahuen und Echiffe) und bis 16.01 Hhrruht.

Die Dienftstellen ber Bertehrseinrichtungen, wie Reichsbahnvermaltungen, Stragenbahn. Direftionen und fonftige Berfehrounternehmen werben hiermit aufgeforbert, burd, entipredienbe Unweifungen bie reftlofe Durchführung Diefer Berfehröftifle in ihrem Arbeitobereich in ber Minute von 16.00 bis 16.01 Uhr gu fichern.

Much Die Brivatbefitter von Gefahrten aller Art werben auf biefe eine Minnte Berfehroftille hiermit nochmale befonbere hingewiefen.

Die Reichotagemahltampfleitung

Führer und Arbeiter für immer untrennbar verbunden

Ein Bild, das mehr als Worte fagt. Der Führer unter feinen Arbeitern, unter benen, die am treueften gu ibm ft e b e n. Sie perdienen feine Fürforge, und fie danken ihm am 29. Marg gujammen mit allen anderen Dolksgenoffen, daß Deutschland frei nach außen und einig im Innerr

Welthild (M)



Berlin rüstet zum Appell der 500 000

Die Anfahrtsstraße des Führers, das Gesicht des neuen Deutschlands / Große Kundgebung

Berlin, 24. Mary.

heute abend fpricht ber Gubrer in ber groß. ten Salle bes Rontinents, in ber neuen Deutschfandhalle in Berlin. Behntaufenbe von Berlinern werben bie Worte bes Guhrere in ber nenen Salle felbft und in ber Barallelfunb. gebung im Sportpalaft boren. Weitere Sunberttaufende werben Beuge biefer fur bie Reichohauptftabt geschichtlichen Stunde auf ben breiten Bufahrtowegen gur Deutschlandhalle fein, auf benen nicht weniger als 100 riefige Bilglautfprecher auf. geftellt werben. Huch auf ben gewaltigen Borplat ber Salle, auf bem Behntaufenbe bon Menfchen Blatt finben tonnen, wird bie Rebe bes Führers übertragen. Inogefamt werden 500 000 Bollegenoffen aufmarfchieren, um ben Gubrer gu hören.

Der gange Beften Berlins fieht ichon feit Zagen im Beiden biefer einzigartigen Rumb. gebung, beren Musmag alle bieberigen Rundgebungen weit in ben Schatten fiellt. In ber Musbehnung vieler Ritometer find bie Stra-Ben icon bon ben Rachmittageftunben an für Durchgangevertebr geiperrt Rabnen und Girlamben werben an allen Saufern befeftigt. Bortobrungen für eine prachtige 3unminierung find getroffen und Spruchbanber liber bie gange Breite ber olympifchen Bia triumphalis gezogen. Bunter und belebter als je guvor ift bas Bilb bes weitlichen Berline.

Ein neues Berlin grift ben Führer

Nach bem Bilbelmplat grußt bon ber fit. lichen Bilbelmftrage ber ber erfte Monumentaiban ber nationalfogialiftifchen Regierung in ber Reichebaupiftabt, bas Reicheluftiabrteminifterium, feitlich ausgeschmudt. Die Bagen mit Dem Gubrer und feinen Getreuen werden Unter ben Linden babinrollen, bort, wo ein Deer ben Arbeitern Brot gefumen bat, um bas gewaltige Gifenbahnprojeft, Die Berbinbung ber nordlichen Bahmbofe mit ben weftlichen, erfteben gu laffen. Der Weg führt über Charlottenburg, bon wo man auf Die großen Umbauten am Babuhoi Boo feben fann,

Muf feinem Weg nach ber Deutschlandhalle werden bem Gubrer auch Die Sahnen bes Deutfchen Opernbaufes enigegenweben, bas, bolltommen unigebaut, wiebereingegliebert ift in bas große fulturpolitische Wert ber nationalfogialiftifchen Regierung. Und bart an ber Beerftrafe und weit braugen in ber Berlangetung biefes Etragenjuges liegen, vollenbet, bas Reichsfportfelb mit ben großgugigen Bauten, bie allen Anforderungen ber Olumpifchen Spiele in würdiger Beife gerecht werben fonnen, und bas olompifche Dorf, bas fur bie auslandifchen Rampfer ein Dorabo mabrend ibres Deutschland-Aufenthaltes werben wird. Rury bor bem Biel, fury bor ber größten gefchloffenen galle Europas, find noch die Umbauten auf bem Meffegelanbe und anbere Meubauten, fowie die Umgefialtungsarbeiten ber Norbicife ber Mous Münder friedlichen Aufbauwillens bes bentichen Bolfes.

Eine furge Wegftrede nur, aber welch' berebte Bengen, welche Erfolge funben von ber gielbewußten Gubrung bes beutschen Bolles burch bie Regierung Abolf Sitlers.

Gin Bia Triumphalis ift vom "Rnie" bis

gur Deutschlandhalle im Entstehen, Ueber 10 000 Meter Tannengirlanden fdmingen fich bon Baum gu Baum und winden fich um die Laternenpfahle gu beiben Geiten ber Stragen. lleber bem breiten Jahrbamm flattern gwei Reihen hafenfreugbanner. Ueber bem großen Rund am Anie heift bie Reichshauptftabt ben Führer mit ber Infdrift riefiger Transparente berglich willfommen. Gine Gulle von Spruchbanbern überfpannt auch bier ben Gahrbamm und fcmudt Die Sauferfronten. Die Anwohner diefer Triumphftrage metteifern in ber Mus. fcmildung ihrer Genfterfronten, Heberall ficht man ichon bie Borbereitungen für eine einbrudevolle Mumination und gange Bauferfronten find hinter Safenfreugbannern verftedt.

hunderte bon Jahnenmaften find jur Rechten und gur Binten ber Strafenguge aufgerichtet und mit Tannengirfanden unnvunden. Gine befondere Ausschmudung erhielt ber große Partplat por ber Deutschlandhalle, auf bem 16 000 Arbeiter aus einem Großbetrieb bem Führer offen ihre Buftimmung gu feinen weittragenben Entichluffen geben werben.

Beber bat bas Geine getan, um ben beutigen Abend ju einem einzigartigen Erfebnis ge-ftalten zu belfen. Die Reichshauptftabt ift geruftet, bem Gubrer einen noch nie gebotenen Empfang ju bereiten, um ihm bamit icon beute bas Biffen ju geben, bag bie Bewohner ber Reichshauptstadt geschloffen hinter ihm fteben.

Kriegszuftand in Brafilien

Unwachsen ber tommuniftifden Gefahr

Rio be Janeiro, 24. Mars. (&B-Finnt.)

Die Regierung bat für 90 Tage ben Kriegs. guftand über Brafilien verhangt mit ber Begrundung, baf bie tommuniftifche Wahlarbeit trot ber ftrengen Dagnahmen unter bem Belagerungeguftanb gefährlich angewachfen fei. Die Erflarung ber Regierung weift barauf bin, baß unter bem Kriegszuftand alle Berfaffungs. garantien, die nicht ausbendlich ausgenommen feien, aufgehoben wurden. Die Regierung werbe mit größter Energie, ohne andere Rudfichten ale biejenige auf bie Berteibigung ber Ordnung und ber Staatseinrichtungen, porgeben und rechne babei auf die Unterffittung aller givilen und militärifden nationalen Rrafte,

Französische Wut über Englands Haltung

Vollkommen sture Einstellung an der Seine / Flandin will nicht nach London

and. Paris, 24. Mary.

Der englische Augenminifter Gben hat am geftrigen Zag bor bem Unterhaus eine Erflarung abgegeben, bag ber Londoner Blan nur einen Borichlag und feinen unwiberruflichen Entichluft bedeutete, ber von Deutschland en bloc angenommen ober abgelehnt werben mußte. Diefe Ertlarung hat in Paris peinliches Auffeben erregt.

Die frangofifche Regierung ift nicht erft feit heute ber Unficht, baf an bem Conboner Blan nichts mehr geanbert werben burje. Die franjofifchen Blatter erinnern in Diefem Bufammenbang an bie Erflarung, die Augenminifter Flandin am 20. Marg in ber Rammer abgegeben bat. Damale erflarte er, Berhandlungen mit Deutschland wurden nur nach ausbrudlicher Annahme aller Borbebingungen, die ein Ganges barftellten, eingeleitet werben. 3m Quai b'Orfan hat man am Montag an biefe Erffarung Flandine erneut erinnert und feinem Erftaunen über bie Rebe Ebens Musbrud gegeben. Man erflatte, wie bas "Eco be Baris" melbet, daß ber frangofiiche Standpunft fich nicht gean bert habe. Die frangofifche Regierung werbe bas englische "Manover" nicht mitmachen. Gie wolle bas nach fo fcmvierigen Berhandlungen Erreichte nicht wieber in Frage ftellen. Gie betrachte bie Lonboner Entichluffe nach wie bor ale Bebingungen, bie en bloc angenommen ober abgelebnt merben mußten. Auf jeben Fall fei bie frangofifche Regierung entichloffen, über Gegenvorschlage, Die bon Deutschland gemacht werben fonnten, nicht ju verhandeln.

Flandins diplomatifche Abfage

Außenminifter Flandin bat gleichzeitig am Montagabend nach langerem Schweigen ber frangofifchen Breffe befannigegeben, bag er beute, Dienstag, in feinen Babifreis fahren werbe. Er wiffe noch nicht, wann er wieber nach Paris gurudfehren werbe. Ge fonnten mehrere Tage barüber vergeben. Das plopliche Beburinis bes frangofifchen Augenminiftere, feine Babler ju feben, tann über ben mabren Sinn feiner Gefte nicht binwegtaufchen.

Das "Echo be Baris" erffart runbheraus,

Flanbin wolle mit feiner Reife in feinen Wahlfreis jum Ausbrud bringen, bag er gegenwärtig nicht nach London gurudgutehren wünsche.

Derratgebriill der Parifer Preffe

Der "Jour" fdreibt, baf bie frangofifche Regierung feft bleiben merbe. Es fei gweifellos, bag biefe Saltung fest geworben fei in einem Augenblid, wo bie englische Reglerung unter bem Drud ihrer öffentlichen Meinung versuche, Frantreich neue Zugeftandniffe gu entreißen. - Das "Betit Journal" erffart, bag Gben "gurudweiche" und ichreibt weiter, man tonne fich nicht verbeimliden, bag in Erwartung allgemeiner Berhandlungen bie englifchen Rreife viel bereitwilliger fcbienen, bie beutschen Borichlage gunftig aufzunehmen. - Das "Deubre" fiellt feft, bag man ju Beginn ber britten Londoner Ronjerengwoche mitten in Schwierigfeiten und in einem frangofifchenglisiden "Riftverftanbnie" ftebe. Außerbem fei febr fcwerwiegend, baft fich in ben Bolferbunbofreifen bie Anficht burdgufeben beginne, eine Attion bes Bolterbunde nach ber Gefflellung ber Locarno-Machte über Die Berfehung bes Locarno-Abtommens burch Deutschland fet juriftisch nicht mehr notwendig.

Sauptidriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann,

Stellbertreier: Karl M. Sageneter: Chef vom Beinft: Tüdel Beiber. — Beraniwortlich für Politift Dr. W. Kattermann: für politische Nachrichten: Dr. W. Kätterwinn: für politische Nachrichten: Dr. W. Kättereistur Hirtzeitschaft kart hand: für Aufturpolitif, Genisten und Beilagen: t. B. Dr. W. Kicherer: für Unpolitisches: Kris hand: für Kulturpolitif, Genisten und Beilagen: t. B. Dr. W. Kicherer: für Unpolitisches: Kris hand: für Lotales: Erwin Nesse: für Sodales. Erwin Nesse: für Evertigen heriner Schriftleitung: Sons Graf Meistaah. Betline Sw Gs. Charlottenftr. Ib. D. Nachbrund sämtlicher Orthands berichte berboten.
Ständiger Betliner Altserbeiter: Dr. Johann v. Veers, Spricklunden der Schriftleitung: Täglich 16 dis 17 übr (aucher Mittende Samisa).
Berlagsdireftar: Lure Schaum und Sonnisa).

Berlagedirefter: Rurt Schonmin, Mannheim Drud und Betlag: hatenfreugbanner Bering u. Druderei Genbe, Sprechtunden ber Beringebireftion: 31.36 bo et 22.08 Ubr fauber Cambiag und Conntag), Bernfpreden, für Berlag und Schriftleimng: Cammel-Rr 354 21. gut ben Angeigenteit verantiv i. B.: Grin Leifter Mom Burgen ift Dreibilte Ar, 5 für Gelamtauflage (einicht. Beinbeimer- und Schoepinger-Musaabe) auffig

Turafaninsauffige Bebruar 1936: Nusgade A Manubeim u Ansgade is Manubeim 35.705 Nusgade A Schwegingen u Ausgade it Schwegingen 5.500 Nusgade A Beinderm u Ausgade it Beindeim 3.775

Befamt-TH Arbruar 1936 44 753

London ist schwer bestürzt

Man versucht jedoch das Beste noch herauszuholen

London, 24. Mars.

Gine am Montagabend in London verbrettete Melbung, bag ber frangoftiche Augenminifter fich entichieben babe, nicht nach London gurud. jutebren, um fiber irgendwelche deutiden Wegenporichtage in Beiprechungen einzutreten, wird in ben Morgenstunden von Reuter babingebend berichtigt, Das es fich bei ben Bemerfungen Flanding um ein Miftverftanbnie gebandelt ba. ben fonne, (?) Der politische gorrespondent ber Savas-Agentur, ber mit ber frangofifchen Abordnung in London weilt, erflart biergu, Glanbin und ban Breland hatten befoloffen, nicht nach London jurfidjufebren, um Die beutiden Gegenborichlage ju erörtern, falls folche erfolgen follten, Alle Berbandlungen fiber Gegenbor. ichlage follten allein auf bem gewoonliden biplomatifden Beg burchgeführt weiben, Unter Diefen Umftanben wilrbe ber Bolferbunderat auch nach teilweifer Annabme ber Empfehlungen ber Locarno-Machte feine Ronfereng in London beenben, In frangofifchen offizienen Kreifen betone man die Zatjache, bait bas llebereinfommen gwijden ben vier Locarno, Machten unabbangig bon ber Annahme ober Ablehnung feitens Deutschlands befteben bleibe,

Ueber ben Einbrud in Lonbon fagt Renter: Die amtliche frangofische Mitteilung binfichtlich bee Locamo-llebereintommens bat bei ben betichiebenen Moordnungen in London wie eine Bombe eingeschiagen. Es in ichwer feftguftellen, ob fie mit mehr lieberraidung ober mit mehr Bebauern aufgenommen worben fei, Man ift ber Anficht, bag fie mehr ober minder bie gefamte Lage über ben Saufen geworfen babe.

> gelingen, benn bie 28 elt weiß, bag bas gange beutsche Bolt geschloffen binter bem Führer steht. Das ist bie bistorische Bebeutung bes 29. Marg."

UNIVERSUM: "Cachfen, wie es wirflich ift"

Diesmal führte und bie Gilmreibe "Bernt bas ichone Deutschland tennen" mitten in bas Berg unferes Baterlandes. Ber vielleicht nur die Barodftadt Dreeben fannte, wuhte wohl, daß Sachsen Schönes zu bieten vermag. Doch bie Felswildnis des Eibsandsteingebirges, die jahllofen Aurorte, bon benen wir nur Bad Eister und Bad Schandau nennen, gaben Zeugmie bavon, baft nicht nur bie Stabte ben Muf Sachsens ausmachen, sondern die berrlichen Lambftriche um das Elbegebiet. Eindruckvolle Bilder vom Schaffen des fleiftigen Bolles bewiesen so recht, daß Sachsen die Wertftatt Deutschlands ift. Aber auch die Smidte Bangen, Liegnis, Blauen und biele andere find reich an geschichtlicher Bergangenheit und geboren ju ben hiftorischen Kleinobien Deutschlands. Biele ben historischen Kleinoven Leutschands. Beite Bilber bermittelten einen Eindrud von dem lebendigen Bolkstum dieses Landes, in dem noch viele Stiten und Gebräuche vergangener Zeiten erhalten geblieben sind. Wenn zum Schluß die Meisesabt Leidzig gezeigt wurde, so war das Bild von dem wunderschönen Bildftreifen Sachfen boll gerundet, bas bei ben Be-fuchern bes "Uniberfum" lange nachleben

Raffifche Bugehörigfeit ber Bigeuner. Die Bigeuner tonnen nicht als beutschblutig im Ginne ber Gefegaebung angeseben werben. Gie find geuner tonnen nicht als dentschlitig im Sinne der Gesegebung angesehen werden. Sie sind vielmehr art frem ben Blutes und entsprechen weber der Arier-Gesegebung noch den Aufnahmebedingungen der ASDAB. Die Zigeuner sind ursprünglich nicht europäischer Dertunft. Die ASDAB verlangt von den Ehestrauen ihrer Mitglieder die gleichen tassischen Boranssehungen wie von ihnen selbst. Die Religionszugehörigkeit der Zigeuner ist verschieden. Sie gehören häusig einer driftlichen Konsessigion an. Ronfession an.

Deutsche Kulturschaffende zum 29. März

Lothar Müthel, W. Beumelburg, W. Vesper und Prof. Dr. Grimm schreiben

Wir bringen unter biefer Aubrif eine An-jabl Anfiche, in benen fich bebeutende Manner bes beutimen Geifteslebens im hinblid auf bie Babl augern.

Lothar Mithel:

Mit fangtifder Inbrunft muß und wird ber beutiche Runftler bas ummalgende Ibeengut nationalfogialiftifcher Beltanichauung begreifen lernen, pflegen und ftanbig machend bebitten, um ben Glauben und die Rraft ju gewinnen

in berfenten, fich ju berichwenden, ju finnen und ju gestalten, und einer neuen ftrengen und befeelten Echonheit meifterliche Formen gu ber-

In Stabl und Stein, in Wort und Ton, in Licht und Farben: in neue himmel beutiche

Entichloffenen Billene ju marichieren und bem Gefet, nach bem wir angeireten intiefen sich am 29. Mary auch bie Reiben ber beutschen Kunfter, um mit ihrer Stimme freudig und bantbar Befenntnis abzulegen für ben Reiter, ben Befreier und größten Staatsbaumeifter Deutschlands, für ben Mohrer und Rufer eines wahren Friedens, beffen Bedruf "Deutschland erwache!" fich nun verantwortlich weitet jum Signal "Europa erwache!", für den genialen Tater und Menschen, für Aboll hitler!"

Werner Beumelburg:

"Im August 1914 marichierten wir über ben Rhein in bem Glauben und in ber beiligen berteidigen. Im Rovember 1918 tehrten bur berteidigen. Im Rovember 1918 tehrten wir über ben Strom zurud, nachdem wir zwei Millionen unserer Kameraden brüben gelassen. Bir famen in ein Baterland der Schmach und der Erniedrigung, Spielball der Zerrissenheit und ber Teigheit.

Rach turger Betäubung begannen wir zu begreisen, daß Gott einem Bolte Brüfungen auferlegt, um es zu sich felbft zurückzujübren, fiarter als vorber, inniger seinem Schicksal verhaftet. Wir erkannten die tiefe Bedeutung des Opfers für die Gemeinschaft und formten aus dieser Erkenntnis das neue Gesep.

3weiundzwanzig Jahre nach unferem Bug über ben Rhein, achtzehn Jahre nach unferer Rudtehr in die heimat, find abermals beutiche Bataillone über ben Strom marichiert, Abae -

Bataillone über ben Strom marschiert, Abgefanbte ber Freiheit, einer neuen Generation zugehörig, die berusen wurde, den Bogen
unseres Schiestals zu vollenden und die Ehre
des Baterlandes wieder herzustellen.
In Zucht und Ordnung, in underbrüchlicher
Bereitschaft, den lehten Sinn unserer
Opser durch den endlichen Frieden
Europas zu berwirflichen, in Schre
und Entschlossendeit und im ergrissenen Andenten an unsere Toten reichen wir dem Manne
die Hand, der diesen Tag herbeigeführt.
So ift unser Gang zur Urne am 29. März
teine Bahl oder Abstimmung, sondern ein
ernstes, seierliches, unlösbares Bekennt.

ernftes, feierliches, unlosbares Befennt nis ber Treue, bes Dantes, ber hoffnung, ein Befenntnis ju bem Schickal, bem wir bienen, und zu bem Manne, bem biefes Schickal anbertraut ift."

Will Beiper:

"Ghe ber Führer die herrschaft übernahm, sührte die echte deutsche Kunft, Dichtung, Musit und Malerei, einen verzweißelten Kamps gegen axtfrem des Literaten- und Artistentum, Geist und Seele des Bolfes vergistende Schund- und Dreckliteratur, gegen eine nibiliftische, alles zersehende Seistigseit. Auf den Bubnen, in den Musikjalen, im Rundfunk, auf den Universitäten

und Atabemien, in ben Berlagen und in ber Breffe berrichten Buben und Jubengenoffen. Die echte, bem tiefften Wefen bes beutschen Bolentstammenbe Runft murbe lächerlich gemacht ober totgeschwiegen. Alles, was einem Botte beilig fein nuß, Glaube und Liebe, Sippe und Art, Geschichte und Ahnenstolz, Arbeitsfreude, Ehrgesubl und Mut, Sauberfeit und Shrlichteit, alle heiligen Gefebe und Bindungen, burch bie ein fauberes Bolf allein befteben wurden verhöhnt und nach Doglichfeit

Beute fiten Die Giftmifcher, Die Berftorer ber Bolfsfeele, ohnmächtig jenfeits ber Grengen. Die beutiche Runft aller Art wird bon bem neuen Deutschland geforbert und ins Bolt getragen. Der Führer ichni mit ber Erneuerung bes Bolfes bie erfte Borbedingung für die Birtung ber echten Runft und Dich-tung. Die Seele bes Bolles gefundet. Das beutiche Bolt ertennt und versteht wieder echte beutsche Kunft und Dichtung und nimmt burch fie wieder den alten, führenden Rang unter den Kulturvölfern der Belt ein. Auch die deutsche Kunft und Dichtung sieht in dem Führer ihren Befreier und Erweder. Ihm am 29. März das Gelöbnis unerschütterlicher Treue und Berehrung!"

Profeffor Dr. Grimm:

"Bitler liquid ert Berfailles", so bat eine englische Zeitschrift im Marz vorigen Jahred geschrieben, als ber Führer bem beutschen Bolle die Behrhobeit wiedergab. Mit der Remilitarifierung der Rheinlande hat der Führer nunmehr den letten Schritt getan: Berfailles ist überwunden. Ein neuer Zeitschrift bezinnt abidmitt beginnt,

Gleichzeitig bat der Führer dem französischen Bolf die hand jum Frieden gereicht. Ein jahrhundertealter Gegensab soll beendet werden. Der Frieden, der in Bersailles migriet, soll nunmehr von einem freien Deutschland mit einem freien Frankreich

Bir fühlen es alle: Das große Werf muß

Die fic

Die Beiger firche in ber Rabinett in fe Lecarno-Blan au einer bein aung geführt auf ben Bla Difchoi von famte Geiftlie bes Sauptpia bererfeite ubt per in einer bam gebalten Borgeben "igt magen, ber 9 bineingureben. Der Boriall Machibiel im

bat ber Ergbi bes Ergbischo Geiftlicher fam Ministerprafib Brief gerichter gange englische um einen Mi ber Grund Reichstang

> Stuck: Rennfahr Muf ber für b

Reichoautobah Mannheim - 8 Meifter Sans erfolgreich Ergebniffe mer

In ber "Gr

fipenbe bes Ar

Rammer, Ba

Mufionen über

menarbeit, Di burdaus anber Berftanbigung wie eine Berfte Gin Conbert breft" berichte tarifchen Rreife ben Borichlag

ju entjenben. Die beutige & inegefamt bas tung weiter an

jur Befehung

Am Montagn bebenwarten in febr fdwache berb wieber in

Gin Birbelfti Submissouris reiche Saufer Berfonen wurb Der Gachichaber 3n Mittel-Of arogen Schaben ten mußten bie

> ne Plasti

Bei einer Be

teinischen Male

man nicht umbi

m diesem bejat wie ein einsar 19. Jahrhunder amserer Zeit b Jahre vor van ien erstes Arbe Beit fallt, erle lung bie großen balfte bes 19. trachte ebenfo tilwandlungen bes beginnenben rebenstvert glei mobernen Male mart binein wi Bei bem Tem bleibenben juge nejes Malers f er, entflammt b lenten Ronfeque ben Anfeindunge late feiner nei elde banbelt e nochmals in ber einzugreifen. B ben letten Jah einer ftillen und gang gleich - schon im Bet Ginbrud ja perftarft burch b sthung und bad

in einen milt will. Die Blum Eritonen, bange Bielige Lotosblu

B-Finnt)

afilien

ben Kriege. mit ber Be-29üblarbeit er bem Bewadifen fei. Berfaffungs. egenommen e Regierung indere Rud. ibigung ber Interfritung

alen Kräfte.

cinen Wahler gegenren wünsche. frangofifche fet zweifel-

eben fei in Regierung n Meinung miffe gu enta le erflart. eibt weiter, baß in Eren bie engchienen, bie inchmen. su Beginn be mitten in sofiich-englis iBerbem fei ben Bolleren beginne, ber Feftfiel-Berlepung etichland fei

orf vom Bernit;
Solinit: Dr. 198.
Dr. 28. Riderer;
Lauel; für Komner hand: für
t. B. Dr. 28.
S: für Kotatekt
t. in Mannheim,
eilmach, Berlin
tiicher Originalshann b. Berrs, 16 bis 17 Uhr

t. Mannheim u Beifter Mom. nbeim 35 708 wegingen 5 820 cim 3 175

ar 1936 44 753

e historische

fich tft" eibe "Bernt ebirges, Die aben Ben nbrudebolle Bolfes be-Wertftatt bie Bauben, nd reich an geboren gu inde. Biele es, in bem Benn jum rigt wurde, honen Bildbei ben Benachleben

er. Die 3iund entig noch ben

Die fochkirche für fitter

Ein offener Brief an Baldwin

apd. Lonbon, 24, Mars.

Die Beigerung bes hauptpfarrers ber bochfirche in ber Rathebrale von Liverpool, bas Rabinett in fein Gebet einzuschliegen, weil ber Locarno-Blan eine Chanbe bor Gott fei, bat ju einer beftigen öffentlichen Auseinanberfetjung geführt und bie gange englische Rirche auf ben Blan gerufen. Ginerfeits bat ber Bifchof bon Liverpool und mit ihm bie gefamte Geiftlichteit ber Giabt bas Borgeben bes Saubipfarrere ausbrudlich gebilligt, an-Deterfeite ubte ber Ariegeminifter Duff-Cooper in einer am Montagabent in Birmingbam gehaltenen Rebe bittere Rritif an bem Borgeben "ignoranter Weiftlicher, Die fich anmagen, ber Regierung in ihre Angenpolitif bineingureben."

Der Borjall bürfte vorausfichtlich noch ein Rachfpiel im Parlament baben. Ingwifden bat ber Ergbifchof von Canterbury im Ramen bes Erzbischofs bon Bort und gablreicher Beiftlicher famtlicher englifder Rirden an ben Ministerprafibenten Balowin einen Offenen Brief gerichtet, in bem er beiont, bag bie gange englische Rirche binter ben Bemühungen um einen Musgleich mit Deutschland auf ber Grunblage ber Borichlage bes Reichstanglere bitler fiebe.

Stucks Rekordversuche

Rennfahrten auf ber Reichonutobahn

Muf ber für ben allgemeinen Berfehr gefperrien Reichsautobahnftrede Frantfurt - Darmftabt -Mannheim - Beibelberg führte heute vormittag Meifter Sans Stud trot miflicher Wetterlage erfolgreiche Refordfahrten burd. Die Ergebniffe merben wir noch befanntgeben.

In Kürze

In ber "Ere Rouvelle" warnt ber Borfipende bes Augenausschuffes ber frangofischen Rammer, Baftib, feine Landeleute por Bugionen über Die frangofich-englifde Bufammenarbeit. Die Englander legten Die Lage burchaus anders aus ale bie Frangofen. Gine Berftanbigung mit England fei ebenfo fcmer wie eine Berftanbigung mit Deutschland.

Gin Conbertorrefpondent bes "Dailb Erbreg" berichtet, man glaube in parlamenfarifchen Rreifen, bag man nichts mehr über ben Borichlag boren werbe, britifche Golbaten jur Befehung eines Streifens im Rheinland ju entienben.

Die beutige Lomboner Morgenpreffe zeigt, daß inegefamt bas Berftanbnis für bie beutiche balfung weiter an Boben gewinnt,

Am Montagnachmittag wurden bon ben Erdbebenwarten in Stuttgart und Desfietten zwei febr fcmade Rachbeben aufgezeichnet, beren berb wieder im Gebiet ber Schwäbischen Alb

Gin Birbelfturm bat berichiebene Ortichaften Bubmiffouris (USM) beimgefucht und gablteiche Saufer jum Ginfturg gebracht. 3wei Berfonen wurben getotet, feche ichwer verlept. Der Cachichaben ift febr groß.

3n Mittel-Oflahoma richtete ein Canbfturm großen Schaben an. In berichiebenen Ortichaften mußten bie Schulen geichloffen werben,

Stilles Heldentum im Ueberschwemmungsgebiet

Das hat Amerika nie erlebt / Bilder vom Verzweitlungskampt gegen das Wasser

Reuporf, im Mars.

Die furchtbare Heberichmemmungotataftropbe in Amerifa hat verwüftete Stabte und Dorfer, Taufende von Beimatlofen gurudgelaffen. - 3n einzelnen Bilbern berichten wir hier von großen und fleinen Belben ber Opferbereitichaft in jenen Tagen und Raditen bes Grauens.

Die Belden vom Amt Johnstown

Die unabsehbaren Aluten bes Conemanab-River überschwemmten bereite Die Etabt Johnftown. Die Rationalgarbe und bie Burgericoaft batten langit alle Saufer geraumt. Muf einen naben Sugel jog man fich gurud, um wenigftens bas nadte Leben ju retten.

Rur in einem einzigen Saufe bielt man aus: im Telefonamt! Bebn Beamte fagen bier und berfaben in unbeirrbarer Bilichttrene ihre fcwere, in biefen Stunden um fo notwendigere

Arbeit. Man fcbrie ju ihnen binüber, bag fie in wenigen Minuten bom Waffer verfchlungen fein wurden. Gie blieben aber auf ihrem Blag, beantwortelen bie Telefonanrufe, bie bon ben Silfstolonnen berübertamen. Immer bober ftieg bas Baffer, gefahrbete bereite die Leitungen. Da arbeiteten nur noch funf an ber eigentlichen Bentrale, wahrend die anderen funf bie durch bas Baffer bedrobten Drabte ftusten und reparierten. Echlieglich gab man ihnen telefonifch die Unweifung burch, die Station gu raumen, da fie ja nun auch an ihr eigenes Leben benten mußten. Da antwortete ber Borfteber bee Telefonamtes von Johnstown: "Bir benten bier nicht an uns, fonbern verfeben guerft unfere Bilicht!"

3m erften Stod arbeitete Die Telefongentrale, Die Wogen fliegen genau bis 4 Bentimeter unter bem Genfter jenes erften Stochwerfes. Bier Tage und vier Rachte ununterbrochener Arbeit - bedrobt bom Tobe ber Elemente -,

blieben jene gehn Danner im Telefonamt bot Johnstown auf ihrem Boften.

"Bravo — Barras!"

Bie baufig war bas Gebiet am Botomar-River ichon vom Baffertod bebroht. Aber eine Ueberichtvemmung folden Ausmages und in Diefer elementaren Ploglichfeit hatte man ichon feit Menschengebenten nicht erlebt. Gine balbe Stunde, che überhaupt jemand etwas von ber Alut abnie, war harras, ber hund eines Gafts hausbefibers, unrubig geworben. Das gange baus und einen gangen Strafengug batte er gufammengebeult, bevor jemand von der Gefahr etwas geabut batte.

Bor ben tobliden Bogen rettete man fich aus bem fleinen Glafthaus in bas große Rathaus, bas febrag gegenüber lag. Bon bier aus tonnte man in bas Genfter eines auf ber anberen Stra-Benfeite gelegenen Gebandes fchauen. Dort lag vollig allein - ein Rind in ber Biege und fdrie. Das Baffer war nur noch 5 Bentimeter bon bem Genfterbord entfernt. Da rief ber Bafthausbefiger feinen bund beran, wies ibm ben Weg, ben er nehmen follte. Und harras berftand: Mit einem machtigen Gat fprang er in die rafenden Gluten und schwamm binüber. Ale er gurudtebrte, trug er ben Gaugling ibn mit ben Banben feft an ben Binbeln baltenb - in ber Schnauge.

Geine Tat erimierte an jenes Boloponno, bas beute unbestritten ber Belb von Daffachu-ieris ift. Fünfmal fiberwand bieles Bolovonnb eine gefährbete Bafferftelle und barg auf feinem Ruden jedesmal eine burch die Fluten vom Tode bebrobte Berion,

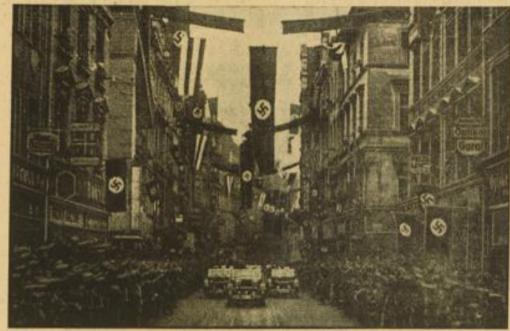
Todesnot verleiht Riefenkräfte

Bas Tobesnot und Echreden an Gilfsbereitidaft nicht alles aus Meniden berausjubolen bermogen . . .! In Binghamton batten fic brei Anaben in lepter Minute auf einen boben Baum gerettet, In einiger Entfernung ftanb ein einfames, aber feftgebautes Saus, bas ben Ginten tropen tonnte. Der Baum begann allmablich nachzugeben. Da warf einer ber Bewob. ner jenes Saufes, ber einft ale Combon int Welten gearbeitet batte, ein Laffo gu jenem Baum binuber, Trop ber weiten Entfernung berfing fich bie Ecblinge in ber Baumipipe. Die Anaben fonnten auf Dieje Beije gerettet werben,

Mm Mier bes Ensquebanna ftanben bereits faft alle baufer bis jum erften Gtod unter Balfer. In einem mittelgroßen Stabicben biefes Begirfes gab es ein Mufeum, beffen Schape von erbedlichem Wert waren, Und die Rot icafft Bunber; Junerhalb von brei Minuten ichieppien ein baar Manner allein gange Gerante, Riefentaften, mit beren Transport fich fonft fcon brei Berionen muben muffen, aus bem erften Stochwert in bas zweite empor, Gie find beute ftols barauf, bag fie ibr Mufeum gerettet baben,

Die Armee der Beimatlojen

Rübrend find Die Echidiale jener alten Meniden, Die durch Dieje Rataftropbe beimarios wurden, Gine alte Frau in einem fleinen Ort in Delaware mar noch nie aus ihrem Dorf beraudgefommen, noch nie in ihrem Leben Gifenbabn gefahren und batte Angit vor ber Welt. Als fie jebt bor ber brobenben Gint ibr Sauschen raumen follte, flebte fie ibre Retter an, fie bort gut laffen; fie wolle borr fterben, me fie gelebt babe! 3weimal mußten die Retter unter eigener Lebenegefahr bis ju ibrer hutte vorftofen, ebe fie Die alte Grau idlieglich bergen fonnten.



Schlesions Treuebekenntnis zum Führer Auf der Fahrt durch die geschmückten Straßen der schlesischen Hauptstadt zur Jahrbunderthalle warde der Führer von der spalierhildenden Menschenmenga athrenisch untübelt.

Großerfolg in der Arbeitsschlacht

Besonders hohe Abnahme der Arbeitslosigkeit im März

Berlin, 24. Mars (&B-Aunt)

Mus bem neueften Bericht ber Reichsanftalt für Arbeitevermittlung und Arbeitelofenverficherung über bie Inanspruchnabme und Bermittlungstätigfeit ber Arbeitsamter im Monat Februar 1936 entnehmen wir folgendes:

Die Bewegung im Arbeitseinsag war im Monat Februar außerordentlich ftart. Es wurden 749 326 Arbeitagefuche neu geftellt und 766 590 Arbeitogefuche fanden im gleichen Monat ihre Geledigung, Dieje Bablen laffen eine recht angespannte Zatigfeit ber Arbeiteamter ertennen, fie jeigen zugleich, bag fich ber Arbeitseinsat im Gebruar nach ber winterlichen Stille fart ju lodern begann, Die Beiten ber erzwungenen Arbeiterube werben fo fury wie moglich bemeffen und bie Arbeite.

frafte fofort wieber eingefest, wenn bie Bitterung eine Bieberaufnahme ber Arbeiten erlaubt, felbft auf Die Gefabr erneuter Unterbredungen bei einem weiteren Ralteeinbruch bin.

Go fann im Anfchlug an Diefe Entwidlung für ben Monat Mary mit einer Aufnahme ber Augenarbeiten auf breitefter Front gerechnet

Bereite am 15. Marg 1936 batten allein bie Arbeitolofenverficherung und Arifenfürforge, fiber bie bie Reichsanftalt Mitte bes Monats eine besondere Erhebung anguitellen pilegt. eine Abnabme um 201 000 Unterfiütjungeempfanger erfahren. Bur ben gefamten Monat Mary und für bie Gefamtjahl der Arbeitelofen fann fomit eine befonders bobe Mbnahme ber Arbeitelofigfeit im Monat Mars erwartet werben.

(Racherut, auch auszugeweife, verbeien.)

Neue Werke von Christian Rohlfs

Plastiken von Joachim Utech Ausstellung im Kunstverein

Bei einer Betrachtung ber Berte bes bolman nicht umbin, mit einer gewiffen Chriurcht ju biefem bejahrten Runftler aufzubliden, ber wie ein einsamer Ueberlebenber aus bem 19. Jahrhundert in bas fünftlerifche Schaffen unferer Bett hineinreicht. Roblis, ber brei Sabre bor ban Gogh geboren wurde und befen erftes Arbeiten noch in vorimperialiftische feit fallt, erlebte im Laufe ber Entwicklung bie großen Umwälzungen, die die zweite balfte bes 19. Jahrhunderts für die Malerei brachte ebenfo wie die Jeitströmungen und Stillwandlungen der Jahrhunderiwende und bes beginnenden 20. Jahrhunderts, so daß fein rebenstvert gleichsam die ganze Geschichte der nodernen Walerei die in die jungste Gegenwart hinein widerspiegelt.

Bei bem Temperament und ber fiete gleichbleibenben jugendlichen Begeisterungefähigfeit biefes Malers fonnte es nicht ausbleiben, bag er, entilammt von einer Richtung, die in ibrer festen Ronfequeng verpont wurde, zeinweife enf ein Glebiet gelangte, auf bem er felbft farkn Anfeinbungen ausgesett mar. Doch angefichte feiner neueften Berte - und nur um felde bandelt es fich bier - mare es mußig, nochmals in ben alten Streit ber Meinungen einzugreifen. 28as ber nunmehr Sejabrige in ben leuten Jahren geschaffen bat, zeugt von einer ftillen und feinen Raturbaftigfeit, Die ja - gang gleich in welcher Form fie gefleibet mar - ichon immer ein Grundzug Roblis mar. Ber Ginbrud gatter, graner Echleier, Die itber perfiarft burch bie burchfichtige, vifionare Garb. othung und bas unbestimmte Licht, bas alles in einen milben, verschwimmenden Glang bullt. Die Blumen, die er malt - verblübende Tritonen, bangende Connenblumen und langlielige Lotosblüten - find faft unwirflich gart

ju Bapier gebracht, und auch bie bisweilen auftretenben leuchtenberen Farben wie etwa bas flammenbe Rot ber Cannabluten, nimmt Diefen Bilbern nichts von ibre Transpareng,

Roch beutlicher wird biefe Gigenart in ben verschiebenen Landichaften, in benen er, wie es Turner in feinen Aquarellen liebte, bent bervorquellenden Bicht ber vielfach mit ins Bild einbezogenen Sonne einen Dunftichleier entgegenfeht, ber alles in flutenbe, irifierenbe Aimolphare aufloft. Jum ftarffien geboren in Diefer hinficht bie fubliden Lanbicaften wie etwa ber regenverbangene Lago magiore, ber gang in norbifder Auffaffung wiebergegeben

Zuweifen entbedt man in biefer im großen und gangen febr erfreulichen Schau auch Landschaftsbilder mit ben zerlegten Farbileden ber neo impressionistischen Soester Architesturvil-ber, bin und wieder auch einige nur als Erperiment wirtenbe farbige Rompositionen. Leiber bat man in ben binteren Abteilungen auch einige Solzichnitte gebangt, Die - offenbar aus friederer Zeit ftammenb - neben ben iconen und fluffig entworfenen Zeichnungen nicht recht wirfen wollen.

Bur Erdifnung ber Ausftellung gab Dr. Soll aus Duisburg, ein naber Freund Roblis, einen furgen lieberblid über bas Leben und Echaffen biefes ftere aus bem Bollen schöpfenden Künftlere. Christian Roblis, der 1849 in Riendorf in Holstein geboren wurde, follte urfprünglich ben vaterlichen bol überneb men, mußte fich aber wegen einer forperlichen Bebinberung baib nach einer anderen Beschäftigung umseben. Bon Theobor Storm jur Bialerei gebracht, ftubierte er junachft in Beimar unter Linnig und Strubs und entbedie bort für fich felbft, mas Manet und Monet vorber ichon in Franfreich geichaffen batten.

Bald banach fam er fiber Ceganne und ban Gogb ju einem fraftvollen Ausbrudoftil, ber fich aber fpater wieber milberte und im boben machte. Roblis, ber, wie ber Redner befonte, nie ein Mitaujer, fondern immer ein Mitgitreiter war, fam icon 1901 an die Folwangidule in hagen, wo er auch beute noch

Gleichzeitig mit ben Berfen von Roblfs zeigt ber Aunstverein noch einige Plastifen bes Bildhauers Joach im Utech aus Fommern, schöne, frastig burchgebildete Köpse, die mit gutem Blick für bas Wesentliche aus bem barten Gtanit berausgehauen sind. Iwei Tierplastifen aus Polz interessieren durch die einter Darfe mit ber sie gestellet alatte, sparfame Sorm, mit ber fie gestaltet find, und burch die geschickte Ausnuhung ber Maserung bes Holges, die bas Aliegende ber Bewegung noch unterstreicht. Allerdings genügen biefe wenigen Arbeiten noch nicht, um ein allemeines Urteil über biefen Rünftler, ber noch einer füngeren Generation angebort, bilben ju fonnen.

Brofeffor Rauffmann geht nach Roln. Der Berliner Runfthiftorifer und ao, Brojeffor Dr. mit Beginn bes tommenben Semeftere ben feit bem Beggang von Professor A. E. Brind-mann verwaisten Lebrstubl für Kunftgeschichte in Koln vertretungeweise einzunehmen. Professor Kauffmann, ber bei hoffiede be Groot im Saag Affificut war und fich besonders mit ber niederlandischen Runftgeichichte besaft bat, wird auch bas Rolner Infritut fur Runftgeschichte leiten. Die erft fürzlich von ber Stadt Roln endgultig erworbene Sammlung Carftanjen und die Berufung Profesor Rauffmanns tennzeichnen die Bedeutung Kolns für die beutschniederländischen Kulturbeziehungen .

150 Jahre Deutsches Theater in Memel. In Der gegemwärtigen Spielzeit tann bas Deutiche Theater in Memel, bas unter Leitung bes 3nienbanten & 28. Rabolle fiebt, bas Bubilaum feines 130jabrigen Beftebens feiern. Das Theater bejand fich bis 1893 in privaten Sanben, bann ging es in ben Befit ber Stadt Memel über. Bor etwa zwei Jahren legte bie Stadtvenwaltung infolge ber politischen Berbaltniffe die Leitung bes Deutschen Theaters in die Sande des Theatervereins Memel e. B. Geit Diefer Beit wird bas Theatergebande von dem Enfemble bes Deutschen Theaters an ben erften vier Wochentagen und jeden zweiten Conntag im Monat bespielt. In ber Spielzeit 1934/35 tonnten innerhalb von funf Monaten 145 Borfiellungen mit insgefamt 44000 Be-fuchern burchgeführt werben. Regelmäßige Gaft-ipiele in Sendetrug, Brofuls und Bogegen verwollständigen die fulturelle Bionierarbeit ber

Studienfahrt beutider Edulen ins Musland, Inter der Leitung bon Studiendireftor Dr. Schulte Braucke, Socit (Weftiglen), unternimmt eine Schulergruppe ber Stadischen Oberrealschule Goeft am 27. Mar; 1936 eine Studiensahrt nach England; eine gweite Eruppe Sindiensabrt nach England; eine zweite Eruppe besucht um dieselbe Zeit unter Aufrung der Studienafiessorin Charl. Bedmann, Staatliche Oberrealschule Pority (Pommern), Frankreich, und eine dritte, die dem Kirchenpauer Realadmnassum in Hamburg angehört und unter Leitung des Studienrates Dr. Grabner fteht, wird Ende Dai Danemart auffuchen.

Ednwebifder Stantofrebit für Guen Bebin. Die fdevebifde Regierung bat im Reichstag einen Gefegentwurf auf Bewilligung eines Rrebits bon 30000 Kronen jur Bearbeitung bes Materials eingebracht, bas Gben Sobin auf seiner letten Erpebinon gesammelt bat. In ben nachsten funf Jabren follen ebenfalls je 50 000 Aronen bafür verwendet werden, fo daß bie gesamte Staatssubvention 300 000 Rronen betragen wurde. Die Afademie der Wiffenichaften ichant bie Gesamtsoften biefer Arbeit auf 600 000 Rronen, fo bag alfo bie Regierung Die Balfte bavon tragen wurde.

Als Edingens Schultheiß Dorfrichter war

Ein Streifzug durch die Beimatgeschichte / Bom einstigen "Eddingun" zum heutigen Edingen

Das am Nedar gwifden Mannheim und beibelberg gelegene Cbingen fann, wie fo biele Gemeinden der Umgebung, auf eine vielden gleich nach Grundung auf eine viel-hundertjährige Bergangenheit juridblichen. Ichon gleich nach Grundung des Klosiers Lorich im Jahre 765 wird der Ert urfundlich unter "Edd'in gun" als Besit des Klosiers erwähnt. Lehensweise wurden die hier gese-genen Güter an die verschensten Herrichaften der damaligen Zeit und an die Klosser Neu-burg und Schönnung wergeben. Durch Schorfung und Kauf allegen der wird der Deit an die und Rauf gingen fie mit ber Beit an bie einund Rauf gingen sie mit der Zeit an die einzelnen Lebensträger zu Eigentum über, Unter den Begüterten der alten Zeit finden wir die Ramen der "von Erlideim", "don Benningen", eine Franklie "von Bellenbort", eine Freifrau von Biplath", das Geschlecht der "Landichabe von Reckarsteinach", den Martgrassen Karl von Baben, den kurpfälzischen Staatsminister von Rai, den Geheimrat von Castel und schließlich die Reichsgrasen von Obernvorff.

Lazarus als Waffenlieferant

Das Gut bes Markgrafen Rari von Ba-ben war ein freiabeliges Rittergut, bas er im Jahre 1719 um 20 500 Guiben erwarb und im Jahre 1722 an ben furpfalgischen Staatsminibon Man um 18 500 Gulben veranfterte. Den Berfauf hatte bamals ber Jube Emanuel La za rus von Mannheim vermittelt. Mark-graf Karl hatte ihn an Stelle der verlangten 360 Gulden Mallerlohn zu seinem Jagdzeug-lieseranten destellt. Damit war Lazarus sedoch nicht zufrieden. In einer Eingade ersuchte er, daß ihm noch als weiteres Aequivalent gestat-tet wird, daß er fünftig frei und unenigelisich das Land betreten und seine Baren absehen Martgraf Rarl batte furge Enticheibung

bürse. Markgraf Karl batte kurze Entscheibung gesällt und auf der Eingabe dermerkt: "Ich dabe ihm feine Mission gegeben, das Gut mit 5000 Gulden Schaden zu verhandeln". Alderban und Biedzucht waren die wesentlichen Ernährungsmeige der Bevölkerung-Auch der Obsidan wurde damals schon sehr gedisgt. Im Seld seldst wurde auf strenge Ordnung gehalten; die vorhandenen Feldschutzen nahmen ihr Ami gewissenhast. Tas man auch besonders auf die Biedzucht großen Wert legte, geht daraus bervor, daß die krististische Regierung am 6. März 1770 die Abbaltung von zwei Biedmarkten sährlich genehmigte.

Bermalfung der Gemeinde

Der Schultbeig war ber Borfibenbe bes Dorf-gerichts, ber ben ber Dorfberrichaft auf unbe-frimmte Zeit ernannt wurde. In ber Regel ging Diefes Mmt bom Bater auf ben Gobn fiber, Eine befannte Schuliveihenfamille waren bie Blat; ein henrich Blat, der im Jadre 1750 febte, wurde bereits mit Al Jadren jum Schulibeihen erpannt. Mit seiner Ernennung war ein Teil ber Bedölferung ungufrieden; er sette sich aber mit der Zeit durch. Dem Schultbeihen zur Seite standen die Schöffen, Bon den in Golngen beute noch vorbandenen Familiennamen ist der Gerichtsberivandte Meldior Lut, der um das Jahr 1609 amtierte, als einer der ältesten zu nennen.

Gerichtstag im Freien

Aufahrlich mußte nach altem Recht aufangs des Jabres ein ordentlicher Gerichis. und Auterag gehalten werden, ju dem fantliche Gemeindeelnwohner erscheinen mußten. Berfammtungsort war der Blat bei der Baage, Reben Aburteilung bon fleineren Bergeben wurden bei diefen Gerichtstagen auch die berichlebenen Armierbelehungen für das neue Jahr borge-nommen. Go mußte der Gerichts- und Gemeins-Burgermeister gewählt werben, der Gemeindebuttel, ber ein fehr wichtiges Amt in ber Ge-meinde augubte, der Rub., Schweine- und Ganfebirt, sowie die Felbschützen wurden ernannt. Soweit eine Berglitung für bie einzelnen Memter in Betracht fam, wurde bieje, die neben einem Barlobn in Raturalien beftand, feligefest. Das Amt bes Gerichtsichreibers war in ber Regel einem Schulmeifter übertragen; es war fo jiemlich ber einträglichte Bolten in ber Gemeinde und erbrachte um bas Jahr 1740 jahrlich rund 300 Guiben,

Gine Beleidigung für 30 Rreuger

Reben biefem allabrlich abzubalienden (Serichtstag, ju welchem alle Geneinbemitglieber aufgeboien waren, fand auch allwöchentlich unter dem Borfit des Schultbeihen eine Gerichtsstung fatt, wobel alle Bergeben, fei es in polizeilicher oder festpolizeilicher dinflicht, oder in dürgerlichen Etreitigfeien abgeutzeilt wurden. Die Strafbetragen fielen jum Teil ber Doriberricaft, jum Zeil auch bem Angeloer gu; etwa ein Drittel flot in Die Gemeindefaffe. Gebr jahlreich waren die Fefofrevelftrafen; aber and Schelmorte, die man dann und wann ein-mal gegen seinen Nachbarn gebrauchte, wurden icon mit Strafen belegt. So mußte eine Frau 30 Freuzer bezahlen, weit fie ibren Nachbarn gelegentlich einen schiechten Mann geheisten bat. Bor Berhangung ber Strafe wurde ber Ange-geigte meiftens leibst gebort, Ergab fich, bag eine Angeige unberechtigt erfolgt ift, fo murbe ber Ungeiger felbft in Strafe genommen.

Das Edinger Ried

Geit urbentlichen Zeiten gehört auch jur Ge-marfung Ebingen ein Rieberungsgebiet am Rhein zwifchen Brubt und Aobrhof — das sogenannte Ebinger Rieb —. Es umfast beute noch etwa 40 heftar Gelande und 30 heftar Rheinstrom. Das Ried war früher in huben eingeteilt und an bie fogenannten Bubner, bie bierfür einen jahrlichen hubning ju leiften batten, vergeben. Strenge Borichriften über die Rechte und Bilichten waren für die Gubner mafgaebend, die in dem logenannten "Deddinger Beldtum uff Sant Gallen Lag" niedergelegt maren. Miljabrlich murbe auf Gt. Gallen

Tag in Ebingen bas Hubgericht gehalten und babei bas Weistum verlesen, Den Borsit im Subgericht sührte ein Hübner, der Schultheist im Gericht war. Die lesten Subgerichte schellen nuch bis ansangs des 19. Jahrhunderts gehalten prochen und gehalten worben ju fein.

Die Grengftreitigfeiten

Richt nur in neuerer Zeit, auch in der alten Zeit hat man fich einmal über die Gemarkungsgreuzen gestritten. Soft steht, daß die Gemarkung Edingen bis über den heutigen Bahnhof Friedrichsseld-Nord hinausging. Noch im Jahre 1870 stand das Kreuz zur Erinnerung an die Schlacht dei Sedenheim auf Edinger Gemarkung. Durch die Gründung bedingen größe Gefändellächen berfleren. Der Kursuft Karl Belandeslächen berlieren. Der Kurfurft Karl Ludwig hatte hierfür ben Ebingern eine beson-bere "Gnad" versprochen. Rachdem das Ge-lände in der damaligen Zeit doch zum größten Tell unbenuti war, legte man zunachst auf den

Berfust teinen großen Wert. Erft im Jahre 1728 erinnerie man sich ber versprochenen "Gnad" und trat an die fursurfiliche Regierung "Gnab" und trat an die fursürftliche Regierung mit der Bitte beran, jest die Gnad zu erfüllen und der Gemarkung Edingen das sogen. Grüne am Rhein, an den Koller anstohend, zuzuweisen, Inzwischen war aber der Kursurstart Budwig gestorben; die vom Schultheisen Jakob Bläß benannten Zeugen konnten nur sagen, was sie von ihren Eliern ersahren hatten. Die Folge war, daß die besondere Gnad für den Erländeverkust, den die Edinger damals mit 3000 Morgen angegeben hatten, nicht erfüllt wurde. Das sogenannte Grüne am Rhein gehöre zur Kursürslichen Jagdfreude und konne deshalb nicht abgegeben werden, war die Entscheidung. Enticheibung,

Diefer furze Streifzug in die heimatgeschichte gibt und ein kleines Bilb über die Berbaltwiffe ber früheren Zeit; treu und fleiftig baben unfere Borsabren ihre Pflicht erfüllt und mitgewirft am Aufbau ibres Gemeinwefens.



Jubet um die KdF-Fahrer in Lissabou Die Mitglieder der deutschen Kolonie in Lissabon grüßen die in den Halen einlaufenden Schiffe der KdF-Flotte, Inzwischen sind die "Kraft-durch-Freude"-Reisenden in Madeira eingetroffen.

Auto in den Abgrund gestürzt

Der Beibelberger Urgt Dr. Breuer in ben Schweiger Alpen toblich verungludt

Seibelberg, 24. Marz. Aus Lörrach wird berichtet: Am Sonntagvormittag fuhr ein Rabfahrer von Bordug (Kanton Graubunben) nach bem Sophiental. Auf der Berfamer Brüde, welche ein wildes Bactiobel in 60 Meter hobe und 70 Meter Lange überquert, hielt ber Rab-jahrer an. Dabei fiel fein Blid auf ein im Bachbett liegendes Anto und beim naberen Zuseben auf einen neben dem Wagen liegenden menich-lichen Rörper. Gofort eilte der Radfahrer nach Bersam und machte Mitteilung. Die daraufbin bon ber Polizei und bom Kreisamt Ilang angestellten Rachsorichungen führten jur Auffindung aweier Leichen. Es handelte fich um ben 1909 geborenen beutschen Staatsangehörigen Dr. meb. Breuer, ber sich in Saas im Prättigau in ben Ferten aufhielt, und um Dr. phil. Theob. Beftgloggi-Rutter, Gomnafiallebrer in

Bu bem ichweren Autoungliid werben noch folgende Gingefheiten gemelbet: Das Unglud muß fich nach Mitternacht zugetragen haben. Rach den Rabspuren zu schliegen, bat der Auto-Rad den Radiputen zu ichtegen, dat der Aufleienker auf der Fahrt von Bonduz nach Berfam die Einsahrt in die Versamer Brücke berfehlt und ist etwa drei Meter neben derselben direkt in das 60 Meter tiese Tobel hinadgekürzt. Die beiden Autoinsassen missen augenblicklich tot gestellen wefen fein. Bei bem Unglitchbragen banbelt es fich um einen Opelwagen, ber eine beutiche Bolizeinummer trug, bon ber man nur noch die Bezeichnung IV B entgiffern fonnte. Unter groben Schwierigkeiten gelang es ber Polizeimannichaft, fich zu bem Bagen binabzuseilen. Am Steuer bes Bagene fant man bie eingeflemmte Leiche bon Dr. Brener. In einer Entfernung von einen 200 Metern wurde bie Leiche Dr.

Beftaloggie im Baffer liegend aufgefunden. Dr. Breuer war ale Affiffengargt in ben Beidelberger Klinifen iatig; feine Angehörigen wohnen in Steinau a. b. D. Dr. Bestaloggi ftand im Alter bon 47 Jahren. Er war früber Geschichtslehrer an ber Kantonschule Schaffbausen, tam bann an bie Tochterichule nach Burich und gab auch Geschichtsunterricht an ber bortigen Univerfität.

Lonfularifde Bertretung ber Türfei

Rarlerube, 24. Marz. Dem Leiter bes Türfischen Konfulats in Frankfurt a. M., Konful hibabet Ripazi, ift namens bes Reiches unterm 11. Rovember 1935 bas Erequatur erteilt worden. Zu seinem Amtsbereich gehört auch bas Land Baben.

Zwei Tote bei einem Zusammenftoff

Stodach, 24. Mary. In ber Racht auf Montag ereignete fich auf ber Strafe bon Lip-

tingen nach Stodach ein fcnverer Berfebretingen nach Stodach ein schwerer Berkehrs-unfall, der den Tod von zwei Menschen herbei-führte. Der Menger Adolf Lang von Reu-dausen ab Gag stieß mit seinem Motorrad mit dem Motorradsahrer Theodor Breinlinger aus Lidinger zusammenstoß ersolgte in voller Fahrt. Der Menger Lang war auf der Stelle tot. Breinlinger wurde schwerverseht ins Krantenhaus nach Tuttlingen übergesührt, wo er im Lause des Montag ge-storden ist. Die beiden Belsahrer wurden eben-jalls erheblich verletzt.

Briefterweihe in Freiburg

Freiburg i. Br., 24. Marg. Am Conning erteilte Ergbifchof Dr. Grober im Freiburger Münfter 61 Diatonen Die Briefterweihe.

Unglaubliche Robeit

Seiligenberg (Amt Bfullendorf), 24. Mars. Ein bis jest noch unbefannter Motor-rabfahrer nabm einen 45jahrigen hauslerer auf bem Cozinofit mit. In ichnellem Tempo nahm ber Fahrer eine Rurve, wobei er und fein Mit-fahrer zu Gall famen. Der Mitfahrer wurbe ichwer verlett. Der Fahrer, ber ohne Schaben dabonkam, fummerte fich nicht um den Schwer-verletten, sondern fuhr davon. Im Kranken-haus in Seiligenberg ift der Mitsahrer seinen schweren Berletzungen erlegen.

Töblicher Stury vom Rab

Balbfirch, 24. Mars. Am Donnerstag-abend wurde ber Sager August herr bon einem Rabfabrer angesabren. herr feurzie auf den hintertopf und war fofort tot.

Musbildung von Fortbilbungsichullehrerinnen

Rarlerube, 24. Marg. Rach Oftern 1936 wirb am Foribilbungsichullebrerinnenfeminar in Rarlerube ein neuer Rure jur Musbilbung von Elementarlehrerinnen ju Fort-bildungeschuftlehrerinnen beginnen. Zu dem Kurse werden junachst solche Lehrerinnen gugelaffen, welche nach bem Jahre 1920 ihre erfte Brufung als Lehrerin abgelegt haben. Geluche um Bulaffung find bei ben guftanbigen Areisund Stadtichulamtern bis fpateftens 20. Mars 1936 eingureichen.

Gine 100jahrige Guopfalgerin

Berg gabern, 23. Mary. Bei erftaunlicher torperlicher und geiftiger Frifche fonnte vorgestern Fran Ratharina De h l ihren 100. Geburtetag

Rein Schiffsfriedhof mehr

Robleng, 24. Marg. Der fataftrophale Micbergang in ber gefamten beutiden Birtichaft, bervorgerufen burch die marriftifche Rachfriegepolitit, hatte auch die Abeinichiffabrt ichwer getroffen. Ihren tieffien Stand erreichte diefe in den Jahren 1930 und 1931, als fiber eine Million Zonnen Schifferaum der Rhein-

eine Rillion Zonnen Schissorum der Albeinstotte stillagen und übersüllte Liegebäsen mit der treisenden Bezeichnung "Echisstriedhofteine Seltendeit waren. Wie überall, so wehte auch dier bald nach der Machtübernahme durch den Aührer Adolf Hitler ein neuer, spischer Wind. Wiese sieher den neuer, spischer Wind. Wie sehr die Kleinschiffahrt sich in den letzten drei Zahren auswärts entwicklt hat, mögen einige Zahlen dartun.

1932 betrug die Gesamtigal der Habrieugt, die die Bergstrede im Bereiche des Kreises St. Woor don Rad Salzig die Bingen passierten, 24 553. 1933 stieg diese Jahl auf 29 432, 1934 auf 35 174. Die Personenschiffe sind dierin nicht enthalten! Die besorderte Last sieg don 17 303 000 Zonnen im Jahre 1932 auf 22 682 000 Zonnen im Jahre 1933. Das dedeutet einen 3 u. w. a. d. d. d. d. m Kreise St. Goar gibt es deute dereits keine arbeitslosen Schisser mehr, vielmehr trat dereits ein ühle Schisser mehr, vielmehr trat bereits ein tühlbarer Mangel ein. Sehr bemerkenswert ist auch die Entwicklung der Schlepplöhne. Wadrend diese in den Jahren 1930/31 für die Strede Aubrort-Mannheim auf 50 die 60 Bs. und auf ber Strede Köln-Mannbeim auf 40 Pf. je Zonne fielen, liegen fie beufe auf der festen Grundlage von 1 RM für die Strede Rubrort-Mannbeim und von 80 Pf. für die Strede Köln-Mannbeim.

Rach 18 Jahren guruderhalten

Baumbolber, 23. März. Der Landwirt Hugo Jungblut aus Berglangenbach war während bes Weltfrieges als Kriegsfreiwilliger beim Maneuregiment 15 eingezogen. Im September 1918 wurde er in einem Gesecht bei Cambral schwer berwundet. Ein Englander bemöchtigte sich in der Annahme des Todes bes Ulanen bessen Brieftosche und wollte sie nach Ariegsende den Angehörigen in Deutsche land zusenden. Der Engländer tam unn nach 18 Jahren mit einer beutschen Aerzeitn in Betbindung und erfuhr burch fie die Abresse bes einst totgeglaubten Ulanen. Er überfandte ihm die Brieftasche mit dem Indalt. Jungblut bat darauf dem englischen Goldaten burch Vermittlung der Aerziin seinen Dank abstatten

Dr. Frid in Lorich

2 orfd, 24. Mary. Muf feiner Wabireife berührte Reichsinnenminister Dr. Arid auch Lorich. Er besichtigte bort bas alteste Ban-wert Deutschlands, die tausendjährige farolin-gische Königshalle des Klosters Lorich.

"Bergfträßer Blutenfeft" verlegt

Seppenbeim a.b. B., 24. Mary. In biefem Sahr war bas Bergfträger Blutenfeft gemeinschaftlich für Seppenheim und Bensheim auf den 20. April, dem Geburtstag bes füh-rers, anderaumt worden. Das Fest ist jeht auf einen späteren Termin berlegt worden, und gwar wird es in bem geplanten Rabmen bor

In ber Mimling erteunfen

Erbach i. O., 34. Marz. Seit Wochen murbe ber Steinbacher Einwohner Karl filech fen-haar bermist. Alle Rachforschungen blieben er-folglos, bis jest am Mimflingwehr eine Leiche angeschwemmt wurde, die als die bes Ber-misten erkannt wurde.

100 Sieblungen für Lanbau

Landau, 24. Mary, 3m Rahmen bes für Landau vorgesehenen großen Giedlungebaupro-jeftes werben insgesamt 100 Stedlungshäufer erftellt. Gie tommen unterbalb ber Bollmes-beimer Bobe ju fteben, Borerft werben in einem Bauabichnitt 70 Gieblungebaufer erftellt.



Hamburgs "Gängevlertel" ist verschwanden Hamburgs Güngreierist, einst Stiffe soroiler Milgyste and Wirkungsbereich kommunicatischer Agitaturon, ist end gültig niedergebegt worden. An seiner Stiffe anstehen au breiten Strafen treundliche Reihenbarser.

An al

"Dafenfrei

Bielen | infolge for heit nicht ihrer Wah nadzutomi Bagenbefi telejonijch I/M 153 90 mit ihrem Jeber Wag damit zum teilung gur bas NESIS Der Rr

Unor Die Boli bes greifes 25. Mars u

Dienstangug

night porba Freibilafche

Unorb Berfehr nad

Unläglich 25. Mars w Bertebr baber an b ber Berfehr fahrzeuge, Lediglich 2 beforbern, f Musmeis migshaf bürfen fiber mit Gutern fenthal hat

Das 29.6 fende bon Baben habi Opferfinne fitellit. Mar babi

treuten bee fen. Dafür cui dioje B Diefer Di fer, die du feres große neuer Ro in ben let 3abre bie Führere w gaben unb

2Bahlaufr Der Bun an alle Bi laffen, in b

Bflicht ein

Wührer in Friedens 1 fanbes gu alle Mitglie bas Frieber



L. Mars 1936

de Nachfriege. Stand erreichte 1931, ale über im ber Rheinliegebafen mit chilistricoboi entwidelt bat,

nb hierin nicht ift ftien bon. 2 auf 22 682 000 bedeutet einen 3m Rreife Gt. ir bie Etrede auf ber feften bie Strede

rhalten

egsfreiwilliger em Gefecht bei und wollte fie en in Deutichfom unn nach liberfambte. alt. alt. Jungblut oldaten burch Dant abftatten

Bablreije beibrige farolinoridi.

verlegt Mars. In dieand Benebeim stag des Gub-eft ift jest auf

mten

Wochen wurde gen blieben erbie bes Bet-

hmen bes für blungsbaupro-tedlungsbaufer ber Wollmes-



Welthill 00

infolge forperlicher Gebrechen ober Rrantheit nicht möglich fein, ohne frembe Gilje ihrer Bahlpflicht am tommenden Sonntag nachzutommen. Deshalb werben hiermit alle Wagenbefiger gebeten, fid) idpriftlich ober telejoniich bei ber RERR, Motorftaffel I/M 153 Mannheim, 1. 13, 19 (Tel. 215 14) mit ihrem Bagen gur Berfügung gu itellen. Beder Wagenbefiger moge fich melden und bamit jum Bablerfolg beitragen. Die Ginteilung jum Schleppbienft übernimmt bann bas NEAN.

Der Areisleiter: geg .: Dr. R. R oth.

Unordnung der Kreisleifung

Die Bolitifchen Leiter ber Stabiortsgruppen bes greifes Mannheim treten am Mittwoch, 25. Marg um 12.15 Uhr auf bem U.Schulpfan jum Dienft gur Abolf Sitler Rundgebung an. Dienstangung mit Mantel. Soweit Mantel nicht porbanden, Dienstblufe. Brotbeutel und Telbflafche find mitgunehmen.

Das Rreisorganifationsamt

Unordnung des Polizeiprafibenten

Berfehr nach Ludwigshafen anlaglich ber Guhrer-Rundgebung am 25. Marg.

Anlaglich der Führer-Rund gebungam 25. Marg wird in Ludwigshafen ber ge famte Berfehr gelperrt bam, umgeleitet. Es ift baber an Diefem Tage von 10 Uhr bis 20 Uhr ber Berfebr über Die Rheinbrude fur Rraft. fahrzeuge, Gubrwerte und Rabfahrer gefperrt. Lediglich Laftzüge und Lieferwagen, Die Guter beforbern, fowie die mit einem befonberen Musmeis der Arcisleitung Lub. wigohafen verfebenen Berfonentraftwagen burfen über bie Brude fahren. Der Gernverfebr mit Gutern in Richtung Bad Durfheim - Franfenthal bat über Mundenheim gu erfolgen.

Wir find bereif

Das 29628 1985/36 geht nun gu Enbe. Zaufende bon Boltegenoffen unferes Grenggaues Baben haben fich in echt nationalfogialiftischem Opferfinne gur Mitarbeit jur Berfügung ge-

Mur baburch ift es möglich gewofen, ben Betreuten bee Binterhilfewertes wirflich gu belfen. Dafür fei allen Belfern und Belferinnen cuf Diefe Beife berglichft gebanft,

Diefer Dant gilt aber auch allen Bollegenoffer, die burch ibre Gpenden gum Gelingen unferes großen Wertes beigetragen haben. Gin neuer Rampfabidnitt beginnt! Bie in ben letten Jahren wird auch in Diefem Jahre bie 928, getreu bem Befehl unferes Gubrere weiter arbeiten an den großen Aufgaben und Bielen, Die ibr geftellt find.

Beil Bitler!

ges .: Dintel, Gauamteleiter.

Wahlaufruf bee Deutschen Gangerbundes

Der Bundessührer bes DSB, Meister, hat an alle Bundesmitglieder einen Aufruf er-laffen, in dem er es als die felbstverständliche Pflicht eines jeden Deutschen begeichnet, ben Stufter in feinem Bestreben gur Sicherung bes Friedens und Schunes bes beutschen Bater-landes zu unterftitien. Deshalb barf es für alle Mitglieder bes Teutschen Sanger Bundes nur eine Barole geben: Reftlofer Ginfah für bas Friebenswert burch Stimmabgabe!



Gartenpilichten Die warmen Frühlugstage machen die Arbeit im Gurten Weltbild (M)

An alle Krastwagenbesiker Ein Mannemer Bu schrieb ein Sagebuch

Von moiner Gass / "Rußdutt un Spion" / "Unser Fliederboom" / Allerlei Häuser und ihre Gesichter

"Geich unten am Gd bun be Gaff" (jest ift don langft eine Strafe baraus geworben), fing es recht fonberbar an. Da ftand ein Saus, groß und bufter, viele Menfchen wohnten brin. 3m erften Stod befand fich eine Birticaft, gu ber man einige Steinftufen binaufmußte. Daturlich batte biefe Birtichaft auch einen Ramen, aber bamit wurde fie nie genannt, fonbern man fagte ju ibr immer nur ber "Beichtftubl". Unter biefem Ramen mar fie übrigens in gang Mannheim befannt.

Rebenan befaß ein Octonom und Gubrmann ein Amwefen. Davor ftand halb auf bem Gebweg, balb auf ber Jahrftrage, ein großer Botber ftete mit Abeinwaffer gefüllt war. Solche Bottiche batten bie Guhrleute meift vor ibren Saufern. Diefes Rheinwaffer murbe gum Bafchen ber Bafche benütt, ba es ale "weichee" Waffer galt, bas fich fur biefen 3wed besondere eignet. Gin Rübel voll toftete brei

Reben biefem Bottich ftand auch noch ein immer gefülltes Bafferfaß, bas bon Pferben gezogen werben tonnte und bei Musbruch eines Genere an Die Brandftatte gefahren wurde, ba man bamale noch teine Bafferleitung batte.

Das nachftfolgende Saus hatte einen Befiger, ber als reicher Mann befannt mar, und fo batte auch ich eine große Meinung von ihm. Bejonbere aber auch wegen bee Genfterfpiegele, ber

bamale ale ein Beichen ber Bornehmbeit galt. Dieje "Spione" von breiediger Weftalt maren por ben Tenftern angebracht und zeigten ben Dabinter Gigenben, baju in affer Bequemlichfeit, mas fich in ber Strafe abfpielte.

3m nadien Saufe wobnte ein Baumeifter, ber einen Buben batte, ber am Daument ,intichte". Da er nicht bavon abiaffen twollte, lich ibm feine Mutter aus Edufterbech eine Saube auf den Danmen jeben, welches Mittel, wie wir Buben unter uns ergabiten, fich aut bewährt baben foll,

Gin alter, griesgrämiger Mann mar ber folgenbe Sansbefiger. Bir barten die Meinung von ibm, baft er und feinofelig gefinnt fein muffe. Das galt auch von feinem ichwargen Bubel, bent er une nadicidie, wenn wir es wieber mal gewagt batten, und in feinem Sausgang aufinbatten, bei ibm to eine Art Beiligtum. Mie wir eines Zages porten, bag ber Alte geftorben war, da haben wir - gang ebrlich fei's befannt feinen Tob nicht febr bebauert.

Der freundliche Projeffor

Der gescheitefte Mann ber Gaffe mar ein Brofeffer, ber in einem ber nachten Saufer wohnte. Er war auch immer recht freundlich. Merhourbig, an bem fleinen budlichen Manneben mit bem iconen weißen Bart und bem großen Ralabreferbut ericbien une, bag er eine fo große und ftattliche Grau batte, die durch ibre murbepolle Geftalt une gar machtig imponierte, 3ch babe ben alten herrn gut leiben tonnen,

Muf ber anderen Strafenfeite fant und ciet Saue gegenüber, beffen Befiterin bon einem Umfang war, ber ju bem ihree Baufes in richtigem Berbalinis ftand, Bir biegen fie nur Die Dide, Wenn ber Glieder blubte, maren uniera Begiebungen ju ibr befondere gefpannt, benn fie befag einen iconen Flieberbaum, auf beffen buftenbe Bluten wir denfelben Anipruch wie fie erhoben, was fich aber weber mit ber beftebenben Rechtsordnung noch mit ihrer egoiftischen Gefinnung bereinbaren faffen wollte. Friede gab es erft, ale ber Blieberbaum ber bamais getabe anbebenben Ausbebnung ber Gtabt jum Opfer fiel, Bielleicht waren wir die einzigen, die um feinen Tod getrauert baben.

In einem nicht mimber großen Saus wohnte bie Rachbarin, beren Struftur aber ind Golante ging. Gie batte por ihrem Saufe, wie bas bamals febr baufig fo mar, eine Mugabl Treppenftufen, auf benen wir und gern nieberlieften. Damit war fie aber burchaus nicht einverstanden und fte batte bas ofters baburch ju ertennen gegeben, bag fie bom gweiten Stod einen Eimer Baffer auf und berab-

Das geheimnisvolle Saus

Das min folgende Saus trug ein ftrenges und finfteres Weficht und fo bachten wir, muffe auch bie Befigerin ausfeben, bie man nur felten und flüchtig gut feben befam, wenn fie eben mal fury binter bem Borbang bervorblidte. Das Saus batte für uns etwas Weifterhaftes und Cebeimnisvolles und wenn wir fonft in alle anderen Baufer eingebrungen find, biefes baben wir immer gemieben.

Anschliegend folgte ein envas verwilbeter Radbar, von bem man nie wußte, wem er eigentlich geborte. Dier wohnte eine fcmutig aussebende Grau, Die allgemein Die "Rußbutt" genannt wurde. Das Saus war auch infich barin erhangt hatte. Noch lange Beit nach biefem Borfall war bas Saus von Rengietigen umfianben. In Diefem Saufe wohnte auch einer unfrer Spielfameraben, ber fich aber nur felten einfand. Es war ein ,-Gezeichneter". erbielt namlich feine Rleibung bon ber Glabtifchen Armenverwaltung. Dieje Rielbung fiel auf burch Conitt und Garbe und burch ben flaumigen Stoff, ber wie Junber ausfah. Der Bub bat mir immer leib getan, bag er eine folde Rleibung tragen mußte.

Die übrigen Saufer, Die noch in ber langen Strafe ftanben, batten für und fein befonberes Weficht um jo babe ich fie nicht mehr in Grinnerung.

Perfonenbeforberung mit Sotelwagen

Der Reiche- und preuftifche Berfebreminifter

betont in einem Etlag, baf bie Beforberung pon Gaften gwifden botel und Babubof mit eigenen Rraftfabrzeugen bes Waftflättenbefigers in ber Regel als gewerbemafige Berfonen-beiörberung genehmigungspilichtig ift bo fie ber Gorberung bee Botelbetriebe biene. Bei Antragen auf Genehmigung bergriiger Berfebreeinrichtungen fei Die Bedüriniefrage mit befonderer Sorafalt in priffen. Die Bereitbaltung von Soielwagen folle nicht einen Um-fang annehmen, ber bas Rraftfabraemerbe einftlich ichabigt. Andererfeite burfe nicht überfeben weiben, bag fich bie Bereitbaltung von hotelwagen in vielen Orten, inebefonbere mit lebbajiem Reifeverfebr, eingeburgert babe und ben Reifenben jur Gewohnheit geworben fet. Diefer Gofichispuntt tonne im Intereffe ber Bebung bes Frembembertebra nicht außer Betracht bleiben.

Fahnen heraus!

Ein Aufruf an die Bevölkerung Mannheims

Unläglich ber Unwesenheit unferes Bubrers Abolf Sitter in unserer Rachbarftabt Lubwigshafen werben alle Mannheimer Bollsgenoffen gebeten, am Mittwody, ben 25. Marg, ab 9 Uhr vormittage, ju flaggen.

Die Rreisleitung ber REDMB: geg.: Dr. R. R oth, Rreisleiter.

An die Betriebsführer des Kreises Mannheim

Für die am Mittwoch, 25. Dars, in Ludwigshafen ftattfindende Adolf-Sitler-Groffundgebung merben Mannheimer SM-Manner, SS-Manner und Politifche Leiter für ben Ordnungsbienft in großer Bahl benötigt.

Um ben Formationen die Durchführung ihrer Arbeit zu ermöglichen, ergeht an die Betriebsführer Die Bitte, benjenigen Gefolgichaftsmitgliedern frei gu geben, Die für ben Orbnungebienft eingeteilt finb.

Der Rreisleiter: geg.: Dr. R. Roth.

Ludwigshafen erwartet den Führer

Der Festtag unserer Schwesterftabt / Durchjahrten von 10 bis 20 Uhr gefrerrt

In jedem Saus, in jeder Straße unjerer Schwesterstadt geht bas Gespräch in Diesen Lagen nur um einen Puntt: "Der Aubrer tommt!" Im herrlichen, nie gesebenen Fahnenund Girlandenschmud prangt Ludwigsbasen. 3m Sindenburgpart wird fieberhaft gearbeitet. In ber Salle find handwerter gemeinsam mit ber Tenerwehr an ber Ausschmudung beichaf-tigt. Wande und Dede werben in ein Deer bon Rot gebillt, aus bem bas Safentreug bervor-leuchtet. 7000 Gipplate find bier vorgeleben und 5000 Stehplate, Die aber ichon am Montag reft-los verfauft waren. Das Gelande binter ber Salle ift, wie ichon vor langerer Zeit geplant, über die verlangerte Riedftrage bis jur Sternftrage erweitert worden. Sandwerter find auf bem Sundertiausende faffenden Plat bor und binter der Salle beschäftigt, Colgidranten aufgurichten. Es ift Borforge getroffen, bag bier jeder Bolfsgenoffe den Jubrer bei feiner Anfunft feben tann. hinter ber balle fieben Die swei großen Magirus-Bagen der Reichepropagandaleitung mit Lautsprechern, auch ber Ueber-tragungemagen ber Reicherundfuntgesellichalt ift bereite eingetroffen.

Strafeniperre in Lubwigshafen

Infolge bee ju erwartenben ungeheuren Menichenanbranges werben am Mittwoch bon ber Boligei in Ludwigebajen umfaffenbe Spertmagnahmen burchgeführt. In ber Beit bon 10 bis 20 Uhr ift Lubwigebafen für ben Durchgangevertebr gelperrt. Der Bertebr gwifchen Frantenthal, Bab Durl-beim und Mannheim wird über Oggerebeim -Mutterfladt - Munbenheim - Rheinbrude um-geleitet, Ueber Mutterfladt - Oggerebeim mufen auch die Fahrzeuge zwischen Speber und Frankenthal verkehren. Für ben Berkehr zwi-ichen Mannheim und Reuftabt — Speber ift die

schen Mannheim und Neustadt — Speder ist die Mundenbeimer Straße freigegeben.

Gin größer Teil der Stadt wird ab 10 Uhr als Sperrgebiet erklärt. In solgenden Straßen dürsen dur Fahrzenge verkehren, die Guter zuzustellen haben, außerdem die Habrzeuge mit besonderem Ausweis: Kriefenbeimer Straße zwischen Husweis: Kriefenbeimer Straße zwischen Hemschofftraße, Krankentbaler Straße, Jägerstraße.

Bon 14 Uhr ab dursen Kabrzeuge in iolgenden Straßen nicht mehr verkehren: Abeinbrücke (nordliche Kahrbahn), nordliche Brücknadiabitsstraße, Ludwigstraße, Babrlackstraße, öftliche Kahrbahn des Aupprechtplaßes und der Kupprechtstraße, Kichtestraße und Nools hiller Straße.

In der Zeit von 16 die 20 Uhr ist auch das Uebergueren dieser Straßen berboten.

Die Einfahrt in bas Sperrgebiet ift für Sabrzenge bon 10 bis 20 Ubr gesperrt. Babrend biefer Zeit burfen nur Sabrzenge mit besonberem Ausweis und folde, Die Guter in bas Sperrgebiet beforbern, einfahren. Der Durchgangeverfehr wird über die Mundenheimer Gtrage geleitet. Ab 15.45 Uhr wird auch ber Strafenbahnverfehr über bie Brude und in ben geiperrten Stadtteilen eingestellt.

709 Jahre alte Urfunde über Feudenheim

Teile ber Gemarfung Feudenheim wurden 1275 an Stift Reuburg verlauft

Die altefte, im Original erhaltene Urfunde, Die unferen Borort Foudenheim betrifft, ftammt aus bem Jahre 1273. Gie ift im Befibe bes Generallanbesarchivs in Rarisrube, von bem fie 1904 fauflich erworben wurde. Die Urfunde betrifft einen Bertauf von Gutern auf Gemarfung Genbenbeim an bas Rlofter Reuburg, bas vom Ktofter Lorich um 1130 gegründet wurde. 1195 wurde ce in ein Ronnenttofter usigewan-belt, jum Sfift Reuburg. Das Klofter ging darauf aus, seinen Grund-befit zu erweitern und wandte fich an den be-

nachbarten Abel, ber Bertaufen nicht abgeneigt war Johannes von hirschberg, beffen Stammburg bei Schriesbeim lag, und herwich von Steinach, aus der gleichen Familie wie die "Landschaben" von Steinach, verfauften an das Rlofter Reuburg Guter auf ber Gemarfung Geudenbeim laut ber oben angeführten Ur-tunbe. Gie ift auf einen fleinen Bergamentftreisen niedergeschrieben; fie lautet in ber liebersemung wie folgt:

"Wir, harwich von Steinach und Johannes

bon hirichberg, tun burch ben Wortlaut porliegenber Urfunde ju miffen, bag mir gemiffe Gater in Gendenheim, Die jahrlich 17 Malter Weigen und Spelg einbringen und bie wir burch Erbrecht befiten, ben Alofterfrauen in Reuburg frei und ohne jegliche Auflagen verlauft haben ju bauernbem Gigentum, bag gwar bon ben genannten Glitern ben Dom-berren zu Worms jahrlich 4 Malter entrichtet werben. Des jum Beugnis haben wir gegen-wartige Schreiben und mit unferen Siegeln, fowie mit benen bes Merfelin und bee Ronrad von horned befraftigen laffen. Gegeben im Sahre Des herrn 1275. Zeugen biefes Rechts-geschäfts find: Merfelin von hirschberg, Tuto von Weinheim, Konrad von horned, Berwolf ber Schultheiß und Berbord von 3lvesheim fo-

Rund 700 Jahre reichen alfo Urfunden, Die auf Tenbenheim Bezug baben, jurud, lange bor bie Zeit bes Raifer Rarls V., und bor ben Diabrigen Krieg, beffen Schreden auch über Feubenheim himmegbrauften.

MARCHIVUM

Die Polizei melbet:

Doutfolland dankes Adolf Gitter om 29 Mag

Berfebrounfalle: Groberer Cachichaben entftand bei einem Bufammenftof, ber fich geftern nachmittag auf ber Biemardfrage burd unvorfichtiges Sabren gwijchen einem Liefer, und Berfonenfraftwagen ereignete,

Erhebliche Berlemungen erlitt ein Radfabrer, ber geftern nachmittag auf ber Rengitrage von einem Berfonenfrastwagen von binten angefabren, ju Boben geworfen und alebann überfabren wurde. Der Flibrer des Kraffwagens brachte ben Beriebten nach bem Rranfenband, Die Schuldfrage bedarf noch weiterer Rlarung.

Start beichabigt wurden zwei Berlonentraft-twagen, die geftern nachmittag auf ber humboldi-ftrage burch fallches Einbiegen eines ber Sabrgeuge gufammenfriegen.

Betrunfener Motorrabfahrer fahrt gegen einen Baum, In bergangener Racht fubr ein betrun-Motorrabfahrer mit feinem Fabrieug in ber Bunjenfrtage auf den Gebweg und jobann gegen einen bort ftebenden Baum, wobei er einige Berlegungen erlitt und bas Fabrzeug iowie der Baum beichabigt wurden,

Bablreiche Beanftanbungen ergaben fich bet einer gehern vorgenommenen Berfebrofontrolle, bei ber 63 Rabfabrer und Rraftfabrgeugfübrer angezeigt baw, gebührenpflichtig bermarnt und 22 Araftfabrzeuge wegen vericbiebener technicher Mangel beanitanber wurben,

Prüfungen beim Reiterverein

Am Cametag, 21. Dary, biett ber Gebiete. beauftragte, Lambesftallmeifter Dr. Denfer aus Larmftadt, die Grüfungen für den Reiter-fche in beim Retterberein Wannheim in der Schloftreitbabn für die Jahrgange 1911—1919 ab Geprüft wurde die praftische Ausbisdung im Relien fowie einfaches Zpringen, baran fchion fic eine theoretiiche Brufung fiber Bierbebliege, Geichirt- und Sabriebre, Samtliche 13 Bewerber erhielten ben Reiterichein ausgebandigt, ber beim Gintritt in eine berittene ober befahrene Truppe der Wednist des Dertiene vor beindret Erupde der Wednist ber Prüfung fprach der Gedietsbeauftragte, Major a D Jobh, feine velondere Angriennung über die gute Ausbildung und das treffliche Pferdematerial aus. Er beione noch die Wichtigfeit der reiterlichen Vorbitdung der Jugend im hindlich auf den großen Bebarf bes Deeres an jungen Mannern, Die mit bem Bferde bertraut find, und mit Rudficht bar-auf, bag bei ber gefteigerten Bielfeitigfeit bes Truppendienftes auf die Anfangeausbiloung im Reiten nicht mehr fo biel Beit berwenbet wer-ben tonne wie früber, die Webrpflichtigen baber ichen im Reiten und in der theoretischen Faurlebre borgebilber fein muften,

Unträge für das Verwundeten=Abzeichen

Für Mannheim ift bas Berforgungsamt in Seibelberg guftandig

Bir haben Unfang Gebruar bie neuen Beftimmungen über das Bermundeten Abzeichen veröffentlicht. Durch diese Bestimmungen ift befangtlich ben Frontsoldaten, die im Ariege eine Bermundung erflitten baben, und die im Jahre 1919 abgelaufene Antragofrift berfaumten, Die Möglichfeit gegeben, Die Bermundeten-Abzeichen nachtraglich ju erhalten. Ge wird butch bie am britten Sabrestag ber national-fogialiftifchen Revolution erlaffenen Beftimmung ber Migftanb befeitigt, bag ber Frontfoldat, ber feinen Antrag ftellte, bas Bermun-beten Abzeichen befaß, wahrend ber anbere, welcher ebenfo fcmeere Blutopier gebracht batte,

aber feinen Antrag stellte, nicht im Bestie bieses Abzeichens war.
Antrag tann jeder Frontfämpjer fiellen, der eine Berwundung erlitt, die ärztliche Behandlung notwendig machte. Den Berwundungen werden sonstige Gesundheitsschädigungen gleichgeachtet, wenn sie die Folge einer Ariegsbiensteischädigung im Sinne der Borschriften bie Frontsulage find.

über die Frontgulage find.

Reu ift die Bestimmung, die von der gabt ber Bermundungsfalle abliebt nim die Edwere ber Bermundung jum entideibenben Merfmal madt. Die fritberen Befingeugniffe bebalten ibre Gultig-leit. Wer alfo bas Bermundeten-Abzeichen icon bat, braucht es nicht mehr zu beantragen. reichebeutiche Antragoberechtigt find

Ein mabres Arbeiterbefenntnis

famen Abendipaziergang nach ichwerer Tages-arbeit, Gemächlich richten wir unfere Schritte an

Den neubelebten Rafernen vorbei gegen Rafer-

tal Scheinwerferlicht bei ber Brown, Bobert u Cie, A.-68, giebt unfere Aufmerffamfeit auf

fich. Schon aus weiter gerne tonnen wir gwiiden madtigen hafenfreugfabnen einen riefigen,

ben leuchtenden weißen Krang erbliden, in bei-len Mitte wir ein ichlichtes, aber um fo größere Entichloffenbeit bezeugendes Befenntnis jum

anbrer lefen, Beiter finben wir unterbalb Des

Daupreingangs und neben bem Bermaltungs-gebaube große Transparente, "Die Echaffen-ben biefes Betriebes fteben ge-ichloffen binter Abolf hitter!" ein

madthabenber Generwehrmann erflatt, das auch in ben machtigen Montage, und Sabrifa-

tioneballen annlide Edifber bas Bertrauen gie

ftols treten wir den heimweg an, im Bewuht-lein, Robli hitler bat bas Bertrauen bes bent-

den Arbeitere ber Stirne und Sauft uneinge-

wrantt gewonnen, ber 29. Mary wird co ber

3ft Rrebs vererblich?

verbreitet, daß das gehäuste Auftreien des Erebies in manden Orten burch einen auheren Einfluß, der von dem Orte, nicht von der Ferion berrührt, verursacht wird. Der Babische Laubes-

verband jur Befampfung bes Krebfes ift in ausgebehnten Untersuchungen biefer Frage nach-gegangen. Sämtliche Bobnbäufer, in benen auf Grund ber amtlichen Sterbescheine in ben Jah-

ren 1901 bie 1933 minbeftene brei Berionen un

Arebs gestorben find, wurden in die Unter-judung einbezogen. Es tonnten jedoch irgend-welche Ergebnisse, die zu einer Bestätigung ber genannten Annahme berechtigten, nicht erzielt

werben. Gleichzeitig wurde auch bie Frage Der

Bererbung bes Rrebfes ober einer Arebeanlage

mit untersucht, und gwar bei folden Gamilien, in benen feit bem Sabre 1901 entweber brei ober

mebr blutebermanbte Berfonen an Rrebe ge-ftorben find. Auch bei biefer Untersuchung tonnte

Grund ber in ben Gippentafeln enthaltenen Angaben fein einwandfreies Bilo über

In weiten Arcifen bee Boltes ift Die Anficht

Belt beweifen!

und Bolfefangter unterftreichen, und

Das Grublingewetter verlodt ju einem gerub.

Teilnehmer am Beltfrieg ju Band, ju Baffer und in lieberfee in beurichen und verbundeten Wehrmachtsteilen, frembe Zigatsangeborige ober Staatentofe im beutichen Ariegebienit. ferner Teilnebmer von Rampibanblungen ber bis jur Grundung ber Reichemehr regierungs-feitig anerfannten Truppenteile und Freiwilligenverbande, wenn fie eine Bermundung er-

Die Antrage muffen bei bem juftanbigen Berforgungsamt, für Mannbeim alfo beim Berforgungsamt Beibel-berg, eingereicht werben. Die erforderlichen Beweisstide (Militarpag, Ariegerangliftenausjug, Kriegsframmrollenausjug, icheid ufw.) find beignfugen. Gur bie Antrage wird ein besommeres Antragoformular bon ben Berforgungsamtern ausgegeben. Um ben Berforgungsamtern ausgegeben. Um ben Griegsopfern nun ben Weg jur Erlangung bes Bermunbeten Abzeichens ju erleichtern, reicht M3-Rriegsopferverforgung Cammel. antrage ein.

Alle Kameraden, die für die nachträgliche Berleihung des Berwundeten-Abzeichens in Frage tommen, auch folche, die nicht Mitglied der NSACB find, tonnen von einem der Stüppuntte biefer Kriegsopferorganisationen Antragejormulare erbalten und ibre Beweis-ftiede bort mit bem Antrag abgeben. Die Antrage werben bann von bort an bas Berforgungeamt weitergeleitet.

die Bererbung ober Richtvererbung bes Rrebfes gewinnen laffen.

Bei Edulaufnahme Radiprüfung ber erfüllten 3mpfpflicht. Angefichte ber gu Oftern erfoigten Neueinschutungen ift ein Erlag bes Reichs- und preugtichen Innenminiftere von Bedeutung, ber barauf binweift, bag nach § 13 Dienstgesepes Die Leiter ber Echulen fich Aufnahme bavon ju überzeugen baben, bag ber Impipilicht genügt ift. Wenn bie Impiung obne gefehlichen Grund unter-blieben ift, so baben bie Schulleiter auf Rachbolung zu bringen. Falls ibre Mabnungen erfolglos find, baben fie nach ben gefeblicen Borichriften Die betreffenben Schuler als nicht geimpft ju meiben.

Ludwigshafen

Der nationalfogialiftifche Aufbau

Bubwigehafen, 24. Marg. Die befonberen Berhaltniffe ibrer Grenglandwirticaft brachten es mit fich, baf die Rheinpfalg ichnver von ber Arbeitelofigteit betroffen murbe. Arbeitelofigfeit war bier bejonbers brudend, weit fie fich ju einem erbeblichen Teil in ben Saargrengbegirten, bann aber and in ber Großfiabt Lubwigshafen jufammenbrangte. Bange Dorfer bangen ja bon einem induftriel-len Unternohmen ab, beffen Stillegung ober Fabritationseinschränfung oft bie Arbeitelofigfeit bes gangen Ortes bedeutete. Go waren viele Einwohner mancher Orte, besonders bes Westarenggürtels, schon seit drei, vier und mehr Jahren arbeitslos. Ueber 90 000 Arbeitslose gabtie die Platz im Jahre 1932! Materieller

Nieberbrich, Berzweislung, waren die Folgen. Bis zum 1. Januar 1935 war die Arbeits-losenzisser, dant dem tattröftigen Eingreisen der nationalsozialistischen Staatssübrung, auf 47817 heruntergedrückt. Diese Zisser tonnte mit dem Jahresende 1936 — trop der erfabrungemäßig ungunftigen Ginwirfung ber 2Bintermonate - mit 47 240 noch unterschritten wer-

Es fann alfo festgestellt werben, bag an-

nabernd die Galite ber arbeitelofen Boltegenofe fen ber Gemeinichaft ber Schaffenden wieber eingegliebert worben ift. Das ift ein Erfolg breijabriger nationalfogialiftisider Aufbauarbeit, ben bor ber Madne übernahme niemand für möglich gehalten batte.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichemetterbienftftelle Frantfurt am Dain

Durch bie Entwidlung einer Tiefbrucftorung über Deutschland bat fich bie Bufuhr feuchter Meeresluft verftartt. Dabei ift es im weitlichen und füvlichen Dentidland ju veranderlicher Bewolfung und vielfach auch ju Regen gefommen. Die Groftwetterlage geigt gur Beit leb-bafte Birbeltanigfeit über bem Chatlantif und ein machtiges Cochbrudgebiet liber Etanbina-Bir perbleiben auf ber Grenge gwifchen beiben Ginfliffen jo bag fich borerft feint bauerbaiter Bitterungedarafter einstellen wirb.



Zeichenerklärung zur Welterkarte Malter Wind | AAA Front vordringender Kelffuff Seems Warmer Wind Asias Front vordringender Warmfuff W Starke I, WWZ, MAD Front and Warmfull in der Hühe ENDERNOT UTH Regengebiet, | | | | | | | | | | | | | | | | | | walventos working heiter bodedd gi'g Schauertätigkeit, iii Nebel K Gewiter halbbodeckt

Die Ausfichten für Mittwod: Bunachft wieber freundlicheres, boch tein burchaus re-genficheres Wetter, Tagestemperatur um 10 Grad, veränderliche Winde.

.... und für Donnerstag: Borausficht-lich wieder unfreundlicheres und fühleres Bet-

Rheinwasserstand 1 98 8 8 1 94 8 86

	Market April 1991	
Waldshut	217	205
Rheinfelden	293	199
Breisach	200	201
Maxau	848	347
Mannhelm	242	289
Kaub	171	150
Köln		

Diedeshelm	244	244

Das Goldatenlied in unserem neuen Heer

Die besondere Ausmertsamteit, welche bem biefer Art feien genannt: Die "Bore", Die Gefang ber Truppe von ber Gubrung unserer "Bola", "Ge fieht ein fleines baujeneuen Wehrmacht zugewendet wird, bat ihren tiefften Grund barin, bag in ber Ergiebung ber jungen Mannichaft jum Golbaten nicht nur bie Rabigfeiten bes Rorpere und Geiftes, fonbern in hervorragenbem Dage gerabe bie den Rrafte aufgerufen und angefest werben muffen. Denn was ben Solbaten ausmacht, ift ig lebten Enbes nicht eine Gumme bon angelernten Bewegungen, außeren Formen und Fertigfeiten, fondern die innere Saltung, bie ju allen Beiten und bei allen Golfern ben folbatifchen Menfchen aus ber Maffe beraus-

Benn man fich bergegenwärtigt, baft bie jungen Refruten unferes Jahrgange 1935/36 ihre enticheibenben Entwidlungsiabre in ben Beiten bee Enfreme und feiner auf Die Berfetung alles echten Bolfetume gerichteten Tenbeng burchlebt baben, fo gewinnt man vielleicht einen Beariff bavon, wie unersestlich für biese jungen Men-ichen die Militärzeit auch im hinblid barauf werden fann, daß in diesem Jahr ber Umsormung ibres inneren und außeren Menichen auch ibr bolflicher Inftintt, ibre Empfänglichfeit für echtes beutiches Befen und ibre Gellborigfeit für frembe Rlange gewedt und gescharft werben. Richt umfonft bat fich bie planmagige Ber-

fegungearbeit ber fremben Barafiten, Die im Beimarer Staate beinabe ausschlieglich unfer fulturelles Leben beberrichten, gerabe auf bielenigen fünftlerifchen Gebrauchoformen fongentriert, bie bas Bolt in feinem täglichen Leben am meiften bevorzugt.

Es ift baber in Guftemzeiten eine gange Rlaffe fogenannter Solbatenlieber entftanben, Die fich in ihrem inneren Berte in nichts von übelfter libbifcber Echlagermulit und gerfebenben Edlagerterten unterfchieb. In Beifpielen

lein" u. a. m. Leiber gibt es noch immer Boltegenoffen, die berartigen minberwertigen Ritich mit bem echten Colbatenlieb verwechseln und bie erftaunt find, wenn fie von Zoldaten barob icharf gurecht gewiesen werben. Allen benen aber, welche ichon in einer rechten und ichlechten Blechmufit an fich, auch wenn fie noch fo geringwertigen nationalen Ritich bon fich gab, eine Rudtebr gu beutschem Weien gegenüber ben Riggertlängen einer Jaggband feben gu muffen glaubten, burfte ingwischen vielleicht flar geworben fein, baß fie fich bon außerem Schein baben trügen laffen. Denn nicht allein bae Rlangbilb und bie Inftrumentation, worin eine Mufit jum Bortrag gelangt, bestimmen ihren inneren Bert, fondern Die Befenseigentumlichfeit, Die in ben Tonfolgen an fich verborgen liegt. Unfer Bolf ift fabrichntelang burch Gebrauchemufit aller Art, in ber bom beutschen Wefen nichts mehr lebenbig war, feiner angestammten Art planmäßig fo entfrembet worben, bag man beute vielen Boltegenoffen ben erfchitternben Tatbeftand vorfindet, bag fie nicht nur an Stelle eines Schapes bon wirflichen Bolfeliebern eine Gulle minberwertiger Echlagerierte und Melobien mit fich berumtragen, fonbern barüber binaus auch jebem berartigen neu an fie berantretenben Ritich eber juganglich find, als jebem noch fo leichten Bolfelieb.

Es gibt feine folbatifche Erziehung, Die fich nur einen Augenblid lang barüber im un-flaren fein burite, bag alles in ihr im hinblid auf ben Ernftfall geschiebt. Der moberne Gingeltampfer ift mehr, benn je eine hiftorifche Form bes Colbatentums bor ibm, allein auf ich felbft geftellt. Er muß barum in ber Stunde ber Gefahr in fich auch reichere feelische Rraftquellen bereit haben, ale jemale ein Colbat

borber. 3meifellos barf bas echte Golbatenlieb beanspruchen, als solche Kraftquelle zu gelten und darum tommt ibm auch ein bevorzugter Blat in seber soldatischen Erziehung zu, die auf den Ernstfall gerichtet ist. Eine Mann-schaft, deren ganzer Liederschaft fich in minderwertigem Ritich erschöpft, vermag vielleicht im Ernitialle ben Gefahren bes Schlachtfelbes weniger inneren Wiberftand entgegengufeben, als eine Truppe, die fich in jedem Augenblic, auch ber ichwerften Anforderungen, eins fühlt mit ber Bergangenheit und Bufunft ihres gangen Boltes, wie fie unbewußt in bem lebendigen echten Liebgut mittlingt, bas jeber in

Das wirfliche Colbatenlieb unterscheibet fich nicht enva baburch bom Schlager, bag es prübe und im moralischen Tugenbmantelchen einberichreitet; im Gegenteil tommt in ibm burdiveg eine berbe und gefunde Ginnlich-teit jum Ausbrud. Gleichwohl trennt biefe natürliche Derbheit eine unüberbriidbare Schrante bon ber ichwülen Lufternheit unb verbogenen Zweideutigfeit, bie ben topifch jubiiden Schlager auszeichnet. 3m taiferlichen Deutschland ber Borfriegszeit hat man einen Stubengelehrten bafür bezahlt, bag er ben Befang ber Eruppe bon Boten reinige. Beute mutet und ein berartiges Beginnen ebenfo laderlich an, wie es uns erschütternb zeigt, bis zu welchem Grabe ber Inftinktlofigfeit es wilhelminifche Führung treiben tonnte.

Unfere neue Wehrmacht fteht allen biefen Gefahren wachsam gegenüber. Schon baburch, bag fie bem Colbatenlied am Abend bes Zages ber Wehrmacht auf bem Reichsparteitag ber Freiheit einen besonberen Raum zuwies und mehr noch burch bie Förberung ber ersten grö-Beren auf grundlicher vollstundlicher Borarbeit berubenben Golbatenliederfammlung, bes Behrmachtsliederbuches "Golbaten, Ramera-ben!" Lieberbuch für Behrmacht und Boll, 120 Geiten, fartoniert RM 1.20 (Sanfeatische Berlagsanfialt A.-G., Damburg 36) von Ger-

Generaloberft v. Momberg, ein besonderes Ge-leitwort fchrieb, bat fie bas finnfällig jum Ausbruct gebracht. Als einer ber erften deutschen Genber nabm fich ber Reichsfenber Leiplebendigen Eindrud von biefer planmaßigen neuartigen Pflege bes Soldatenliebes im heere gu geben. Die il. Abteilung bes Artil-lerie-Regiments 50 in Leipzig unter ber Bubrung bon Oberftleutnant Burbach bat fich jur Berfügung gestellt, um in einer Genbereibe "Das Reichsbeer singt nach bem neuen Lieber-buch Goldaten Kameraben!" von ber gründ-lichen und planvollen Pflege bes Bolfsliebes bei unserer Truppe Zeugnis abzulegen. Die am 18. Februar mit ber Tendung "Bekenntnis Mannichaft im Lied" begonnene Genbereihe ber II. A. R. 50 murbe am helbengebent-tag, ben 8. Mars, mit ber Genbung "Lieber aus bem Schützengraben" fortgefett.

Gebachtnisausstrflung Frin Brampe, Als bor anberthalb Jahren ber Bilbbaner Frin Brampe in Dinnden auf tragifche Beife ume Leben tam, wußten bie meiften nicht. welche große Begabung mit biefem bauerlichen Rünftler babingegangen war. Es muß besbalb ber Galerie Buchbols in Berlin boch angerech-net werben, bag fie nun in einer Gebachnisausstellung für ben Berftorbenen bas Berf gufammenfaffenb berausgestellt und juganglich gemacht bat. Es find Blaftifen ju feben, Die in einer fast unbergleichlichen Beife die Liebenswurdigfeit eines gang im heimatlichen ver-wurzelten Runftlere ausbruden. Huch bie Beichnungen ber Bferbe und anderer Tiere laffen eine unbefümmert bilbenbe band erfennen, bie por ben Broblemen nicht balt macht, fonbern fich immer auf bas Gente verlägt,

Bolens größter hiftoriter geftorben. In Lemberg fiarb Bolens größter hiftoriter, Uni-verfitatsprojeffor Gt. Zafrzemit, ber Borfinenbe ber Bolnifchen Diftorifer-Gefellichaft.

Neckarwasserstand . 09 4 4 I DI S 88 barb Ballmann, wofür ber Reichstriegemini-fier und Oberbefehlsbaber ber Wehrmacht, ig ber Aufgabe an, bem beutichen Bolte einen

> mich warte Lange, fe ale ich fein ter: "Zeit bift von fel Die han Mbern fcbin "Es ift f

benn feine "Der Rei fen. Der 9 boch nur T wirft jeben

Das fleir Beinen üb opjerte Gra fprach jebe

MARCHIVUM

Weit fit als bas 2 und beutig finder ibn

"Dafentr

aleichen m in ber Ete ben Rral Jungfrane Ctabt Ri Aber Die I'der Grit berge ni

Wander Gaffen ber man an atte Wapp bragien R getrenlich Ronigefieg Dobeitesch Schöpfung bem Ronig

Diefer (füngfte Be feiligt toor bat auf 0 Stadiardi ftaatlicben ber Ciabi Berifigung mehr wier Stat moupp erbalt, Diele Gi

eigenartige Zeit ber Rürnberg in einem Jabre 144 von Fällich Ableirunep ben, und 3 lich bat fit iogenannte fla auch Grauenbru bes Mblerr seigte fich e befannten auf ben & Teil bes Granentop

In ber fo ber tatfå ale Ziabm bentigen Z An Hand Icr fann m penjeichens Die Wiffen ren mit be attigen B

He

Alles, was

Dungria feiner fragt

Da bifne

Co einfam lan ba, to Riibl und durche Gen fcläfrig in 3ch fniet Leute in bi fcon gumu

fchen um i

Borinbe

Sauchenb

r ber Machtehalten hatte.

1 Voltegenofe

ein Erfolg

ogialifti.

etter?

nftftelle

eibrucftörung fuhr feuchter im weitlichen veränderlicher Regen gefomgur Zeit lebestallantif und er Efandinaenze woischen vorerit fein echa rafter



sarte nder Kalluff nder Wareluff uff in der Höhe Schneofoligebie Nebel, Sichelter

b: Zunächft durchaus retur um 10

Voraussichtühleres Wet-

24 3. 36 244 ofriegsmini-

Wehrmacht, fonderes Genfällig zum erften beutender Leip. Polfe einen planmäßigen enliebes im n bes Artil. er ber Gub. bat fich gur Bolfeliebes ulegen. Die "Betenntnis elbengebentung "Lieber ķt.

rampe, Als bauer Frih griche Beise eisten nicht. bäuerlichen nuß besbalb ich angerechte Bert zusänglich eben, die in die Liebenstlichen versch die Zelchentennen, die Gelfentennen, die Gelfentenden die Gelfenten die Gelfenten

orben. In orifer, Unie Borfipende ft.

Die Stadt Nürnberg erhält neue Wappen

Der Jungfrauenadler - ein Phantasiegebilde / Ein alter Streit der Gelehrten entschieden

Weit über die Grenzen der Stadt dinaus ift als das Happen der edemals treien Reichoftadt und beutigen Etadt der Reicheparteitage der fogenorine "Jungfrauenadler" defannt — man findet ibn auf Poftfarten, Andenfen und dergleichen medr. Man begegnet ibm allentbalden in der Stadt auf den Briefen der stadtischen Und den Kraftwagen und den Kraftwagen in den Kraftwagen und den Kraftwagen der Stadtwertwaltung. Der Jungfrauenabler — ein Moter mit einem Krauenfort — ift in langen Jahren das Sombol der Stadt Rürnberg geweisen.

Aber Diefer Jungfrauenabler ift ein geschichtlicher Britum - ift ein reines Phantasiegebilde - er ift nicht bas eigentliche Bappenbild Aftraberos

Bandert man durch die alten Straten und Glaffen der Stadt Albrecht Bürers, dann findet man an alten Saniern jedoch das echte und alte Bappen der Stadt: den Konigstopladter ablet — einen Adler mit einem icharf ausgebiägten Königstopl, Diefer Königstopladter — gefreulich nachgebidet dem Rannerbaupt in den Königsflegeln der Zeit um das 13. Jahrbundert — ill Karnbergs mabres Stadtwappen und Sodelisbeichen.

3mar ift ber Jungfrauenabler auch eine Schöpfung alterer Beit - aber er bat fich aus bem Ronigstopfabler beraus entwickett.

Dieler Geschichtsitrtum, ber sich vis in bie füngste Zeit dinein erbalten bat und um den fich Gelebrie firtiten, in nunmehr endgültig beseitigt worden. Oberbürgermeiler Blud Liebet dar auf Grund eingebender Foridungen des Stadiarchivs in Rürnberg und der zuständigen stadiarchivs in Rürnberg und der zuständigen stadiarchivs in Rürnberg und der Juständigen stadischen Stellen Baberns die Wappenfrage der Stadt Kürnberg jest einwandfrei gestärt, indem er vom Reichsstattbalter in Padein eine Berstigung erwirfte, nach der Kürnberg nunwehr wieder seinen alten Königsfopladier als Stadswappen und damit auch als Hobeitszeichen erhält,

Diele Forldungen zeigen lett auch einwandfrei auf, wie Aurnberg überbaupt zu biefem eigenartigen "Jungfrauenabler" gefommen ift.

Zeit der Mitte des 13. Jadrbunderts führt Rürnderg als Eisdestegel, als Etohes Bappen in einem runden Feld einen ichtanken Kolertumps, auf dem sich ein Königstopf besinder. Im Jadre 1440 ging der Tempelstod des "Riemen Stadtsegels" verloren, und zur Bermeidung den Fälichungen wurde ein neuer Tempel zestochen. In diesem neuen Tempel aber war der Ableitumps dereits erdebild verdreitet worden, und zwar gegen den Hals zu. Badrickinslich bat sich nun aus diesem Tempeldied der ind nun aus diesem Tempeldied der sogenannte Jungstauenadier entwickli, wenn sich auch iehr noch nicht eine ausgesprochene Frauendruft unter dem oberen Gesioderrand des Molertumpses zeigte. Der erste Ansah bierzu zeigte sich aber noch im gleichen Jadre auf dem vollannten Künnderger Deiltumdichrein — und dann in der Folge und in den nächten Jadren auf den Bildwerfen Rürnderger Künstler, als diese auf ibren Berten schiehlich den oberen Teil des Molertumpses zu einer Frauendruft somten und hatt des Königstoptes einen Frauentopf seiten.

In ber Mitte des 16. Jabrbunderte entftand fo ber tatfacbliche Frauentopfabler, ber fich bann ale Stabtwappen ber Stadt Rürnberg bis jum beutigen Tage erbalten bat.

An hand der Arbeiten der Rürnderger Künftler fam man die gange Entwicklung des Wapbenzeichens vom Königskopfabler jum Jungfrauenadier auf das genauske verfolgen. Anch die Wissenichalt beichältigte fich feit langen Jadren mit der Entstedungsgeschichte dieses eigenartigen Wappenbildes, ohne der tatfächlichen Entwicklung auf den Grund geben zu können. Alles, was disder im Laufe langer Jadrzednte bierüber geschrieben und befanntgegeben wurde, ift ein Gebilde bilibender Pbantafie - wie auch der "Jungfrauenabler" selbft.

Annmehr bat die neue Stodtverwaltung nach eingebenden Foridungen bem Unfinn des Juna-frauenadiers endgültig ein Ende bereitet. Die allen Suntdie der ebemals freien Reichbitabt find wieder die hobeitszeichen der neuen Stadt der Reichsparteitunge geworben: ftolze Geschichte mit ftolzer Gegenwart verbindend, is zeigt fich

fest wieber der goidene Moler mit dem jugendtiden Konigstopf, den eine goldene Blattfrone
tiert, ben himmelblauem Grunde fich wirfungs.
poll abbebend.

Ingleich aber fiellt biefe Rudfehr ju ben alben Sombolen ber Stobt Rurnberg auch bie gesichichtliche Babroeit wieder ber und beender die Jabre einer unficheren Zwifdenzeit in der Frage ber Bappen und Siegel ber ebemals freien Reichoftadt. W. E. H.



Das neue Wappen der Stadt der Reichsparteitage

DNB-Bilderdienst (M)

Das große Stadtwappen (links) reigt auf himmeiblauem Grund einem goldenen (gelben) Adler mit einem naturfarbenen, von einer goldenen Blatckrone gekrönten ingendlichen Königskopf. Das kleine Stadtwappen (rechts) ist
ein gespaltener Schild; vorm auf goldenem Grund der halbe schwarze Reichsadler, am Spalt mit roter Zunge; hinten
drei silberne (weiße) Rechts-Schrägbalken auf rotem Grund.

Das Wiedersehen mit Mister Davis

Nach einer wahren Begebenheit erzählt von Peter Steffan

Seit Zagen fegte ein Sturm über die Infel. wie es feit dem Herbst feinen gegeben batte. Drunten, wo sommers die Badegaste einberftolzierten, sching es das Zeitungebauschen in Erfimmer: das war seit drei Jahren nicht mehr borgesommen. Man botte von Schiffen, die weiter subwarts ausgelausen waren.

In ber nächten Racht bolten sie bann von einer englischen Park, die drauften auf ber Sandbant sestigs, die Besahung berunter. Bertickte Leute, die Engländer: subren da mitten im Bintet auf einer besseren sierschafe spazieren, um Filmausinabmen zu machen, ilm ein haar wäre es schief gegangen; aber die Ränner, welche die Besahung von der "Cornssower" gebolt hatten, machten sich nichts barans, als alles vorbei war: dabel geht es innmer um ein haat schief, sagten sie, schmunzelten ein dischen und tranken ihren Grog im "Besigen Rliff". Aur Klausen, ein Maler, der seite Jahren auf der Insel war und dazu rechnete so gut wie ein anderer, weil er mit im Boot sak, wenns drecht wurde, sagte diedmal kaum ein Bort. Obwohl er vorne dran gewesen war und den langen Engländer noch erwischt batte, devor er über Koth ging, als ihn der sallende Mast umwarf. Klausen sang innerte vor sich hin; dann und wann kragte er nach dem Arzt, um den man geschickt datte. Beit der lange

Englander nicht jum Bewußtsein tommen wollte; ber Daft hatte ibn am Ropf getroffen, grade blot fo geltreift eigentlich, aber immerbin, fo ein fturgender Maft, eine verfluchte Sache.

"Bas bast benn, Klausen?" stagten sie ihnweil er nicht mitrobeie. Er bentete mit ber Pseise nach oben, wo die Geretteten schliesen: "Kenne ihn, ben Langen", sagte er turz, "bat mit mil gebolsen stüber. Heißt Davis, Mister Pavis. Hossenstie sollenstich kommt er durch." Die sagten nichts und warieten. Klausen sog an seiner Psoise und dachte nach, dann nahm er einen ordenstieden Schued: "Bar ein blutzunger Pursche damals, sanm zwanzig, so richte Milch und Alnt. Aber Schneid, Schneid! — Ja, das war er. Marineleutnant auf der "Arisken". Zerstörer ihrer britischen Majestät im Hasen von Toulon. Anno vierzehn — gleich am Anstaus, Ich pinselte da unten im Süden von Frankreich, als der Krieg ausdrach. Schlug mich vach Toulon durch, war eine verstuckte Schweinerei; dachte dort einen Schweden oder Norweger zu erwischen, der mit mit beraufnahm. Es sag aber seiner da, ich mußte warten. — Eines Tages, als ich da am Harmel und sagt auf dentsch: "Na. Kamerad, wodin?" Ich aber derum, aber daraus batte der bloß gewartet. Izgend so ein schmertiger Dund, die damals eine Zeitlang Oberwasser daten.

wahricheinlich farbiges Blut. Wie er mich entbectt bat, weiß der Teujel. Ich batte ihn schon ein paar mal geschen, — tried sich in der Schonke berum, wo ich ag. Ich gab mich damals als Schwede ans, mist ihr wissen. Wie er siedt, daß ich auf sein Ventsch bereinsalle, jängt er auch schon französisch an zu schreicn, bevor ich ihm das Maul stopsen kann: "Spion, hilse! Tpion!!" Ich baue ihm die Kaust in die Fresse und renne, aber da kommt schon allerlai hasengesindel aus den häusern gestürzt und mir nach.

Gine aussichtslose Zache, natürlich. Zwei Gsassen weiter haben sie mir den Weg verhellt. Knapp an meiner Zckläse vorbei stiegt ein Stein, ein Zilick holz bant mir gegen die Swulter, daß der eine Arm schlass berunterdangt. Aus! denke ich. Da sede ich zehn Zchritte weiter einen englischen Marineseutsnant aus der Quergasse eindiegen, blutzung, Zigarette im Mundiwinkel. Reitpeitsche in der Ham. Kam mir wie ein Engel vor, an dem Tag. Ich mache verzweiselt noch zwei, drei Springe, besomme Hiede überallbin, ein Messer ftreist mich bier an der Zeite, komme aber durch dis zu ihm. Ich stelle mich in Ihren Zchut, Lennant!" sage ich kendend auf englisch zu ihm. Er sieht mich furz an, ninnur mit der Linken die Zigarette aus dem Mund, läßt die Reitpeitsche in der Rechten wippen: "Bas ist die lod?" fragt er in seinem barten, darschen Französisch. Das Gesindel drängt schon wieder deran: "Er ist ein Spion! deutsches Zchwein! Man muß ihn totschagen!" schreien sie Ich auch, daßt dan der Zilindsten wieder in den Mundwinkel und sagt bloß: "Unter meinem Zchut! Gehen Eie weiser!" — "Aber er ist ein Spion, ein Zpion!" ichreien sie wieder und versuchen mich von ihm abzudrängen. "Kann sein!" sagt da der Engländer wieder nich en den Mundwinkel und sagt bloß: "Unter meinem Zchut! Ich ab der Engländer und lacht, wie nur ein Junge von zwanzig lachen kann: "All right! Ich dab ein sie linke Hand, läßt mit der Rechten die Beisschen, "Bleiden Zie dicht dei mir", sagt er zu mir und geht langiam mit mir rüdwärts aus die freie Ztraße dinaus. Feige, wie solches Gesindel ist, wagt die Bande meiner Bedränger nicht, uns zu solgen.

Eine baibe Stunde ipater war ich als Gesangener an Bord der "Brissen". "Gut, Davis!" jagte der Kommandant zu meinem Begleiter, als wir anfamen und er Bericht erstattete, "wir sichren Krieg, aber wir sind keine Knüderbande!" Wir lagen noch acht Zage in Toulon. Ich malte ihnen eine Ansicht der Stadt vom Schiff aus als Andenken. Soll beute noch in der Offiziersmesse hängen. Im Sommer siedzehn brannte ich dann von England aus durch. Da gelang mir's dann unter vieler Mibbe doch.

land aus durch. Da gelang mir's dann unter viefer Mibe doch.
Rlaufen schwieg und zündete seine Pseise wieder an "Und jest liegt er oben, der Milier Davis", subr er dann noch sort. "Ein Gliid, daß ich ibn noch am Aragen erwischte. It ja ein frättiger Bursche; dossenlich kommt er durch... ich zweisse nicht daran"

Medizinmänner organisieren fich

Die Medizinmanner und Zauberer ber Reger in Uganda haben fich neuerdings in einer Beruf sorganisation zusammengeschlosen. Sie dursen ihren Beruf nach Anordnung ber britischen Behörben nur noch dann ausüben, wenn sie wenigstens die Grundlagen ber europäischen Medizin beberrschen. Beder Medizinmann nuß die Besähigung nachweisen, bei gewissen, oft vorkommenden Unsällen und Krantbeiten, wie Schlangenbiffen, Knochenbrüchen, Malaria usw., diesenigen medizinischen hillsmittel anwenden zu können, die auch europäische Kerzte benuten würden.

Herzbruder und Lumpenhund

ROMAN VON HEINZ STEGUWEIT

Copyright by Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg

19. Fortfebung

hungrig lag meine hand auf ber Türklinfe, feiner fragte mich, ob ich ber Spipbube fei, ben ich in mir fublte. —

Da öffnete ich, langfam, glübbeit vor Angft: Co einfam fab ich feinen Menschen! Jorinde lag ba, wach, mit schwimmenden Augen — Rübl und versinfend bammerte ber Abend burche Fenfter. Und bie vielen Blumen bingen schläftig in ben Basen. —

3ch fniete bor biefem Bett. wie fromme Leute in ber Rirche fnien, und es war mir fo fcon gumut, als wollte ich einen guten Menfchen um Bergeibung bitten —

"Borinde - -?" Sauchend antwortete fie: "Barum faßt ihr

mich warten?"
Lange, febr lange betrachtete fie mich, und als ich tein Wort finden tonnte, flagte fie weiter: "Zeit zwei Zagen bin ich fo allein. — bu bist von selber gesommen, Johannes —?"

Die Sand bes Moddens war gelb. die Abern schimmerten saft schwarz burch bie Saut. "Es ist soviel zu tun. Jorinde. — Rommen benn feine Freundinnen —?"

"Der Retior bat die Besuche verbieten muffen. Der Minister wollte es nicht. Das ware boch nur Politit, bat er gesagt. Und der Arst wirst ieben rans —

Das fleine finn judte, weil bas Geficht vom Beinen überwättigt wurde. Bas bas geopferte Fraulein nicht mehr fagen tounte, bas
fprach jedes Beben ber hand, bie ich fuhlte:

Bin ich benn nichte? Ift es mit ein paar Blumen schon abgegolten - -? Ich ftreichelte bie Stirn, 3ch fühlte an bie

3ch ftreichelte Die Stirn. 3ch fühlte an Die Bange: Das Fieber bes Abenba!

"Gib mir envas Baffer, Johannes - -!"
Ich reichte bas Glas und ftühte Jorindes ichmalen Ropi. Die Lippen, die gang bürr waren, schlürsten sehr gierig, sehr haftig, wie bei ausgebluteten Frontfameraben,

Bir laufchien: Trommeln auf ber Strafe! Und marichierende Stimmen: "Bir wollen unfer Richtfest baben!"

Wo hatten fie jeht bie Trommeln ber -?

"Es gebt weiter, Johannes! Morgen find es wicher mehr. Dag ich nicht babei fein barf -" Ich fctwieg. Und borchte bem Marfcbieren

3ch ichwieg. Und borchte bem Marichieren nach: Langfam und jern verklang bas Trommeln, einen Atemzug fpater raften bie Wagen bes Karlsbeimer Ueberfallfommandos hinterber Unbeimlich trompeteten die Signale burch die Dunfelheit —!

Weiß nicht, wie lange ich noch kniete und die fiebernde hand in der meinen bielt. Kein Bort nabm der Stille ibre Angst. Ralt wurde es. Und es war mir zumut, als hatte ich mich schufdig gemacht. Gines Berrats oder sonst eines Lasters. — Warum balf ich nicht ben marschierenden Brüdern? Warum fief ich mit nicht die Ause wurd, jenen horft zu suchen, der auch mich einmal gesunden batte —?

3ch ftand enischtoffen auf, jugleich öffnete fich bie Tur, überraschend und ohne höftiche

Umftanbe, Das Licht an ber Dede flammte grell: Der Argt -!

"Bad ift benn bier lod -?" Bir gwinferten mit geblembeten Augen.

"Colche Besuche sind nicht erlaubt junge Dame —!" Ich wehrte mich nicht, als mich ber Mann im Leinenmantel wuft in ben Flur flieft: "Raus! Bie find Gie überhaupt an ber Wache vorbeigefommen —? Mit euch Strolchen werben wir noch fertig —

Sabt Erbarmen. — ich bulbete alles, als batte ich ein bofes Gewiffen. hinter mir bas Schluchzen Jorindes, ich hatte wohl nichts andres verdient. —

Frierend ftand ich am Baffer, fiberall Lichter, Lampen und Laternen. Gine Grille girpte. Eine Drebargel feierte am andern Ufer: 3ch bete an die Racht ber Liebe -!

Welcher Sommerabend, Gs war mir, als ware ich niemals iroblich oewesen. Wieder trompetete fern bas liebersallfommando, - ich horchie wilben herzens, ob auch Schuffe

herzbruber ichlägt mich

In ber Stadt viel Tumult. Gruppen ftanben umber und führten gornige Gespräche, baneben Polizisten mit bem Sturmriemen unterm Kinn, Stebenbleiben war verboten, es brobelte und gor, — ja, die öffentliche Rubestörung!

Ich rief Mutter Kolzem ans Fenfter, — fie sagte berzweifelt, horft ware noch immer nicht gefommen, man habe ibn ficherlich verbaftet. Alfo mußte ich ibn finden. Beim Bebell und am Reubau, in ben Studentenfneipen und in ben Bibliothefen, bis es finfter war, bis es Mitternacht schlug vom Albertnsturm. —

herzbruder blieb bericollen. - Rein: Die Schanfliefe vom Berfee, Die binterm Bierbrefen bes flirrenden Gafthaufes hantierte, flu-

fterte mir ins Obr: "ha jo, gebe fe 'nauf, after herr. Berrate fe aber nig, es is wieber Unruh in ber Stabt -!"

Im Speicher, wo man sonft zu baufen pflegte, sab es bunt aus. hier fiam horft Tiburtius mit zwanzig Kommistionen und malte! Malte große Schilber: "Wir wollen unfer Richtseft haben —!"

"Bergbruber --!"

"Lumpenbund, ichläfriger -? Freu bich, morgen gewinnen wir zwelbundert Arbeiter! Das bat uns noch feine Univerfität vorgemocht, aber alle Afabemien bliden auf uns. mit Schreden und mich Jauchgen -!"

Ein Chor bes Gelachters triumphierte, ben Jieg hatte jeder breimal in der hand. Alaus Bollmering schwang einen Binsel mit roter Leimfarbe und benutte ihn als Taliftod, Man war übermütiger Dinge, trank Bier, quasmte und sang alte Lieder, daß es schmetterte: "Brüder, wollens beut probieren, laßt die Cotter und zitieren ber in diesen froben Kreis . . .!"

"habt ihr was ver, horft Tiburrins -?"

"Zo fragen Bettnaffer, halt bie Schnauge und bilf!" Alfo balf ich, Auch beim Gingen-Auch beim Trinfen. Ja, ber Durft! Dian follte ibn berbieten —

Früh am Morgen, Die erften Sabne batten gefrabt, Die letten Sterne waren ausgegangen, fam einer auf ben Speicher geflettert, mit bangenbem Ropf umb ichleppenben Stiefeln: Obm Japp, ber Maurerpolier!

Er feuchte mutlos: "Tiburrius, wir — wir fomme nit burch! Nee, sag. war do willst, wir fomme nit burch —!"

Die Stubenten umbrängten ben alten Gunber: "Bo brennt es, Meifter Bapp -?" Fortsehung folgt.



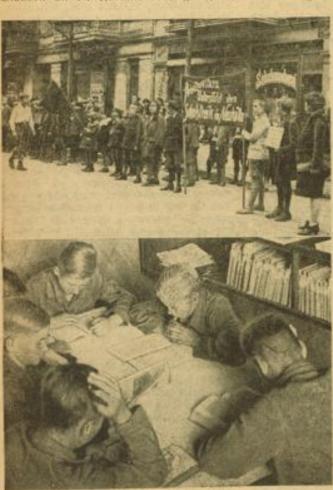
Deutschland dankt Adolf Hitler am 29. März

Von 1932 1935:5500 bis 1935. 1934:52,4 Der Wert der deutschen Industriebro-1933:46,5 dulation betrug: 1932:45,3 Die DerWertder Steigerung deutschen landwirt: des deutschen [chaftlichen Vollagein= Erzengung hommens belrug:

Bon 1932 bis 1935 stieg der Wert deutscher Industrieproduktion um 68 v. H., das deutsche Bolkseinkommen um 24 v. H., und der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung des Deutschen Reiches um 28 v. H.!

"Macht zum Regieren hätte ich auch io. Was ich luche, ist die herzensgemeinschaft mit jedem Menschen deutscher Nation." Der Führer sprach diese Worte auf der Wahltundgebung in Frankfurt. Immer wieder dröhnte der Beifall der Massen durch die riesige Festhalle der alten Kaiserstadt, weit hinaus in das jubelnde Rheinland, das var wenigen Tagen durch seine Tat die endgültige Befreitung erlebte. In München, in Karlsruhe, in Berlin, in Königsberg, in Stadt und Land, überall das gleiche Bild: ein geeintes Deutschland leistet seinem Führer treue Gesolgschaft und verschwört sich bedingungslos für seine Ziele

Es ist die millionensache Bestätigung für die Richtigfeit einer Politik die Deutschland emportis aus dem Abgrund der Berzweislung, es ist ein glühendes Bekenntnis
für die nationalsozialistische Aufbauarbeit, die in drei Jahren
unmöglich Erscheinendes möglich machte. Drei Jahren
en sich turze Zeitspanne war so erfüllt mit Krast im Kandeln, mit sreudiger Hingabe für unter Deutschland, daß wir
beute mit Stolz Rechenschaft ablegen können. Jawohl, diese
Deutschland ist in diesen drei Jahren störker, reicher gestünder
und freier geworden. Ein 67-Millionen-Bolt hat den Glauben an sich selbst wiedergefunden. Aus stürchterlichen sozialen
Rotständen, denen die wechselwollen früheren Regierungen
tatenlos gegenüberstanden, aus dem Banterott des Reiches.
Der Länder und Gemeinden, dem Jasammenbruch des
Bauerntums, der Entartung der Koltur, aus einem wehrund ehrlosen Staat wurde unter Adolf Hitler ein neues
Deutschland, in dem es für seden wieder eine Freude ist
zu seben. Auf allen Gebieten wurde mit nationaliozialistiicher Gründlichseit und Konsequenz Wandel geschaffen. Jahlen sprechen hier eine unverrückbare Sprache. Die Leistungen
der Bewegung schaften den neuen deutschen Menschen der
in Ehre und Freiheit seiner friedlichen Arbeit wieder nachgehen tonnte, der die Beglückung dieser neuen Zeit spürt
und sühlt und dem die Sicherheit der Führung auch den
Glauben an die Aufunst verbeist heute tritt diese Füh-



Oben: Schulstreit! Die Boltsverhehung machte noch nicht einmal vor der Ingend Halt. — Unten: Der Sinn der heutigen Jugenderziehung heift Pflicht, Dijziplin und Kameradichaft!



Oben: Zwei erschredende Bilder aus der Zeit vor der Machtergreifung: Arbeiter standen verzweifelt vor den Arbeitsamtern, Jugendliche verwahrlosten auf der Straze, eine billige Beute des internationalen frommunismus. Unten: Der Wille des Jührers schus die Soldaten der Arbeit!

rung vor dieses freie deutsiche Bolt, gibt offen und frei Rechenschaft über ihr Handeln und jordert die Zustimmung der ganzen Ration. Der Führer ruft das deutsche Bolt an die Bahlurne, damit es mit dem Stimmzettel bekennt, daß es das primitioste Recht einer ehrliebenden Ration für sich in Anspruch nimmt, herr im eigenen Lande zu sein, und daß es einen wahrbaten Frieden ersehnt. Deshald Deine Stimme dem Führer!

Neue Cebensfreude! Das Cand, das den Namen des Jührers trägt, (Udolf - Hitler - Roog) wurde an der friefiichen Küfte dem Meere abgerungen.

Aninahmen: Beltbild (2); Doffmann (2); Sennede (3 DRB, (1) — (M).



Am 1. ordnung 14. Rover allgemein Berordnu Ragnahn Rubelfuri bon einer gedrüdt, Rurs bed bereits a

als auch

Datenfr

Das R
am 1. Alp
beutscher
bieser Ru
operation
nungen
organe an
russische Sigt word
1. April 1
Geld- und
gleichen S
ber nomin
und zwar
gehoben.
bisherigen
union sein
Ginschnitt
mehr ab 1
maßen au

Man fa regelung Jahres ei tung bes ihren Ab zwar bei :

Rein Ein
"Torgst fünftig in starten Bi landsgeld ist. Im üt tung für zug auf Deutschlar erstere ger

Rauf

ichaften un theifigumiet fübrien Gerbieb und i heim ju de I. Geobi Baden a) fen, hebbes Leulersban Amt 6 de Chingen. Eminfiade, Mmt 6 de men, Sant 18 de men, Sant 28 ies I o de Les I o de

II. Get

Fro

Dt. Reichsan
Int Dt. Reic
Bayers Stat
Anl. -Abl d.
Dt. Schutze
Augsburz St
Heidelbe, St
Ladwigsh, v
Mannhm. Go
Mambelin v
PirmasensSt
Mhm. Ablös
Hess. Ld. Lid
B. Kom. Gol
do Goldan
Bay Hvp. We
Prankt Lies
Rodden
Bay Hvp. We
Rein Hyp. L
Phils Lies
Gol
So
Palle Hyp. C
Rhein Hyp.
do 5-9
do 12-13

do S-0; do Liez. do Liez. do. Gdkos Stada Boder Großkraftwk. Lind Akt. Of Rhein Main-I Ver Stahlw.O IG Farhenind Mezik amort do 268 : Oesterr Golt Turk Barda. Uncarre St Glindestries-I

dt Gebr Aschaffing Z Bawr Motor Serl Licht Branered El n

betrug:

duftric-

fommen

ailliden

not den

nismus.

5.1

Ab 1. April: 1 Rubel = 0,49 RM.

Comjetruffifche "2Bahrungereform" / Beringe praftifche Bebeutung

Am 1. April 1936 erhalt ber burch eine Berorbnung ber Regierung ber Cowjetunion bom 14. Rovember 1935 eingeführte neue Ruvelturs allgemeine Gultigfeit. Eine fürzlich erlaffene Berordnung bestimmt zu dieser grundlegenden Magnahme die näheren Einzelbeiten. Der neue Rubelturs, der sogenannte Tourifenturs, gebi von einer Barität aus, die in Reichsmart ausgedrückt, 1 Rubel = 0.49 RM seitseht. Dieser Kurs bedeutet an sich nichts Neues, gilt er doch bereits ab 1. Januar 1936 für jeden Wechsel von Auskandsgeld in der Gowjetunion sowohl als auch für die Auszahlung der Geldüberweitung fungen aus bem Mustand.

Das Rene aber, bas burch bie Berorbnung am 1. April in Kraft tritt und baber auch von beutscher Seite beachtet werden nuf, ift, daß bieser Aurs nunmehr auch auf alle Balutaoperationen und sämtliche internen Abrechnungen der sowietrussischen Außenhaudels-organe ausgebehnt wird. Dazu ist die sowiet-russische Staatsbant von der Regierung ermäch-tigt worden, erstmalig nach dem Stande vom 1. April 1936 auf Grund des neuen Kurses ihre Geld- und Devifenborrate gu bewerten. gleichen Termin wird der alte Kurs, der auf der nominellen Barifat des Goldrubels berudte und zwar 1 Aubel – 2.16 RP, endgültig aufgehoben. Der 1. April bedeutet also in allen bisherigen Bahrungemagnahmen ber Sowjet-union feit ihrem Bestehen wohl ben wichtigften Einschnitt. Das bisberige Berhaltnis jum nun-mehr ab 1. April gultigen Rurs fieht folgenbermagen aus:

bisher 1 Rubel = 2.16 MM 1 RM = 0.46 Rubel 0.49 RM 2.03 Rubel

Man tann alfo feststellen, daß mit biefer Ren-regelung die im Robember bes bergangenen Jahres eingeleitete Debalbation ober Abwer-tung des Goldrubels bzw. des Tickerwonez ihren Abschluß gesunden haben durste und zwar bei 23 Prozent der bisherigen Parität.

Rein Ginflug auf den Augenhandel

"Torgfin-Sanbel" und Balutapreife fallen gufünstig in der Sowjetunion sort, was einer starken Berringerung der Kaustraft bes Auslandsgeldes in der Sowjetunion gleichzuschen ift. Im übrigen hat die sowjetunion gleichzuschen inn der des Ausland und insbesondere in bejug auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion für das erstere geringe praktische Bedeutung. Der Rubel

ift als Bahrung nicht ben Bahrungen anberer Staaten gleichzuseben, sonbern eine reine Binnenwährung, beren geringe Kauftraft auch burch bie Feftfehung eines neuen Rurfes in teiner Beife berührt wirb. Die Angenhandelsabichluffe ber Sowjetregierung werben ebenfalls bavon nicht berührt, ba fie famt und sonders in der Währung des Landes getätigt werden, in dem fie abgefchloffen werben. Etwas anberes mare es, wenn sich die Sowjetregierung in Auswir-tung der zum 1. April 1936 ersolgten Neuord-nung entschließen sollte, auch ihre Außenhan-belsabschlusse auf Aubel umzustellen. Dies wurde der Reuregelung ein bollfommen anderes Gesicht geben. Borläufig aber verlautet über solche Erwägungen nichts, es ist vielmehr in der letten Zeit wiederholt zum Ausdruck gekommen,

baß aus bestimmten Grunden, die nicht naber erlautert zu werben brauchen, an eine berartige Umftellung nicht gebacht fei.

Die fürglich erlaffene Berordnung hat ein-wandfrei fesigestellt, daß die Umrechnung der Umfähe der Bertretungen von Auslandssirmen in der Sowjetunion jum Zwede der Besteue-rung in Aubel nach dem neuen Kurs erfolgen wird. Richt geflart ift bisher die Frage, wie die Bezahlung ber in Golbrubeln festgefesten baw. bereinbarten Gebuhren und Tarifebei internationalen Abrechnungen um er Geltung bes neuen Rurfes fich geben wirb. Man bente jum Beifpiel an Patentgebühren, ober Bolt- und Eisenbahntarise. Die Sowjetregierung hat sicherlich an eine Senkung beier Gebühren im Berhälnis zur Abwertung des Aubels nicht gedacht, es sehlt aber disher an einer Bestimmung auf diesem Gebiet, die die disherige Höhe der Zahlungen voll aufrechterhält.

Ruhigeres Börsengeschäft

Berliner Borfe: Uffien uneinheiflich, Renten ffill

Nach ber fräsigen Auswärisdewegung am fehten-Zamstag fotvie zum gestrigen Wechenbeginn hatte das Vörlengeschäft einen weien til der nu digeren E harafter. Einesteils ding das an einer gerin-geren Auftragderteitung des Aublishuns, zum anderen an Etalifiekungen des Berufsmäßigen Vörsenbandels, der wie üblich Kärfere Voreinbeckungen gestligt batte. Bestimmend möge der Einsluß gewesen jein, der von den Geladern einer assu ledhaften Steigerung an den Altikumärtien junngunften anderer Rarstzedese gewarnt daben. Im allgemeinen war die Lenden; aber weiter freu und i d, wodet der glinkige Ab-jahluß der Dresduer Bant, der Bericht der Bahertiden Verligen, die weitere frästige Steigerung des Edeladsfapes iswie die Etetgerung der Steuerein-nahmen in den ersten est Manaten des Rechnungs-lodres 1935:36 um 1.11 Rillanden Am eine ante Etste doten. Det anzeinderschaften Ausgestaltung, die ubetwiegend Abschündungen erkunen lieb, ermäßig-ten ich Montane weift um 16-16. Prozent, Stär-Rach ber fraftigen Mufmartebewegung am festen ten fich Montane meift um 1/e-1/2 Prozent. Stär-fer gedrickt waren lediglich Mondfelder Bergdan um 2 und Stolberger Jinf um 1/4. Prozent. Braun-foblenwerte dlieben meist auf Bortogsbafis gebalten (nur Riederlaufiber plus 1, Bise Genusicheine minus 1% Prozent). Bon Kaftwerten find Besteregeln mit minus 1% Prozent zu erwähmen. Am dem if den Rarft fonnten Farben eine anfanglice Ginbuhe bon 1/4 Brogent mit einer Erbobung auf 1501/4 balb wieber ausgleichen. Man berweift babei auf die Stibeier-Gemeinichaftsgrundung bes Rongerns und ber Stinnes-Gruppe. Bon Gummt. und Linoleum aftien fielen hardung Gummi mit einer Erhöhung um 3 Grozent auf. Eleftro- und La-rifwerte lagen rubig. höher wurden Siemens

mit plus 1/4. Prozent angeschrieden, während Schleliche Gelum 11/4. Prozent surüching. Um Autoaftien marft ermähigten sich BWB um 1 Prozent. An den übrigen Wärften sielen mit desonderen Kurdveränderungen Berger mit plus 11/4, Ang. Zefal und Krast mit plus 11/4. Prozent auf. Reichsda nfanteile konnten eine anfängtiche Einduskdon 2 Prozent schon in der erisen balden Stunde talt völlig ausgleichen. Am Schiffabrismarft wurden dapag und Kordlichd durch die Befannigade der Sanierungsbildne, die im wesentlichen den Erber Canierungspiane, bie im wefentlichen ben Er-ivartungen entiprechen, faum beeinbrudt. hapag erolftneten mit unverändert 15%, Kordliod gaben um
1/3 Prozent nach. Der Renten martt lag ruhig: Altbesip septen mit unverändert 110% ein, auch Umschuldungsanleibe kamen unverändert zur Kotiz, dagegen wurden Jinsvergülungsscheine 20 Pf. böber, Wiederaufdauzuscheftige 1/2—1/2 Prozent niedriger no-

Blantotagesgelb erforberte unveranbert 2%. bis 31/2 Prozent.
Bon Baluten errechnete fich bas Pfund mit 1299, ber Dollar mit 2478.

Bei ber gegen Schluft ber Borfe toeiter um fich greifenben Geichaftsfitte fonnten fich meift bie erreichten Tagesboch ufurfe gut be-baupten. Mur vereinzelt traten leichte Abichvächungen ein. Barben gingen mit 130, b. p. jum Er-offnungefurs, aus bem Berfebr, MGG fonnten gegen den Berfanf um 1/4 Prozent auf 35 anzieben. Genio notierten Reichsbanfameile, die farfreren Schwantun-gen unterlagen, zulest 1/4 Prozent höber mit 1791/4. Radoborstich famen Umfape nicht mehr gu-

Nm Markt der zu Ein beitskursen notierten Allen werte war die Haltung uneindeilich.
Tie erkmols ausgenommenen neuen Altien der Schnlietmann, Fremer-Haum AS, erzielten einen Kurs den
Kologent Brandendunger Gleitros und Gadwerte erierten vin Plus von In, Hablderg Lift von 2 und
Schantung von 5 Projent, wodel dei lehteren nur projentugie Zuteilung erfolgen fonnte. Schwächer lagen
u. a. Gebrilder Aniger und Middle Küntungen um je
2 Brozent. Gegen lehten Kurs bühren Braudaus
Kultmberg In, Aldbersduich und Ravensderg Idunnerei je In, Andberdduich und Ravensderg Idunnerei je In, Andberdduich und Ravensderg Idunnerei je In, Andberdduich und Ravensderg Idunnerei je In, Andberddiellich und Havensderft und
an is n waren in der Tendenz nicht ganz gleichmähig, Berliner Handelsgeleilichaft, Commerzdant und
Teutige Bant, Treddurt Vanft und Bereinsdam Damburg erwas unter Bortagsichtun an, rähdrend Adea und Teutige liederierbant in der war
die Zendenz eine ähnicht Baperiiche Dubeidesen und
Modenticke dupotdesen wurden je um in Prozent höber
jeftgetent.

Elenerant Genne den den der belieden underschafter Mm Martt ber gu @inbeitsturfen notier.

Steuerquifcheine bileben unberanbert Steuer auf ichet nie blieben unberändert. Reidestäulbendiorderungen: Aude, I: 1936er 191.5 Seld: 1938er 99.87 S: 1939er 99.5 S: 1940er 99.37 S: 1941er 98.25 S: 1943er 97.62 S. 98.37 Br: 1944er 97.25 S: 1945er 97.25 S. 98 Br: 1946er die 1948er 97.12 Br. 98 S. Audende II: 1942er 97.5 S: 1943er 97.37 S: 1948er 97 S. 97.75 Br. 1946/48er 68.07 S. 63.07 Brief; 4pres. Unidaid-Berdand 86.525 S, 87.275 Br.

Frankfurter Börje: Uneinheiflich

Die Borie lag beute noch ber Befeitigung von ge-

träge nicht berlagen. Die Anlisse schritt berichtebenden ich zu Gewinnunfrahmen, so daß die erften Antierumgen am Africannarft überwiegend um Bruchtelle eines Prozenies niedtiger eröffneten, doch war die halbung det unberfandert freundlicher Grundbendenn nicht gang einnetlich. Brojenies niedriger eröffneten, doch war die Hallung bei unberändert freundlicher Grandbiedenn nicht gang eindeitlich, Son demilden Werten ging 308 Farden auf 150% (150%) jurild, Für Eleftroaftien über-wogen Avderäckungen den 150 fer Eleftroaftien über-wogen Avderäckungen den 150 fer Eleftroaftien über-wogen Avderäckungen den Index hie Frozent. Bon Rontanaftien federn Buderns 3. Prozent felter ein, währende Aldiner I Proz. Rammenmann 3. Brozent und Berein, Stadkoverfe 158002, Rammenmann 3. Brozent und Berein, Stadkoverfe 158002, Naumenmann 3. Rodentenen. und Wootenwerfe lagen größtenteils underendent. Reichsbanf gingen um 1 Prozent auf IV16. Bealdoch 15. Broz. Felt lagen Dockmann auf Elithendenbeihaungen mit 101 (199). Bon Anstandswerten famen Chade Wes, mit 329 (1825) und Montescattul mit underändert die um Kott. Am Renienmant war dos Gefchalt flein und die Kurfe lagen meist war dos Gefchalt flein und die Kurfe lagen meist underändert. So Alberty, habe Reichsfehreddender und kommunaltmichaldungen den 150 die Gefehren Dochfosderungen und Kommunaltmichaldungen den 150 die Gefehrangen, jo u. a. det 308 Farden auf 150 die Beschinaungen, jo u. a. det 308 Farden auf 150 die Beschinaungen, jo u. a. det 308 Farden auf 150 die nach 150 die Rofen 31 nach 31 n

eung auf unfangsbaks ein. das Geschätt beweite Rch in englien Grenzen, Am Kassamarft gaben DD-Gant auf 91/2 (BD) nach. Am Rentent weiter gesucht und nachmals 1/2 die in Bertankt weiter gesucht und nachmals 1/2 die 1/2 Prount deber. Der Plandberiefmartt blieb ziemfich undernachert, auch Staddanleihen wiesen faum Abweiter dungen aus. Bon Aussamberenten sagen Schweizer Aundeskadnen iehr fest dem Bundesbadnen febr feit, foros, ca. 200 (195), Isproj ca. 187 (184). Im dreivertebr waren Karinabi geragt und feit mit 60 (55%), während Kall-Wintersdall froh der Tividendenerdadung mit 106 (107) envas mraffgingen, Tageogelb febr leicht mit 21/2 (21/4).

Mus bem Brown Boberi Rongern

Die S. A. Zecnomaßo Italiano Brown-Bovert in Malland, fonnte im adactaufenen Seichöftsfahr einen Reingewinn den einer Million Lite erzielen gegenfider einem Berinft von 4.18 Millionen Lire im Jadre 1934. Damit ermäßigt ich der aus dem Borjahre übernommene Berinftfaldo auf 3.23 Millionen Lire. Seit dem Jadre 1931 fennte des Wert auf das Afficentants dem S. Millionen Lieutenfalten aus dem Mottenfalten des Millionen Lieutenfalten des Millionen Lieutenfalten des Millionen Lieutenfalten dem S. Mi tienfapital bon 60 Billionen Lire feinerlei Dipibenbe

Opel melbet: Weitere Abfatfteigerung

leber die Hangere Mittellung verdreitet, der im wesentlichen zu entnehmen ist, dah der desannte Abschlichen zu entnehmen ist, dah der desannte Abschlichen zu entnehmen ist, dah der desannte Abschlich 1935 mit einer schon mitgeteilten Gewinndernvendung arnedmigt wurde. Ueber die Entwicklung im laufenden Jadre beistt es, das in den ersten 2½ Wonaden 1936 die Opeswerfe insgesamt 28 882 gegen 23 632 in der gleichen Borjadredzeit an Perjonen, und Leikund Elekerwogen adpeseht daden. Dadon wurden 3109 (2497) Bagen erportiert. In der Borjadrederportsisser waren 579 Maarn für das Zaargedie entbalten, die desanntlich jest im Reichsgesteikliffernwerf entbalten sind. Gegenüber der gleichen Borjadredie betrage die Steigerung des Obelesportes also über 60 Brozent. In ider Gesamtprodustion rücken die Dersiehten Bordese der Bestwerfe 1935 an die acht Stelle des Absades der Bestwerfe 1935 an die acht Stelle des Mesades der Bestwerfe 1935 an die acht Stelle des Mesades der Bestwerfennen im Insammenhang mit den Gritzierungs und Erweiterungskabschen der Komenchen Critiserungs und Erweiterungskabschen der Komenchen Critiserungs und Erweiterungskabschen der Komenchen Geneuerungs und Erweiterungskabschen der Komenchen gemacht. leber Die haupiverfammlung ber Abam-Chei-205

Metalle

Berlin, 24. Mary. (Freiverfehr.) MM für 100 Kilo. Etefreihiftubler, (wirebard) prompt, eif hamburg Bro-men ober Rotterbom 51.50; Stanbard-Rubler, focu 45.75 nom.: Original-Bütten-Weichotet 22 nom.: Stanab Rordd. Stat. 2016. Stat. 2016. Stat. 2016. Stat. 2016. Stat. 2016. Stat. 2017. 100. Stat. 2017. 201

Getreide

Motterbam, 24. Wars. (Unfang.) 28 eisent Mars 5,00. Mai 4,92. Juli 4,79%, Sept. 4,72% — Mats: Mars 58, Mai 57%, Juli 57%, Sept. 58%.

Baumwolle

Bremen, 24. Märs. Mai 1211 Br, 1210 G: Juff 1196 Br, 1195 G: Cft. 1177 Br, 1175 G: Teg. 1178 Br, 1176 G. Tendens: Setig.

Raufverpflichtung am Großviehmartt Mannheim

Die Schlachtbiebvermertungeberbande Baben, Caar-lanb-Pfals und Deffen-Raffan baben unterm 10. Mars 1936 eine gemeinfame Anordnung erfaffen, nach ber familiche Schlachter, Fleifcher, Webger, Groffleticher, Berfanbichlachtereien, Bleifcmarenfabriten, Gaftvirtifchalten und fonftige Schlachtvieb ichlachtenbe und ichischumsebende Betriede in ben nachtebend aufge-lübtren Gemeinden ibren gefamien Bedarf an Schlacht-vieb und Fleisch auf dem Biehgrofmarkt in Mann-deim zu beden haben.

Deim zu beden baden.

I. Gebiet bes Schlachtviedverwertungsberbandes Baben al Amtsdezirt Beinde im : Großlachten, hedebedbeim, hemsdach, hobenfachten, Laubenbach, Leutersbaufen, Lübeffachten, Sulsdach, Weindeim; die Mitabeim, Bridd, Ledingen, hodenbeim, Alesheim, Retich, Labenburg, Manndeim, Kedarbaufen, Reulukbeim, Ottersbeim, Klanstiadt, Reilingen, Schreibeim, Echwehingen; ol Amtsdezirt deibelder zu Loffenbeim, Winschlagen; el Amtsdezirt deibelder zu Loffenbeim, Wiesels der Kallichen, Schreiberg, Mühlichen, Sauenberg, Koth, Rothenberg, At. Leon, Walldorf, Wieselsdach; ol Amtsbezirt Bruchfall: Kirrlach, Philipsburg, Roth, Kothenberg, St. Leon, Waldborf, Wieselsdach; ol Amtsbezirt Bruchfall: Kirrlach, Philipsburg, Rothsbaufen, Oberbaufen, Waghünfel, Wieselenfal.

II. Gebiet bes Schachtbiebberwertungsverbanbes Saarland-Bfalg: 1, Rreisunmittelbare Stabte: a)

Frankenthal, b) Ludwigsbalen a. Ab., c) Speber, — 2. Bezirfädmier: a) Frankenthal: Albbeim a. Eis, Alleimingen, Aleidodeim, Beinderdeim, Billerühelm, Bobenheim, Colgenften Deibesdeim, Billerühelm, Golgenften Deibesdeim, Dirmlielm, Edernbeim, Edermerddeim, Marbot, Meinstebesbeim, Lamböhelm, Lammerddeim, Marbot, Meriedsbeim, Wörld, Wallbeim a. Cis, Resleiningen, Obersulzen: b) Ludwigsbasen a. Ab.: Alirib, Dannsladt, Huhardeim, Cygerbbeim, Gerofzbeim, Groß-Reithelbeim, Groß-Reithelbeim, Groß-Reithelbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Reithelbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Reithelbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Groß-Bedenbeim, Großenbeim, Debenbeim, Debenbeim, Debenbeim, Großenbeim, Gedauernbeim, Reichelbeim, Großenbeim, Gedauernbeim, Großenbeim, Tiefentbal, Battenbeim, Caulenbeim, Großenbeim, Etchenbeim, E

III. Gebiet bes Schlachtviebberwertungsverbandes Selfen-Raffau: Worms, Burftadt, Lampertheim, Biernbeim, Lorfc, heppenbeim, Bensbeim, Samtliche Erzeuger in den borftebend aufgeführten Gemeinden baben ben Verlauf ibres Schlachtviehs nur über ben Biedgrößmarkt Maundeim vorzunedmen. Ausgenom-men den diefen Beltimmungen ist der Kauf von Schlächteit swischen den in den genannten Gediefen ansättigen Erzeugern und Käusern. Diese Anordnung ist am 22. März 1936 in Kraft getreten.

Frankfurter

Festverzinsl. Werte 23. 3. 24.3.

Festverzinal. Werte 23. 2, 24. 3.
Di. Reichanl. v. 1927 100,50 100,50 100,50 1nt Dt. Reichanal. 20 102,87 107,12 Bayern Stant v. 1927 57,25 37,25 Asl. Abl. d Dt. Reh 110,50 110,50 Dt. Schutzsubiet 68 10,85 10,85 Angsburg Stadt v. 26 59,50 94,50 Angsburg Stadt v. 26 59,50 94,50 Angsburg Stadt v. 26 59,50 94,50 Angsburg Stadt v. 26 59,50 32,50 Angsburg Stadt v. 26 59,50 34,50 Angsburg Stadt v. 26 59,50 34,50 Angsburg Stadt v. 26 34,50 34,50 Angsbur

Bremen-Besizh Oet.

Brows Boveri Mhm.
Comout Heidelberg 137,75 135,87
Daimier-Beoz.

98,50 98,50
107,12
Deutsche Erdöl 155,50 116,-112,50
Dortscher Erdöl 155,50 126,-112,50
Dortscher Hol 156,50 126,50
110,85
Eichb. Werrer-Br 87,-- 67,-10,85
Eichb. Werrer-Br 87,-- 67,-10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50
10,50 23. 4 24. 4

Südd, Zecker ... 198,— 198,— Ver. Dt. Oele ... 107,— 107,— Westeregeln ... 124,— 123,— Bank-Akties Bank-Akdes

Badische Bank — 121,50
Bayer Hyp, Wechsel 87,25 81,12
Commora- Privathk, 91,25 91,25
DD-Bank 92,— 91,50
Dresdese Bank 92,25 91,75
Frankft, Hyp-Bank 95,50 95,50
Ptäll, Hypoth-Bank 85,25 85,—
Reichsbank 137,— 137,50
Verbeits-Akdes Bad AG L Rheinsch 103,— 103,— Dt. Reichsb Vs. 123,12 123,12 Versicher-Akties
Allianz Lebes . 200,— 198,—
Bad. Assocuranzee. —
Mannheimer Versich. —
Wärtt.Transportver. — 36,— Berliner Kassakurse Feetverslast. Werie 5% Dt. Reichsant. 27 100,50 100,50 4% do. do. v. 1934 87,52 87,52 Gt. Ani. Abt. I . 110,62 110,62 Dt. Schutzzebiete 08 10,80 — Plandbriste

| Norddeutscher Lloyd | 17,37 | 17,25 | 18,40 | 17,37 | 17,25 | 18,40 | 18,37 | 18,40 | 18,37 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40

23. 3. 24. 3.

Ver. Dt. Nickelwerks 138,50 139,—
Verl. Glanzst. Elbert.—
Ver. Harz. Portl.—Ct.
Ver. Stallwerke 85,75 84,75
Ver. Ultramarinlabr. 131,—132,—
Vozel Telegr.—Dr. 131,25 131,—
Vanderer-Werke 149,—149,—
Westd. Kaufhof AG 33,62 33,37
Westeregeln Alkali 124,—123,—
WL. Drahtied. Hamm

Versicher.-Akties Aschen - Müschen 1192, — Allianz Allgers 250, 245,75 Allianz Leben 145, —

Gebr Junghana	Berliner De	visen Geld	Rurse	Geld	Belaf
Kollmar & Jourdan 60.23 62,-		20	Märs	24	Title .
Kötiz, Led. u. Wachs 115.50 116,50 Kronoriuz Metall 145.50 144.— Lahmeyer & Co. 128.— 127,50 Lanrahfitte 22.50 22.25 Lindes-Eismasch 143.— 143.— Mannesmannsöhren 143.— 143.— 143.— Mankel- Eismasch 143.— 1	Aegypt. (Alex., Kairo) 1 åg. Pid. Argentia. (Buenes-Air.) 1PapP. Bedg. (Brass. u. Antw.) 100 Belga Brasillen (Rio de Jas.) 1 Milreis Bulgaries (Sofia) 100 Lews Canada (Moctreal) 1 km. Dollan Dissemark (Kooesh.) 100 Kronen Danrig (Danzig) 100 Guideo England (Loudeo) 1 Piand Etiland (Loudeo) 1 Piand Etiland (Loudeo) 1 Piand Etiland (RevTai.) 100 find. Mk. Frankreich (Paris) 100 Francs Griechenland (Athea) 100Drachm. Holland (Amsterd. u.Ret.) 190G. Iras (Teheran) 100 Rials Island (Reyklavik) 100 isl. Kron. Hallen (Rom u. Mailand) 100 Lire Japan (Tokio und Kobe) 1 Yen Jugoslaw. (Belgr.u.Zagr.) 100 Lin. Litaues (Kowno/Kannas) 100 Lir. Norweges (Oslo) 100 Kronen Ousterreich (Wien) 100 Schilling Polen (Warschap/Pas.) 100 Les. Schwede (Stock. u. G.) 100 Kr. Spanien (Madr. u. Barr.) 100 Fr. Spanien (Budaoest) 1 Pengo Urugsay (Montavid.) 1 Gold-Peno Ver.St.v.Amerika (Newy.) 1 Doll.	12,570 0,680 0,139 3,047 3,463 54,750 67,930 5,415 12,270 67,930 15,290 55,000 0,714 5,654 46,800 61,840 61,840 61,840 61,840 61,840 61,840 61,840 61,840 61,840 61,850 61,850 61,850 61,850 61,875 10,275 10	12,600 0,684 41,990 0,141 3,053 3,053 2,357 12,300 68,070 5,420 68,070 12,300 68,070 12,300 12,300 12,300 12,300 14,200 15,270 15,270 15,270 15,270 15,270 16,180 16,190 1	12,570 0,680 41,930 41,930 0,139 3,047 2,458 54,790 67,340 112,270 67,340 115,230 115,	12,600 0,634 42,010 0,141 1,033 2,472 54,690 12,300 5,420 18,237 189,030 11,135 11,900 61,786 11,130 11,130 11,131

MARCHIVUM

Rekorde im Stürzen / Rennreifen im Examen

Die Industrie-Bersuchsfahrten auf der Reichsautobahn zwischen Frankfurt und Beidelberg

(Ausführlicher Bericht unferes Conberberichterftattere)

Bir fieben am Anfang ber neuen Automobil-Rennsaison, und damit vor neuen Aufgaben und neuen Problemen, wenn wir die seit zwei Jahren andauernde Führung im internatio-nalen Automobiltennsport behalten wollen. Zu ben technischen Problemen, Die Die bentichen Ronftrufteure "vordringlich" ju meiftern haben, geboren por allem die Rennreifen. Die Renn-reifen und ihre Lebensbauer baben im ber-gangenen Jabre mehrfach im Mittelpuntt bon echnischen und rennsportlichen Auseinanderfepungen gestanden, obwohl in acht bon breigebn Großen Antomobilpreifen bentiche Renn-fabrzenge bas Rennen obne Reifemvechfel durchzusiehen vermochten. Doch bat fich gezeigt, bag bei den heute möglichen Spipen und Durchichnitisgeichwindigfeiten ber mobernen Rennwagen die Leiftungsgrenze bereits erreicht, wenn nicht icon überichritten ift, jo bag alfo demifch-fonftruftibe Berfuche in Diefer Richtung aufgenommen werden muffen, wobei feineswegs verfannt wirb, bag gerade bie beutiche Reifeninduftrie icon immer bochwertige Reifen berftellte.

Geit Montag mittag ift bie Reichegutobabn swifden Frantfurt und heibelberg, wie icon baufig in ben letten Monaten, ber Schauplat von Industrie-Berfuchefahrten, bie biesmal befondere Aufmertfamteit verdienen, ba fie nicht nur ber Erzielung von reinen Gefchwindigfeite-reforben bienen, fonbern vor allem auch eine Beiftungsprufung ber Rennreifen bringen follen. Die Auto-Union und die Continental-Berte führen Diefe Berfuche im Rabmen einer Art Arbeitsgemeinichaft burch, wie fie untangft ichon auf ber Mongabahn in Stallen ftattgefunden haben. Ueber ben bereits mitgeteilten 3med biefer Berfuchefahrten werben gewiffermaßen nebenber auch einige Gefdwindigteitereforbe angegriffen. Ferner werden die Berjucksfahrten interestante und wichtige Aufschlusse über ben Berfehr und die Betriebsführung auf der Reichsautobahn vermitteln. Bor allem werden sie weitere Beiträge zu der Frage stellen, welche Bochsigeschwindigkeiten die Autobahn überhaupt

Die Muto-Union führt bie Berfuchsfahrten mit einem nen aus ber Fabrit gefommenen Renntwagen bes 193ber Modells burch, ber bon Sans Stud, als bem juverläffigften und erfolg-reichsten Rennfabrer bes Auto-Union-Renn-ftalles, gesteuert wird. Auch ber "Bater" bes Auto-Union-Renmvagens, Dr. Porche, ift anwefend, und felbfwerftandlich eine Angabl von weisend, und selbswersandlich eine Anzahl von Reizeningenieuren. Die Bersuche begannen am Montagbormittag mit Fahrten über 5 Kilometer bei sliegendem Start. Bei diesen Angrissen gelang es Hand Stud befanntlich, den bon dem Engländer Jentins auf Düsenberg gehaltenen Reford von 227,8 Stollm. auf 312,423 Stollm, zu schrauben. Es handelt sich bierbei um einen neuen internationalen Reford der Alasse b, d. den Fahrzeugen mit 5 bis 8 Liter.

Bum befferen Berftandnie ber Leiftungen beröffentlichen wir nachstebende Lifte ber bis-

betigen Retoroe in olefer Rialler						
1 Rim. fteb. Start	Dore	125,239	Stoffm.			
1 Meile fteb. Start	Doré	145,788	Stoffm.			
1 Rim, flieg, Start	Ruvolari.	321,439	Stoffm.			
1 Meile flieg. Start	Ruvolari	323,125	Stofim.			
5 Rim. flieg. Start	Bentine.		Stoffim.			
5 Meilen flieg. Start	Benfine .	226,833	Stoffim.			
		226,467	Sibfim.			
10 Meilen flieg. Start	Jenfine	250,315	Stbfim.			
30 Rim. flieg. Start		231,944	Stofim.			
50 Meilen flieg. Start	Jenting -	236,828	Stoffim.			
Ueber bas Ergebnie	ber Rei	jenprüju	ngen ift			

Endgültiges noch nicht befannt geworben. Intereffant war jedoch die Beftfiellung, bag bie Reichsoutobabn eine wefentlich geringere Abnugung ber Reifen verurfacht als unfere nor-malen Etragen, eine Zatfache, bie in erfter Linie auf bie Aurvenarmut ber Autobebn und Die geringe Bremebeanfpruchung gurudgeführen Die Reifeningenieure feben baber auch mit Buverficht ben Langftreden-Berfuchen enigegen. abren, wie Die Reifenpriifung bor fich gebt. Nach jeder Sabrt wird bie Reifenabungung burch Meffung ber Profiltiefe mit einem Spe-gialinftrument gemeffen, ebenfo wird die Drudfteigerung festgestellt, aus ber fich bann bie Temperatur im Junern bes Reifens errechnen laft. Co find bei Langftredenjabrten theoret'ich 100 Grad Barme unter bem Protefter möglich! And Die Augentemperatur wird natürlich ge-meffen. Die auf ben Brobefahrten benubten Reifen werben fpater im Bertlabor fegiert.

Man ficht alfo, welcher chemisch-tonftruftiven Gebeinnviffenichaft ber Rennreifen feine Entftebung berbanft.

Muf Grund ber vorjährigen Erfahrungen find Die Continental-Werfe bagu übergegangen, für Mennen über 200-Stofim. Durchichnitis gefchwin-Digfeit und Rennen mit über 300-Stoffm.-Spipengeschwindigfeit, wie fie jum Beispiel auf ben Babnen in Monga, Acerbo und Gan Sebaftian möglich find, einen neuen Rennreifen ju fonftruieren, ber auf einer 22golligen fiatt iBjölligen Felgen montiert wird. Gerner bat bie Firma eine neue Difchung entwidelt, Die eine noch innigere Bindung und Berfchmelgung einzelnen Gummifdichten gewährleiftet Imwieweit Die neuen Rennreifen ihr Eramen bestehen werben, lagt fich erft nach Abichluß ber Berfuche, am sichersten aber wohl nach ben erften großen Rennen ber bevorftebenben Gai-

Rennen der Zeitungs- und Geschäftsfahrer

Mannheime Strafen ale Rennbahn ber ftablernen Pferbe

Am Sonntag, ben 5. April, wird jum zweiten Male Die Meifterichaft ber Mannbeimer Bei-tungs- und Geichaftsfabrer ausgetragen. Der Erfolg ber porjabrigen Beranftaltung gab ben Anlag, Diefe in anderen Stabten ichon popular gewordenen Rad-Rennen in Mannheim in noch größerem Umfange burchguführen. Der Berfebre-Berein Mannheim wird in Arbeitegemeinichaft mit bem bon ber Gauleitung bes beutichen Rabiahrer-Berbanbes gur Durchiubrung beauftragten Rabiport-Berein "Opel" biefe Rennen forbern. Sanbelt es fich boch in erfter Linie darum, dem schönen Sport der "fiah-lernen Pferde" neue Freunde zu gewinnen. Und wenn nun der Auf an alle Radsportler zur Zeilnahme an diesem Rennen ergebt, so bofft der Beranstatter, daß sich recht viele Fah-rer zu diesem "bollstümlichen Sportereignis"

Bu bem Rennen ber Zeitunge- und Geichaftefabrer tann fich jeber rabfahrenbe Bote ber Mannheimer Gefchaftemelt melben,

Durch bas Entgegentommen ber Mannbeimer Bolizeibireftion ift es ermöglicht worden, die Rennen innerhalb unjerer "Ofifiadt" jum Austrag ju bringen. Da die eigentliche Rennftrede 4mal durchfabren werben muß, ift für pau-fenlosen Betrieb auf ber "Rennbahn" gesorgt. Der zweite Teil dieser Rennen bringt ein "Cuerfelbein-Rennen", Das in brei Rlaffen be-ftritten wirb. Rlaffe A: Formationen ber BM, 33, O3, Landespolizei und Boltsdienft um ben "Banderpreis" bes "Satenfrengbanner" Mann-beim (Banderpreisberteibiger: hitler-Jugend 21/171 Mannbeim), Rlaffe B: für Ligeng- und Bereinsfabrer famtlicher im Begirf I bes Gauce XIV im Dentichen Rabfahrer-Berband angeschloffenen Bereine. Die Rlaffe C ift offen für alle Ligeng-Jugendfahrer unter 18 Jahren samtlicher im Bezirf I bes Gaues XIV im Deutschen Rabfahrer-Berband angeschloffenen

Die Borbereitungen für Die Durchführung Diefer Rennen haben bereits eingesett und es ift bamit ju rechnen, bag bie einzelnen Rennent in ftarter Befegung gestartet werben.

Run liegt es an ben Mannheimern felbft. Rabler aller Branchen und Geschäfte! Delbet euch umgebend im Buro bes Berfebra-Bereins N 2, 4, taglich 16.30 bis 18.30 libr, wo auch bie naberen Bettfampibeftimmungen aufliegen.

"Großer Dreis des Reichsnährstandes"

Die biebiabrige Reichenabrftande Ausftellung finder bom 17. Dai bie 24. Dai in Franffurt am Main ftatt, Gie wird in biefem Jabre wieder mit einem großen Reit- und Fabriurnier verdunden fein, das Leutidlands beite Reit., Spring, und Wagenpfeide versammeln wird. Der Reichsnährland win einen "Großen Preis" für ein ichweres Jagbspringen der Klaffe Samir 5000 Wart billen. Um die Leifengable. mir 5000 Wart niffen, Um Die Leiftungefabig-feit der dentichen Warmblutpferde als Zug-pferde erneut unter Beweis ju ftellen, foll weiter eine große Bug-Beiftungsprufung für gweifpannige Adermagen ausgeschrieben werben, vei ber eine Tagesteiftung von 60 Ritometer bei eine- 50-Benter-Laft verlangt wirb. Das Turnier befommt boburd eine neue Rote, bie guid für die Richt-Sachleute intereffant werben wird.

Sober ungarifder Ringerfieg

3m Budapefier Stadttheater lieferten fich Ungarn und Stalten vor 2000 Buichauern einen ganberfampf im griechifd-romifchen Ringen. Die Magparen fiegten mit 7:0 Bunt-ten. Die Ergebniffe maren vom Bantamgewicht aufwärte:

Lörincz (U) folagt Billa (3) nach Bunften; Zombori (U) folagt Borgia (3) nach Bunften; Gerence (U) folagt Molkino (3) nach Bunften; Bobis (U) schlägt Silvestro (3) nach Punt-ten, Finvat (U) schlägt Tozzi nach Bunften; Göndor (U) schlägt Maloss (3) nach Punften; Birag (U) schlägt Fanti (3) entscheidend.

Ungarns Olympiaturner in Form

Die voraussichrliche Olumpia-Mannichaft ber ungarifden Runftturner trug in Budapeft jum erften Male einen Bettfampf nach bem Programm für die Olompifchen Spiele in Berlin aus. Das Ergebnis war ausgezeichnet und übertraf felbit die fühnsten Erwartungen. Als Sieger aus dem Oldupischen Zwössamps, der sich bekanntlich aus zehn Gerät- und zwei Freisubungen zusammensen, ging Stejan Velle mit der großartigen Gesamtleiftung von 55,9 Bunften bervor. Zweiter wurde Rifolaus Beter mit 54.1 Bunften vor Arsand mit 52,4 Bunften.

Kandball

Schlug ber Frauenfpiele

Mit bem bergangenen Conntag wurden auch bie Buntiefampie ber Frauenbanbballipiele ber babiiden Bezirtetlaffe beenbet. Dabei fam die Bin frauenichaft iniolge Nichtantretens bes IB 1846 ju einem fampflofen Buntigewinn, Leiber mußte baburch bie Meifterelf wieber auf eine für fie notwendige Spielgelegenheit ver-

Im lesten Spiel ftanben fich bie Mabel von Phonix Lubwigsbafen und Phonix Manngeim gegenüber. Die Bfalger tonnten babei nur einen gang fnappen 1:0-Gieg erringen, obwohl Phonix Mannheim nur mit acht Mabel gur Stelle mat.

Frauenhanbball

Spiele geto, un. berl. Zore Pft. 8 8 - - 50:6 16 8 6 - 2 32:18 12 8 2 1 5 20:24 5 28fR Mannbeim Bhonix Lubwigehafen 8 WEG Phonix Mannbeim

Der Waldhofstürmer Biel-

Zwei Mann

am Boden

der Ball im Tor!

meier (links) war im Spiel gegen den PC Freiburg der Beim Torschuff jedoch wurde er gelegt. Unser Bild reigt ibn gerade bei der "Rolle vorwärts". Rechts der geschlagene Freihurger Tor-

Anta.: Graß

Rund um den kleinen weißen Ball

Tennis Tempo

Wie bie Bochen fliegen! Chen noch maren wir frob, bem Staub ber Ballen entfommen ju fein, eben erft - fo tommt es une bor lafen wir die erften Melbungen bon ber blauen Rufte, aber icon benten mir baran, die Spielgeit im Freien auch bei uns beginnen gu laffen. Befanntlich machen bie Englander Jahr für Jahr ben Anfang. Ausgerechnet bas neblige England? 3a, benn man barf nicht ver-geffen, bag England eine Infel ift - mit bem topischen Infelklima. Gin wenig Raffe und fogar ein bunner Regen baben die Briten nie abgebalten, ibre Spiele im Greien burchgufüh Aber auch in Deutschland geben jest überall bie machtigen Gifenwalzen fnirichend über bie gelben und roten Glachen und Die Einladungen jur Eröffnung ber Spielzeit mer-

Der Tennis-Chronift tonnte fich gufällig in biefen Tagen icon mit einem Berantwortlichen bes Biesbabener Tennis- und hodenfinbs unterhalten, ber bas große Biesbabener Frubjabreturnier ausgurichten pilegt und mas vernahm, war bentbar freundlich. Die beutiche Davispotalmannicaft mit G. p. Cramm an ber Spine wird wieder im Rerotal fein, Dagu bat jest ichon ber Gieger bes Turniers bon 1934, ber Edweizer Gumer, gemelbet. Jugefagt baben außerbem ber befannte Staliener be Ste-fant und ber junge Frangofe Jamain, eine ber iconften hoffnungen bes Nachbarlandes. Aber bas ift unr ein Anfang und wenn nicht alles trugt, wird bas berühmte Frühjabreturnier ber herrlichen Baberftabt intereffanter

Bie gefagt, bas Tennis-Tempo ift gewaltig.

Saifon in Quiro

Freiherr von Cramm, ber feine erften Gegner

leicht befiegt batte und mit bem unverwiftlichen Beini Aleinichroth auch im Doppel flott weiterfam, wurde in Rairo von der Rachricht getroffen, bag fein Bater jah verftorben Burgharbt von Cramm, beffen Rame in Rennfport- und Golffreifen gut befaunt ift. Ge mar felbitverftanblich, bag unfer Meifterfpieler fofort in allen Bewerben ftrich und beimfegelte Das Turnier verlor bamit natürlich einen Teil feiner Angiebungefraft und fur une blieb nur Die intereffante Grage, wie weit fich unfer gwei-ter Davispotalfpieler, heinrich hentel, burchfeben murbe. Run, wir tonnen gufrieben fein: er tam bie ine Enbfpiel, mo er an feinem porjabrigen Prager Bezwinger Roberich Mengel abermals icheiterte.

Es war einfach ein Gieg ber weitaus größe-ren Routine bes Deutschöhmen, ber fich, von seiner weiten Reise nach Indien tommend. langsam wieder nach Europa binüberspielt.

Umidian auf anberen Gelbern

Ared 3. Berry bat wieder gespielt. Er bat fich für biefen Probetampi nach langer Rrantbeit Bunnn Auftin ausgefucht; er bat es fich alfo feinestvegs leicht gemacht, benn wenn auch figurfich ein großer Unterichied swifden bem Tennisathleten und bem beinabe fnabenbaft gart wirfenden Auftin bestebt. fo ift und bleibt mabrideinlich noch lange "Bunno" Englande Ameinbefter und binter ibm ift weit und breit fein annabernt ftarfer Mann gu entbelfen, Berry gewann in brei Gagen, Ge beift. bag er fich babei feineswegs vollig ausgab und Ende gludlich verficherte, nun, ba Ruden wieder ,balte", fühle er fich vollfommen in Ordnung.

In Gan Remo fam ber Rieler Rai Lund gu einem flaren 3weifabfieg über ben Frangofen Lefueur. Gin gutes Beichen für bie Form un-

fered Davispotalfpielers, ber erft nach bartem Rampi in ber Boricbingrunde von Rabo begwungen wurbe. In Barcelong bereiten fich Deutschland bor und Maier/Gimbreu erwiefen fich gegen Brugnon/Nobertion burchaus in Sorm, benn fie gewannen ben ichwierigen Gunffatfampf ber Rlubbegegnung am erften

Die Barifer Tagung

Much beuer bat fich in ber porletten Mary woche bie AREE in Paris versammelt und es gab babei eine gange Reibe intereffanter Antrage und Beichluffe.

Mm auffallenoften ift bie grunbfatliche Genebmigung bon Spielen zwifden und ben Leuten vom Beruf. Die Tilbentruppe freilich bleibt in Acht und Bann. Die, bie nur "rein geschäftlich" burch bie Lanbe giebt, wird bon bem neuen Beidluft nichte ju gewinnen baben. Aber es wird in Bufunft moalich fein, bag aute Berufofpieler mit ben beften Amateuren ibrer Lander gelegentlich ju Echau tampfen antreten. Die Genehmigung bleibt nach wie bor ben einzelnen Sanbesberbanben ober Bunben borbebalten. Geither mar es fo. bag bei Trainingsbegegnungen bon Bernie-fpielern mit Amgieuren fein Echieberichter auf bem Stubl fiten burite: Ergebniffe murben nicht befanntgegeben. Die große ein-malige Ausnahme mar bas Binterbilfefpiel bon Cramme mit Mußlein,

Die Praris muß erft lebren, wie fich ber neue Beidluft auswirft und wie bie einzelnen Lanber ibn banbbaben.

Reine internationalen Meifterichaften von

3m Olompifchen Commer fallt bas alliabr fiche hamburger Turnier aus; Dentichland bai für biefes Sabr auf feine internationalen Meifterichaften vergichtet. Die Terminfrage ift

aufgerollt. Der Bunbesführer bat ben Antrag geftellt, Deutschland 1937 endlich einen gunftigenehmigen, ber gwifchen fang Juli liegt. Roch ift Enbe Mai und Anfana Juli liegt. feine Enticheibung getroffen, aber bie Ausnichten fint, wie ce beigt, aut.

Much ben Antrag, ein großes internationales Turnier in Baben-Baben gu gonebmigen bas in ben Rabmen ber Golfwoche bom 18, bis 22, Ruauft b. 3. eingespannt werben foll, barrt noch ber Genebmigung burch bie bochfte internationale Inftang: wir boilen. bag auch er angenommen wirb. Das Turnier wurde eine famoje Belebung bes europaifchen Tenniefommere bedeuten.

Jehn Deutsche bei der "Tour"

Das größte Stragenrennen ber Belt, die "Tour be France", finbet in biefem Jahre in bem Zeit-raum bon 7. Juli bis 2. Mug. ftatt. Der beutiche Stragenrenn-Terminfalender ift fo gelegt, baß einer Beteiligung ber beften beutichen Stragenfabrer nichte im Bege fieht. Der offizielle Edritt bee Beranftaltere ber Frantreich-Rabrundfabrt ift nunmehr bei ber beutschen Rab-iportbehörbe erfolgt. Un ber "Tour be France" nimmt auch in biefem Jahre eine beutsche Affe-Manufchaft teil, Die fich aus gebn Gabrern gufammenfett. Die Bilbung ber Mannichaft bat fich bie Oberfie Radiportbeborbe Deutschlands vorbebalten. Die Zusammenfellung erfolgt nach ben bei ben elf beutschen Etrahenrennen gezeigten Leiftungen. 3m Borjabre bestanben bie Affe-Mannichaften ber Lanber aus acht Gabrern, jedoch waren in ber Unabhängigen-Gruppe noch e bier Sabrer vereinigt, Die bei Musfall bon Affen in die hauptmannschaft aufrudten. Ob auch in biesem Jahre noch eine Gruppe von Unabhängigen nach bem vorjährigen Mobus gebildet wird, fteht bis jur Stunde noch nicht

Dieses

Tuchh

Tuchhaus

Meinrich Inh.: Eli. K Tel. 273 06, M Friedr. M

Futter Erstlings

Wollhaus

Erstlings-Au Weidner

Damen

Sanita Friedrich Lieferant all

Dr. med. S GmbH. P L.Haus ifir Kr

Wäsc

Tel. 530 02

Gardinenspar

Neckarau

Spelzenstraß Pfundwäsche Wiener W

Rich. Wä

Lndwig L Tel. 537 73 -Seifen

Joseph B altestes Fach

Polsterer (Karl Reic Waldhofstr.

Lacke i Eising

Josef He

Farben, Lac G 7, 17 und

A.Schrein Farben - Ta

MARCHIVUM

elle war.

noch ift

Cour' e "Tour em Beitich-Radde Affelat nach gezeig-

deutiche egt, daß Etragen-offizielle rern zu-haft hat ichlands fabrern, ope noch en. Db ope bon Modus ch nicht



Dieses Schild kennzeichnet deutsche Geschäfte

Tuchhandlungen

Tuchhaus Fette

en gros und detail Tel. 233 37 - O 2, 2 (1 Treppe) (Paradeplatz) neben Hauptpost

Heinrich Kürschner Inh.: Eli. Kürschner Wwe. Tel. 273 06, M 1, 4 b (geg.Kaufh.)

Friedr. Müssig, N 4, 1 Herren- u. Damenstoffe Futterstoffe - Tel. 492 15

Erstlings-Ausstattung

Daut Wollhaus F 1, 4 Breite Straße

Erstlings-Ausstattung

Weidner & Weiss, N 2, 8 Torimuli-Bettchen

Damenschneider

Franz Steinkuhle Damenschneidermeister

Tel. 409 63. Friedr.-Karl-Str. 2

Sanitätshäuser

Friedrich Dröll Qu 2, 1 Lleferant aller Krankenkassen Fernrul 244 60

Dr. med. Schütz u. Polle GmbH. P 7. 1. Tel. 225 67 I.Haus für Krankenpflegeartikel

Wäschereien

Mannheimer Großwäscherei Karl Kratzer

Tel. 530 02 - Hochulerstr. 34

L. Kraus

Seckenhelmer Str. 66 Gardinenspannerei, Heißmang.

NeckarauerWaschanst. Eyer-Fendt Friedrichstr. 68

Fernrul Nr. 482 20 Rich. Wäckerle

Spelzenstraße 2a - Tel. 526 89 Pfundwäsche in all. Ausführg.

Wiener Wäscherei

Ladwig Langer Tel, 537 73 - Lg. Rötterstr. 24

Seifengeschäfte

Joseph Brunn Nachf. undet 1853

ültestes Fachgeschäft am Platz Qu 1, 10, - Tel. 208 60

Polsterer und Tapezierer

Karl Reichert Inhaber: Oscar Reichert Waldhofstr. 23-27. Tel. 539 86 Polstermöbel, Matr. aller Art.

Lacke und Farben

Eisinger

Mecrieldstr. 28 Fernrul Nr. 258 16

Josef Hermann

Farben, Lacke, Schiffsartikel G 7, 17 und 17 a. Tel. 246 73

A.Schreiner, Sandhofen Farben - Tapeten - Linoleum

Fernrui 594 19

Einrahmen, Vergolden

Hermannsdörfer, T 2, 1 Fernruf 217 35. Vergolderel

Geschmackvolle Einrahmungen Kunsthandlungen

Gebr. Buck

Fernrui 231 61

Johann Pilz U 1. 7 Inhaber: W. Pilz

Fernrul 216 29

Fernrul Nr. 21741

M 4, 1

Gummi und Asbest

Karl Berger & Co. C 8 Nr. 10

Georg Hoffmann, D 1, 1

Fernrul Nr. 221 92

Gummi-Kapf, Qu 2, 19 Fernrul Nr. 249 72

Hill & Müller

N 3, 11/12 (Kunststraße) Fernspreck, Nr. 265 75/76

Georg Sanhüter

Schwetzingerstr. 111 Fernsprecher 416 18

Wach- u. Schließgesellschaften

Südd. Bewachungsgesellsch. mbH., E 7,14 Fernrul 266 88 und 611 90

Wach- u.Schließgesellschaft Mannheim mbH. Fernruf 217 49, M 4, 4,

Auskunfteien

Detektiv-Auskunitel "Argus", 0 6, 6 A. Maier & Co. Fernrul 273 05

Kaffee Detaillisten

Wilh. Albrecht

Kaffee-Rösterel Tel. 263 86. H 1, 1-2, Marktplatz

Marie Hoppe & Co.

Kunststraße, N 3, 11. Forurul Nr. 210 89

Fritz Schlüter

D 1, 5-6 (am Paradepl.) Fernrul 228 36

Wirtschaftsbedarf

Großkücheneinrichtungen und Wirtschaffsbedarf Ernst Seilnacht, N 7, 7 Fernsprecher 262 48

Damenmoden Geschwister 1

Glaser

W. Werle, Böckstraße 7 Kreissägen ausstangen und schärfen. Hobelmesser und Frällkeiten schleifen. Bandsägenlöten und Profilmesser Fernrad 227.78

Drogerien

Ferdinand Beck

Mannheim, J 3 a. 1-2 Ferniral 210 72

Drogerie u. Parfümerie am Universum, 0 7, 1 Inh.: Fritz Knott - Tel. 228 08

Th. von Eichstedt N 3, 8 Kuriürsten-Drogerie u. Pariüm. Kunststraße - Fernruf 269 09

Drogerie Dr. Stutzmann Nachi. Walter Erle, Qu I, 16 Fernruf Nr. 261 88

Erlen-Drogerie

Apoth, Max Fleißner, Mannheim Waldhofstr. 43 b. Fernr. 802 60

Germania-Drogerie Apotheker: J. Suzen

Fernsprecher 24270 - F 1, 8



Hirsch Drogerie-Parfilmerie Hugo Schmidt

Jungbusch-Drogerie

E. Herrdegen, Mannheim Jungbuschstr. 22 - Tel. 208 89

Ludwig & Schütthelm

Inhab.: Alfred Stoll - O 4, 3 (gegr. 1833), Tel. 27715/16 - Fillale mit Photos Friedrichsedatz 19 - Tel. 414 59

Merkur-Drogerie

Hch. Merckle / Foto - Drogen Gontardplatz 2 - Fernrul 220 67

Michaelis-Drogerie

Drogen - Farben G 2, 2 - Tel. 207 40/41

Photo-Drogerie Moll

Parfümerien - Spiritucsen

Käfertaler Straffe Nr. 41

Schloß-Drogerie Ludwig Büchler - L 10, 6 Drogen - Photo - Paritimerie

Fernrui Nr. 275 92 Schokoladengeschäfte

Rinderspacher

N 2, 7 - Tel. 21802 - O 7, 3 (Kunststr.) - zw. 06 n. 02

Schi der- u. Lichtreklame-Hersteller

Adelmann & Co. Büro: Mittelstraße 24

Werkstatt: U 6, 28 Fernrul Nr, 523 31

Heinrich Kumpf, H 4, 21 Aetzmalerei Ferneul Nr. 251 93

Georg Merkel G.m.b.H.

Bellenstraße Nr. 2 Fernrul Nr. 280-34

"Neon" - Anlagen Tel. 205 04 - Belfstr. 11

Hch. Rohr, Ing.

Adolf Schwab Fornrul Nr. 241 40

Schilder-Spang Alphornstr. 5

Offene Stellen

Mittleres Bragilionswerk (Rabe Aldaffenburg) für ben Spezial-Lehren- und Barrichtungeban nach auswärts

ludt aum folortigen Eintritt

d. Medermahme der Beitschöfeliung u. Antsufacion. Ebil. Beielbaung möglich. Bewerdungen erbeien unter 2. 136 an Angelgenmittlig Carl Göhnbein portit. Intra Aumoncen Dirpodition Aichaftendurg. (2832 & — Ba. 1159)

am felbfidnibiges Arbeiten gewöhnt, für ausbiabigen Bolten (Tanerfleffinna) per fotori ober t von felftungeffichiger Firms in ganiarinde gelb Kunsebore mit Gehaltsanibriden m. gengmeabi unter Ar. 2841 III an ben Berlag bi. 28. erbe

Deller für Grobianfficue, foloi acfucht, Cfferben mir Lidnbith gebendiauf unter Rr. N-43 RE a ben Berlag biefes Blattes erbete

Tüntines Mädchen

Junges Mädden

dir 2 bis 3 Sinn ben ibsiid in fin dandball gelucht, Feubenheim,

Mädel, 20 3., aus gut. Haufe fucht Stelle als Haustochter. Arbeitsval vordanden. Angeb. an: Grita Wegen, Geppenheim an der Beroftrade, Gallerbitade, Mr. 2. Grife Wertt, Seppenheim an ber Bergftrabe, gatierstabe Nr. 2, — (26398)

Zu vermieten

Benbenbeim, foine

(13.279*)

=3im.=Wohn.

(13 344") Schone 3=3im.=2Bohn. at. Lage prom bermieten relie in erfrag ter Nr. 13342' Berlag dr. Bl

Schöne, fonnige 3-dimmer=

5= bis 6=3im= Leere Zimmer mer-Wohnung

hip bie bimigiter ramtunite

Qualitats-

filmit, Gingeimobe

Rüchen

Magazin

ioloct geindi 6minisummer D 2, 2. **Spellezimmer**

ein fleifig, ehrlich.

Gendenheim, bid erei Raft Befunchten, 21. Meradurgerftr. 41.

Stellengesuche

3-3immer-Bohnung mit Bad große Scrauda, auf 1, 20al ober fraier ju bermirten, Robered; Scheffelftr, 65, parte, (132-5")

3 3immer u. Küche. 2. Gtock. per 1. Mai au vermieten. Breis 65. - 9191, Bedenheimer Bir. 54. Gernruf 435 92, (13288)

3immer, Kitche an albert. Chepaar ob. cint. Bert. in Bert. in Bert. in Bohnung iod. Gngel. (13 282")

13imm., Küche Schöne Wohn. 4 3 immer

Balt., Babe N 5, 7:

3mmobil. Birro ben 100 b. 600 cem Rich. Rarmann, N 5 7. (21919)Mietgesuche

mit Sub., in Ren-bau, per infort zu 2 3immeriuhg. per mieteu, 423 ol., gaber, jomito. (2547R) 2-00c, in auten aute Bebin an b. Bering b. Bi

Alleinft, Fran fud leeres 3immer

3×33immer=

haus. enerfr., fent fed unit. in dere dit

Immobilien

3×33immer=

Billa

33 000.— NM

3×23immer=

9aus

m. Bab I. 18 000.4

Zeudenheim! Bauplas Einjamilien-

Billa Saifer, Immob.

L. 8, 11. Fernruf 235 15. Remaritadt Dit

Modelle Immob., S 6, 26 Bernrut 281 10, (27728) Tomiteraimmer

Ctagen: grufte Muswahl unt. Speg-fibreitg.

3immermann N 4. 20 bertauf, ourch Raifer, Immob.

Gernfpr. 235 15. Buteifung@reife.

Nadener Baufpar affer hat günftig u. i. n. d. e. i. e. n. Rhm., R 7, 42 **Gpeijezimmer** Huszuntildre

Hanomag 2300.- ...

durch die Deneral/orfretung Fels & Flachs

Manage of

1/10 PS, 250.- J Gameiner DKW-Bertreig. Griebrich Rarl

für Selbstfahrer neue Wagen

Ph. Hartlieb N 7, 8 Femirul Jetzt

na Privatband; enerfreies Berf. uto, 4fin.

Zu verkaufen

Langitrafe Rr. 41, parterre. -



3.95 kraftig Volirino

KRAFT Offenbacher 11,8

Breitestratio Alavier

m Berian bl. W Hosen und Straffe Berufs-

Kleidung **Faltboot** Einer oillia m verfaufen. Brifeurgeichat: G 3, 17

Goetheltrafe 14 4. Etod. (1327) Garery, Kinder-Kallenwagen

J 4a, 2a, Söller, (13.343°) acues herrenrad

6010 10, 15, 20, 25 .A., Rückenschränte 12, 15, 18, 25 MM.,

1, 17, 18, Bound suichaffen.

deutsche Gasherd I= gesidierler Backeten. Q# 7, 10, unb

Bazlen

gwede liebernahme von Auf-riauna einfachet, fielurg Waichinen veluch.

Kaufgesuche

Laden-Registrierkalie

MARCHIVUM

intelligenter Autolchioller

2 eritklaffige

Gelegenheit mobernes, emt

kmpl. 350. Bohnung Deifel E 3,9
iot. sn. verm. 98ab.
bei: Ctte Bifder, Unestanbabilte.

Wolfs-

Motorräder Gebrauchte Motorräder

edatien Gie foneigenen DKW Mod.35 500 u, 600 ccm be 6mmeiger, DKW-Bertreig. Friebrid-Rart.

Strafe Mr. 2,

Kaufgesuche

Sammlung

1 DKW Bagen 1000 ccm Cabrist. 550.— HW. Opel-Limoui

Meerfelbftr.33 Strafe Rr. 2 Humahmeftenen Sedenheimer Strafte Re 51

(Kinzingerbol) 21270 n faufen gefuch

Cabriol.-Lim.

Ein Herrenrnd

(dalbballen) neuto, dillig in bertaufen. T. 5, 5, 4. 2006, redis.

Andungtifch, Rieiber u. Walicefort, Wafenen blaig: Kalfer & Ded, G 2, 22, Laben. (2143 B)

Radio Sadjenwert Enper Robeit 35, # 150, (Resprets: 255...) Bichharm, Saketh-maldine, Erbad, Mith., D 4, 2,

Ein 3-P5-Motor yn bertauf, Rob.: Brühl, Neugaffe 4

Rody zwei Rohlenherde leicht beichtbiet u. gebr. Gabbacherb u. Kocher zu dinig. Ausnaumeprs. ab-zugeden. (21466) Reber, F 5, 5. Derbaefdiaft.

Berrie, C 4, 24. (13 350*) Reumertige Badeeinrichtg.

. Sine Hver eagende

Seiftung! Gine einzigettigt Möglichteit, and alten Sachen, Die nicht mehr ber-Gelb gu machen Dieter eine DB. Aleinangeige. -Blelfach bringt ber Grion bie Monttofeit, Roiwenbiges fich an-



Junker & Ruh der meistaekautte

seben kostet midds ihn besitzen -20 kleine Raten.

bei Bazlen m-

Verschiedenes Beitungafahige

Gine gebrauchte, gut erhaltene

für hand ober elefteifen, Berrieb ju toufen gejucht, Angebote unter 3631 RO an ben Berlag bief. Biatt.





Aus Anias der Anwesenheit des Führers bleiben die Schalter der Sparkasse am Mitiwoch, den 25. März 1936, nachmittags geschlossen.

Auf alle Falle die bewährte Schmitt - Dauerwelle



JOSEPH DOLPP

sowie Fabrikabbrüche Lager: Bunsenstraße 4 u. 4c

Mein Baro befindet sich ab heute in: Mannheim-Waldhof-Gartenstadt Levkojenweg 15



Kaffee-

Geschenk

C 1, 3

Sein Gaugpost Bapier

maschinengiatt, welfs, geleimt, schresblest, bei Abnahme von: 5000 10 000 25 000 Dinhl p. 1000 Bt. at 2.10 2.- 1.90 auch bei Abachl, Verlang. Sie Muster. Chr. Hohlweg EmbH., Mannheim, 8 6, 3 Papier- und Schreitwaren Tel. 20242 Grod- und Kleinbandel Steppdecken • Daunendecken kauft man direkt bei

L'hafen, Hagenstr. (Haltest, Schlachthaft straffe) Tel. 82787. Yerlangen Sie Angebo-

Besichtigungen des fiakenkreuzbanner

Jeden Mittwoch, nachmittags 2 Uhr jeden Samstag, nachmittags 1 Uhr

Ständige Ausstellung:

Abteilung 1 Das "Hakenkreuzbanner" von der Gründung bis heute

Abteilung 2 Vom Ereignis bis zur fertigen Zeitung Abteilung 3 Vom Manuskript bis zur fertigen Drucksache

Sührung durch den techn. Betrieb

Senden Sie uns bitte nachstehenden Anmeldeschein ausgeiüllt zu. Sie erhalten alsdann die Teilnehmerkarte, unter Angabe des Tages der Besichtigung, zugesandt. Schulen. Organisationen usw. setzen sich mit unserer Werbe-Abteilung, Ruf 354 21, Klinke 18, in Verbindung

Beruf: ____ _ Strate:_ wünscht an der Besichtigung des "Hakenkreuzbanner" an einem Mittwoch/Somstag, den _______1936, teilzunehmen.



kauft man

Spezialhaus Christliche Kuns

Am 23, März, mittags 1 Uhr, entschlief pilitzlich und unerwartet an den Folgen eines Herzschlages meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

im Alter von 60 Jahren.

livesheim (Goethestr. 21), 24. März 36, Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Fam. Julius Geiss

Die Beerdigung findet am Doneerstag, den 26. Marz, um 12.30 Ubr von der Leichenhalle des Hauptfriedhodes Mannheim aus statt.

Heute früh ist mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, Herr

zur ewigen Ruhe gegangen.

Mannheim, den 24. März 1936. Waldparkstr. 4 und Pfalzplatz 3.

In tiefem Schmerz:

Martha Besser geb. Köhlmann Anni Besser Familie Franz Besser

SCHMUCK BESTECKE J. KLEIN

Tündetgeidialt

> 6g.3oft, 64.4 (1956 B)

Fein Schreibmasch. - Durchschlagpapier weid, holzfrei, zäh schont die Schreib-maschene und reifit in der Registratur nicht aus, bei Abnahme von: \$600 18000 25000 Dinbi. p. 1000 Rt. of 1.80 1.79 1.60 such bet Abecht. Verlang. Sie Muster

Chr. Hohlwen GmbH., Mannheim, D 6, 3 und Schreibwaren Tel. 25 242 Recharitan auft man Roeder-,

Kohlen- u.

Gasherde

Kr. Müller Etfenftrafte 26 alte Berbe werben Chritanbobarichen

(39 913 %) PECKE 0 3,10 **■ Kunst•** ■ Ausstellung

b stat profe Asswabl, gerahnter und unperahnter

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, sagen wir allen denen, die uns ihre Teilnahme bewiesen haben, herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Hessig für die tiefempfundene Grabrede, dem Silcherbund der Bäckerinnung Mannheim für den erhebenden Grabgesang, dem Mannheimer Bäckerhandwerk, dem Evang. Männerverein der Melanchthon-Pfarrei und dem Sparverein Kaserne für die schönen Kranzspenden.

Mannheim, den 24. März 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Bickel geb. Braner friedr. Bickel und Frau Herm. Felx und Frau Elise geb. Bickel 6g. Bickel und Frau Karl Bickel und frau



Werkzeug-Maschinen

Qualitäts-Werkzeuge

vom großen Lager

Mannheim M 5, 3

Fernruf 229 58, 59, 50



Schütz & Polle P 7, 1

Arheiter-Anzüge

Adam Ammann Qu 3, 1

Spezialhaus für Berufskleidung Fernrul 23789

Einige zurückgeholte guterhaltene

sowie

neue am Lack leichtbeschädigte

billig zu verkaufen

Statt besonderer Anzeige

Nach kurzem, schwerem Leiden ist meine treusorgende Gattin, unsere herzens-

im 48. Lebensjahre heute früh von uns gegangen,

Mannheim (Schimperstraße 24), den 24. März 1936.

In tiefer Trauer:

Mans Knauer Mans Knauer Jun. Josel Knauer Anneliese Knauer

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 26. März, nachmittags 3 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen. (13286*)

Aus Groß-Burgwedel erhalten wir die traurige Nachricht, daß der Mitgründer unserer Gesellschaften und langjähr. Vorsitzende unseres Gemeinschaftsrates, Herr

Geheimer Kommerzienrat, Bergassessor a. D

nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden ist. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen Führer von hervorragendem Können und vielseitiger Erlahrung, von vorbildlicher Einsatzbereitschaft und Entschlußkraft. Er war ein Charakter von reiner Lauterkeit, ein echt deutscher Mann, dessen Lebensarbeit der Entwicklung der deutschen Industrie und des Handels im In- und Auslande gewidmet war. Sein stets liebenswürdiges, vornehmes Wesen und sein tiefes, gerechtes Empfinden erwarben ihm die aufrichtige Verehrung aller, die mit ihm zusammenarbeiten duriten. Wir bedauern tiel und schmerzlich den Heimgang dieses ausgezeichneten Mannes, dessen Name für immer mit unseren Unternehmungen verbunden sein wird.

Düsseldorf, Oberhausen, Mannheim, den 22. März 1936.

Führer und Geiolgschaften der Fritz Hamm G. m. b. H. Agricultura G. m. b. H. Chemische Werke Rombach G. m. b. H.

Früh-Uu

3m wie thes, in Schleffen, und gehör

Run ift gefommen. Berlin em heute ein ! fein. Der verbanft. gen neuen neue Sau mudifen at

fchön! Richts h Griebnis o banber un lonnen übe nen unb (bom Bran bauten Dei fichen in b rer gu feh Stabtte Inngefte

Der Abe

Sunderttau heben bas Glirlanben erbröhnen. geglieberter Scheinwerf Ginbrude t Spalier bie Bewegung. balbmillion Ungeftellte, beit, bem & land thre haben. Bon gibt es far und Grün Rergen geft Lichtern, & fährt nun nod linfa eines Meer anberen.

Gin bum ter anichtwe machienb 31 Aufrecht in